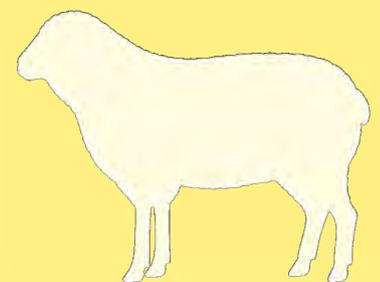
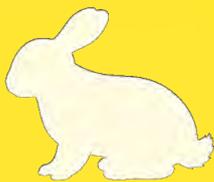
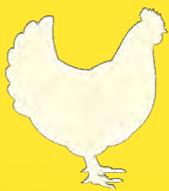


SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Datenblätter Tierische Erzeugung in Sachsen Anhalt

Berichtsjahr 2018

Impressum

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg
Tel.: (03471) 334-101
Fax: (03471) 334-105
E-mail: poststelle@llg.mule.sachsen-anhalt.de
<http://www.llg.sachsen-anhalt.de>



Redaktion:

Zentrum für Tierhaltung und Technik Iden

Redaktionsschluss

Septembert 2019

Autoren:

Dr. Herwig Mäurer, Dr. Frank Münch, Wolfgang Oxe, Manfred Rex

Unter Mitwirkung von:

- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark
- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt
- Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e.G.
- Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.
- Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.
- Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen-Anhalt e.V.
- Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt
- Landesverband der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V.
- Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e.V.

Ab dem Jahr 2018 erscheinen die Datenblätter Tierische Erzeugung in Sachsen-Anhalt nicht nur als Gesamtausgabe. Es werden die einzelnen Kapitel als separate Dateien veröffentlicht, sobald das benötigte Material vorliegt. Inhaltlich sind die Teilausgaben mit der Gesamtausgabe identisch

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Eine Veröffentlichung und Vervielfältigung (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Rinder	1
1.1	Einleitung	1
1.2	Milchrinder	1
1.2.1	Milchleistungsprüfung (MLP)	1
1.2.2	Ergebnisse der Zellzahluntersuchungen	9
1.2.3	Exterieurbeurteilung	9
1.2.4	Besamung	11
1.2.5	Zuchtwertschätzung	12
1.3	Fleischrinderzucht	19
1.3.1	Eigenleistungsprüfung der gekörnten Bullen	21
1.3.2	Fleischleistungsprüfung im Feld	21
1.3.3	Zuchtwertschätzung Fleischleistung (RZF) und Zuchtleistung (RZL)	23
2	Pferde	28
2.1	Einleitung	28
2.1	Stutbucheintragung	34
2.2	Eigenleistungsprüfung von Fohlen	35
2.3	Zuchtschauen	35
2.3.1	Staatsprämienschau	35
2.3.2	Fohlenchampionate	36
2.4	Stationsleistungsprüfungen	37
1.5.1	Stationsleistungsprüfung Hengste	37
1.5.2	Stationsleistungsprüfung Stuten	38
2.5	Feldprüfungen	38
2.5.1	Hengste - Körungen	38
2.5.2	Feldleistungsprüfung der Hengste, Stuten und Wallache	39
2.6	Nachkommenbewertungen	44
2.7	FN-Zuchtwertschätzung Reitpferde (Zuchtprogramm Deutsches Sportpferd)	48
2.7.1	FN-Zuchtwertschätzung Jungpferdeprüfungen bei Hengsten	48
1.8.2	FN-Zuchtwertschätzung Turniersport bei Hengsten	52
1.8.3	FN-Zuchtwertschätzung Jungpferdeprüfungen und Turniersport bei DSP-Stuten des Pferdezuchtverbandes Brandenburg-Anhalt e.V.	55
3	Schweine	59
3.1	Einleitung	59
3.2	Kontroll- und Beratungsring Ferkelproduktion	59
3.3	Kontroll- und Beratungsring Schweinemast	60
3.4	Zuchtorganisationen	61
3.4.1	Züchtervereinigungen	61
3.4.2	Zuchtunternehmen	61
3.5	Nationales Fachprogramm tiergenetische Ressourcen	62
3.5.1	Erweiterung der genetischen Variabilität im Zuchtprogramm der Rasse Leicoma	62
3.5.2	Gewinnung von Kryokonserven der Rasse Leicoma für die Deutsche Genbank	64
3.6	Besamung	65
3.6.1	Besamungsstationen in Sachsen-Anhalt	65
3.6.2	Sameneinsatz in Sachsen-Anhalt	65
4	Schafe	68
4.1	Stationsprüfung auf Mast- und Schlachtleistung	69
4.2	Feldleistungsprüfung	71
4.2.1	Eigenleistungsprüfung der Jungböcke	71
4.2.2	Herdbuchaufnahme der Jungschafe	75

4.2.3	Zuchtleistungsprüfung	77
5	Ziegen	79
5.1	Einleitung	79
5.2	Eigenleistungsprüfung der Jungziegenböcke.....	80
5.3	Herdbuchaufnahme der weiblichen Jungziegen	80
5.4	Zuchtleistungsprüfung	80
5.5	Milchleistungsprüfung	81
6	Kleintierzucht	83
6.1	Rassegeflügel	83
6.2	Kaninchen.....	84
7	Tierbestände.....	87
Anlage 1	Ehrungen 2018	93
Anlage 2	Weiterführende Informationen im Internet.....	97

1 Rinder

1.1 Einleitung

Innerhalb der EU (28 Länder) werden die meisten Rinder in Frankreich (21,24 %) und Deutschland (13,67 %) gehalten. Der Rinderbestand in der EU verringerte sich im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr mit -1,59 % nur moderat

In einer ähnlichen Größenordnung verringerte sich in der EU die Anzahl der Milchkühe (-1,72 %), wobei es allerdings zwischen den 8 Ländern mit der höchsten Anzahl Milchkühe große Unterschiede gibt. In den Ländern Niederlande (-6,79 %), Italien(-4,93 %) und Deutschland (-2,34 %) ist ein Rückgang und in Polen (+2,94 %) und Irland (+1,92 %) ein Zuwachs an Milchkühen zu verzeichnen.

Sachsen-Anhalt ist eines von den 7 Flächenländern, deren Milchkuhbestand (-2,41 %) einen stärkeren Rückgang ausweist als der Bundesdurchschnitt. In Hessen (-3,62 %), Rheinland-Pfalz (-3,54 %) und Mecklenburg-Vorpommern (-3,36%) wurde der Bestand am deutlichsten zurückgefahren. In den Bundesländern Brandenburg (-1,47 %), Niedersachsen (-1,85 %) und Nordrhein-Westfalen (-1,95 %) ist der prozentuale Rückgang im Jahr 2018 geringer.

Die durch seit Jahren kontinuierliche Abnahme des Milchkuhbestandes freigesetzten Ressourcen (Futter, Arbeitskraft u.a.) motivierten bisher nicht den Mutterkuhbestand unter den derzeitigen Rahmenbedingungen zu erhöhen.

Tabelle 1: Entwicklung des Rinderbestandes* in Sachsen-Anhalt
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Novemberzählung)

Tierkategorie	2015	2016	2017	2018
Kälber bis einschl. 8 Monate	67.896	66.998	64.026	
Jungrinder mehr als 8 Mon. bis 1 Jahr alt				
männlich	5.849	6.048	5.888	
weiblich	23.421	24.155	22.150	
Rinder 1 bis 2 Jahre alt				
männlich	11.847	11.526	12.446	
weiblich zum Schlachten ¹⁾	3968	4.169	4.336	
weiblich als Zucht- und Nutztiere	59.641	59.031	57.706	
Rinder 2 Jahre und älter				
Bullen und Ochsen	2.304	2.459	2.512	
Schlachtfärsen ¹⁾	731	670	745	
Nutz- und Zuchtfärsen	17.102	15.481	15.491	
Milchkühe ²⁾	125.738	119.751	119.355	
Mutter- und sonstige Kühe	30.791	30.636	30.635	
Rinder insgesamt	349.288	340.924	335.290	

1.2 Milchrinder

1.2.1 Milchleistungsprüfung (MLP)

Im Rahmen der Milchleistungsprüfung werden für jede Milchkuh des Bestandes die Milchmenge und die wichtigsten Milch Inhaltsstoffe ermittelt. Der Gehalt an Fett, Eiweiß und Harnstoff kann zur Überwachung des Gesundheits- und Ernährungszustands der Kühe genutzt werden. Zur Beurteilung der Eutergesundheit gibt die Zellzahl entscheidende Hinweise. Diese Daten dienen der Ernährungs- und Gesundheitsüberwachung, sind Grundlage für Futterrationberechnungen bzw. zur gezielten Beeinflussung des Produktionsprozesses. Verlässliche Informationen zum Leistungsstand und zur Gesundheit der Tiere ermöglichen ein effizienteres Management und sind Grundstock der Betriebsberatung und der Zuchtwertschätzung.

Tabelle 2: Entwicklung der Mitgliedsbetriebe des LKV, geprüfte Kuhbestände und Prüfdichten in den Jahren 2016 bis 2018 zum Stichtag 30.09 (LKV Sachsen-Anhalt)

Milchwirtschaftsjahr	Mitgliedsbetriebe	Geprüfte Milchkühe	Durchschnittliche Bestandsgröße Kühe/Betrieb	Prüfdichte
	n	n	n	%
2016	362	111.264	307	92,2
2017	342	110.600	323	92,5
2018	322	108.167	336	92,4

Abbildung 1: Anteil der Kühe in den Bestandsgrößenklassen in % (LKV Sachsen-Anhalt)

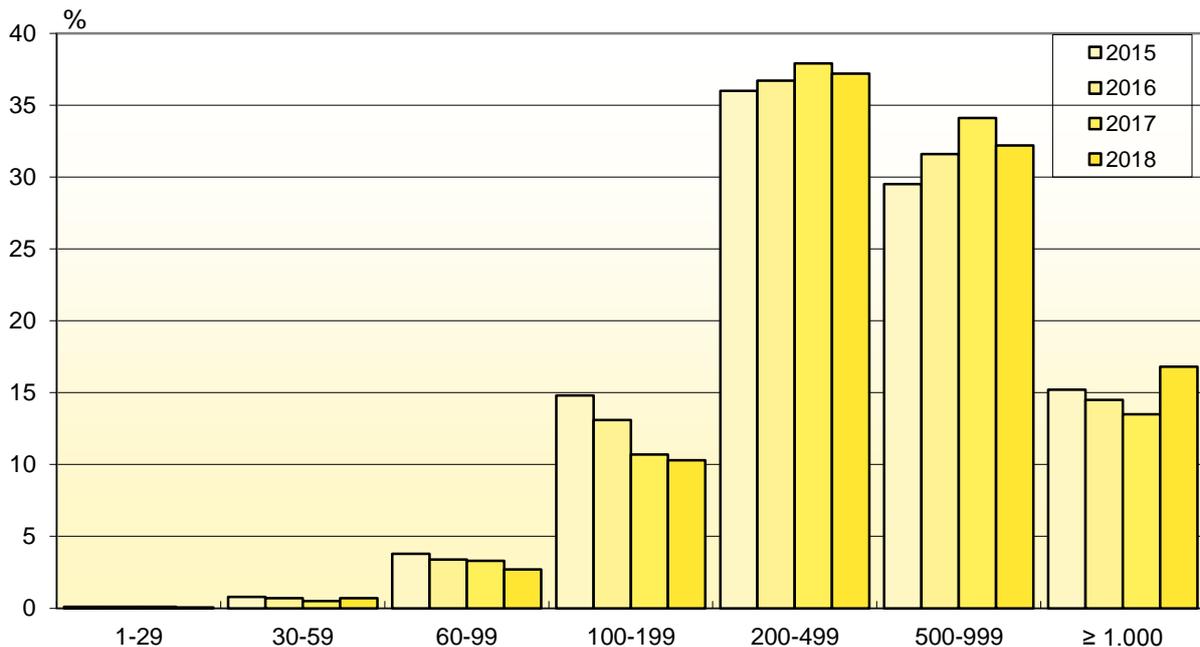


Tabelle 3: Entwicklung der Milch-, Fett-, Eiweißleistung (Durchschnittswerte vom 1.10.-30.9. LKV Sachsen-Anhalt)

Jahr	Anzahl	Milch	Fett	Eiweiß		
	n	kg	%	kg	%	kg
A- und B-Kühe insgesamt						
2015	121.591	9.390	3,93	369	3,39	318
2016	115.281	9.611	3,95	380	3,40	327
2017	109.406	9.531	3,97	379	3,43	327
2018	109.560	9.832	3,87	381	3,41	335
A- und B-Herdbuchkühe						
2015	99.607	9.503	3,93	373	3,38	321
2016	95.356	9.725	3,95	384	3,39	330
2017	92.633	9.643	3,97	383	3,43	331
2018	92.530	9.928	3,87	385	3,40	338

Tabelle 4: Geprüfte Kühe in der Milchleistungsprüfung ausgewählter Rassen (A+B-Kühe, LKV Sachsen-Anhalt)

Rasse	A+B-Kühe		Milch	Fett	Eiweiß		
	Anzahl	%	kg	%	kg	%	kg
Deutsche Schwarzbunte	98.423,4	89,83	9.914	3,87	384	3,40	337
Deutsche Rotbunte	2.195,3	2,00	9.643	3,94	380	3,46	333
Jersey	48,7	0,04	7.566	4,80	364	3,84	291
Rotvieh, Angler	21,9	0,02	8.583	4,08	350	3,54	304
Fleckvieh	171,1	0,16	7.126	4,13	295	3,41	243

Abbildung 2: Verteilung der A-Kühe auf Leistungsklassen nach Milch-kg (LKV Sachsen-Anhalt)

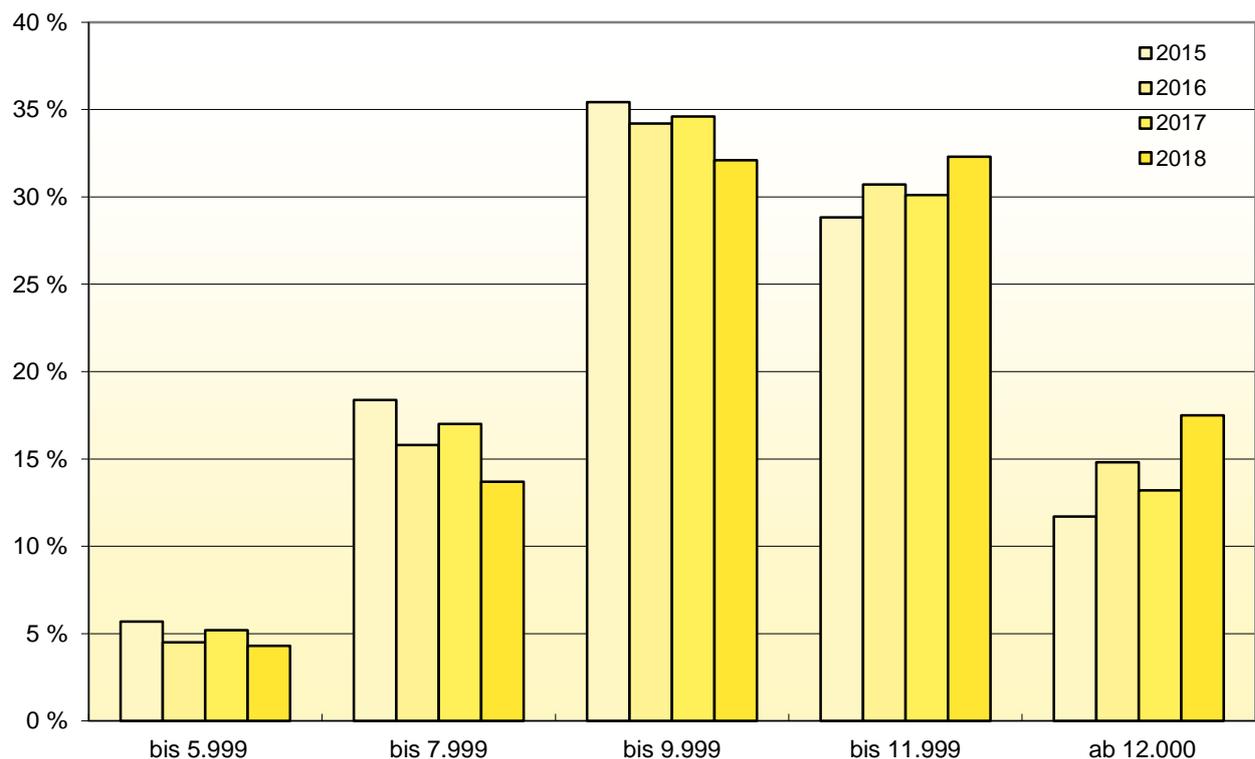


Tabelle 5: Anzahl Tiere in den Leistungsklassen ab 9.000 Milch-kg Laktationsleistung (LKV Sachsen-Anhalt)

Leistungsklassen Milch-kg	1995	2003	2010	2018
>17.000		5	4	33
16.000 bis 16.999		5	28	91
15.000 bis 15.999		28	110	421
14.000 bis 14.999	1	149	372	1.183
13.000 bis 13.999	1	502	1.228	2.901
12.000 bis 12.999	16	1.555	3.413	6.355
11.000 bis 11.999	100	4.164	7.511	10.603
10.00 bis 10.999	422	8.830	13.380	12.788
9.000 bis 9.999	1.557	15.296	18.627	7.728
Gesamt	2.097	30.534	44.673	42.103

Tabelle 6: Leistungen aller A- und B-Kühe nach Landkreisen im Vergleich zum Vorjahr

Kreis	2018								Differenz zum Vorjahr				
	Be- triebe	geprüfte Kühe*	Milch	Fett	Eiweiß		Fett + Eiweiß		Milch	Fett	Eiweiß		
	n	n	kg	%	kg	%	kg	kg	kg	%	kg	%	kg
SAW	75	21.135	9.575	3,90	373	3,41	327	699	255	-0,09	1	-0,05	4
ABI	17	6.637	9.725	3,92	381	3,40	331	712	328	-0,11	3	-0,04	8
BK	26	11.019	9.617	3,88	373	3,40	327	701	334	-0,15	-1	-0,03	9
BLK	14	5.136	9.869	3,96	391	3,41	336	727	29	0,01	2	-0,02	-1
HZ	14	4.851	10.279	3,84	395	3,40	349	744	296	-0,09	2	-0,03	8
JL	24	9.194	9.434	3,86	364	3,42	323	686	360	-0,13	2	-0,03	10
MSH	10	3.384	9.796	3,90	382	3,39	332	714	384	-0,08	7	-0,03	10
SK	17	6.883	9.875	3,82	377	3,42	337	714	338	-0,04	9	0,01	12
SLK	10	3.209	9.690	3,84	372	3,38	327	699	216	-0,06	2	-0,01	7
SDL	79	21.690	9.672	3,86	374	3,40	329	703	242	-0,10	0	-0,01	7
WB/DE	35	16.265	10.662	3,85	411	3,41	364	775	415	-0,14	2	-0,03	12
Gesamt	321	109.402	9.831	3,87	381	3,41	335	716	300	-0,10	2	-0,02	8

*Die Differenz zur Summe in Tabelle 7 ergibt sich durch Betriebe, die ihren Sitz nicht in Sachsen-Anhalt haben

Tabelle 7: Durchschnittsleistungen aller A- und B-Kühe in den Kontrollvereinen im Vergleich zum Vorjahr

Kontroll- verein	2018								Differenz zum Vorjahr					
	Be- triebe	geprüfte Kühe	Milch	Fett	Eiweiß		Fett + Ei- weiß		Kühe	Milch	Fett	Eiweiß		
	n	n	kg	%	kg	%	kg	kg	n	kg	%	kg	%	kg
Burg/Zerbst	20	8.492	9.654	3,89	375	3,41	329	704	-50	284	-0,11	1	-0,02	7
Börde	20	8.173	9.733	3,88	378	3,39	330	708	-402	287	-0,14	-3	-0,03	7
Elbaue	32	13.483	10.133	3,83	388	3,38	343	730	203	359	-0,14	0	-0,05	7
GDL, HDL, KLZ	40	11.184	9.239	3,90	360	3,41	315	676	-186	378	-0,14	3	-0,04	9
Harzvorland	26	9.204	10.064	3,83	385	3,39	341	726	351	386	-0,09	5	-0,02	11
Jessen	11	6.099	11.395	3,88	442	3,43	391	833	240	436	-0,10	6	-0,01	13
Naumburg	16	6.337	9.830	3,96	390	3,43	338	727	-144	97	0,00	4	-0,01	2
Osterburg	38	10.805	9.827	3,81	374	3,38	332	706	621	175	-0,09	-2	-0,03	3
Salzwedel	41	12.573	9.837	3,89	383	3,41	335	718	272	117	-0,08	-3	-0,04	0
SDL, GNT, HV	56	14.959	9.373	3,94	369	3,45	323	692	-546	371	-0,11	5	0,00	13
Südharz	22	8.253	9.843	3,83	377	3,40	335	711	-205	291	-0,06	6	-0,01	9
Gesamt	322	109.560	9.832	3,87	381	3,41	335	716	155	301	-0,10	2	-0,03	8

Tabelle 8: Entwicklung der Anzahl Tiere mit einer Jahresleistung von über 700 kg Fett und Eiweiß

Jahr	Anzahl Tiere	% zum Bestand unter MLP
1994	1.702	1,13
1998	10.442	6,84
2002	23.718	18,13
2006	30.612	25,33
2010	35.073	30,06
2014	42.481	35,55
2018	48.436	44,21

Tabelle 9: Betriebe mit den höchsten Herdendurchschnittsleistungen (ab 5 Kühe) (Fett+Eiweiß-kg) im Jahr 2018 (ganzjährig geprüft) nach Bestandsgrößen

Betrieb	Kühe	Milch	Fett		Eiweiß		Fett + Eiweiß
	n	kg	%	kg	%	kg	kg
Betriebsgröße < 200 Kühe							
LWB Schröter, Tilleda	128,0	11.900	3,69	440	3,29	392	831
Güldenpfennig & Wollert GbR, Gohre	139,8	11.166	3,97	444	3,42	382	825
Plönnigs/Valdieck GbR, Cheinitz	120,0	10.914	4,03	440	3,53	385	825
LB Schmiedchen GbR, Wartenburg	92,2	11.315	3,77	427	3,48	393	820
LWB Schaper, Tornau	164,3	10.870	3,95	429	3,46	376	805
Francke GbR, Bösdorf	90,6	10.597	4,10	435	3,42	362	797
Wachtel GbR, Estedt	185,7	10.585	3,96	419	3,46	366	785
AG Düßnitz e. G.	141,7	10.091	4,25	429	3,50	353	782
AWB Demsin GmbH	168,5	10.907	3,85	419	3,30	360	779
LWB Finke GbR, Gödnitz	62,4	10.257	3,99	409	3,59	368	777
Betriebsgröße 200 und mehr Kühe							
Seydaland RZ GmbH & CO.KG	2.618,1	12.737	3,76	479	3,39	432	911
MP Meyendorf KG	764,2	12.408	3,86	479	3,31	411	890
LLG Iden	401,3	12.120	3,60	437	3,51	426	862
Glücksburg Agrar e. G. Dixförda	1.009,4	11.709	3,81	446	3,45	404	849
Agr. GmbH Wegeleben	435,8	12.659	3,43	434	3,25	411	845
Güldenpfennig u. Herrmann GbR, Dahrenstedt	431,7	11.445	3,89	445	3,49	400	845
AG Helmsdorf e. G.	332,5	11.759	3,81	448	3,32	390	839
AMH GmbH Stemmern	889,4	11.254	4,01	451	3,42	385	837
Agrar GmbH Jeetze	904,4	11.714	3,79	444	3,31	388	832
ML KG Wasserleben	290,5	11.171	3,98	444	3,42	382	827

Tabelle 10: Spitzentiere in der Laktationsleistung, sortiert nach Fett+Eiweiß-kg in der 1. Laktation

Betrieb	Lebensnummer	Milch	Fett		Eiweiß		Fett + Eiweiß
		kg	%	kg	%	kg	kg
MP Meyendorf KG	15 012 82947	15.082	3,47	524	3,20	483	1.007
Seydaland RZ GmbH & CO.KG	15 011 35986	15.059	2,96	446	2,99	451	897
Ag Cobbelsdorf e. G.	15 011 61860	14.931	3,47	518	3,01	449	967
MP Meyendorf KG	15 012 82911	14.851	2,96	439	2,92	433	872
MP Meyendorf KG	15 012 82906	14.720	3,85	566	3,21	472	1.038
Lansink GbR, Wartenburg	15 012 66022	14.640	3,29	482	3,03	443	925
Landgut Axien e. G.	15 001 13389	14.629	3,67	537	3,28	480	1.017
Haro Milch KG, Polenzko	15 015 57819	14.622	3,41	498	2,99	437	935
Seydaland RZ GmbH & CO.KG	15 011 46870	14.561	2,64	384	2,99	435	819
Milchhof Radis GbR	15 012 10692	14.528	3,75	545	3,17	461	1.006

Tabelle 11: Kühe mit einer Lebensleistung von mehr als 10.000 kg Fett und Eiweiß

Betrieb	Lebensnummer	Milch	Fett	Eiweiß	Fett + Eiweiß
		kg	kg	kg	kg
LLG Iden	15 020 62090	158.842	5.590	5.349	10.939
Seydaland RZ GmbH & CO.KG	15 001 19738	141.728	5.495	4.572	10.687
Seydaland RZ GmbH & CO.KG	15 001 20378	141.716	5.425	4.628	10.053

Tabelle 12: Durchschnittswerte ausgewählter Reproduktionskennziffern

Kennzahl	LKV-Mittel 2015/2016	LKV-Mittel 2016/2017	LKV-Mittel 2017/2018
Remontierungsrate (%)	37,1	34,0	36,6
Merzungsrate der Kühe (%)	36,4	36,4	35,5
Alter der gemerzten Kühe (Jahre)	5,1	5,1	5,1
Nutzungsdauer (Jahre)	2,8	2,8	2,9
Nutzungsdauer (Laktationen)	2,6	2,6	2,6
Lebensleistung (kg)	26.066	26.697	27.080
Lebenseffektivität (kg Milch/Lebenstage)	14,1	14,5	14,7
Nutzungsdauer der lebenden Kühe (Jahre)	2,1	2,0	2,1
Gesamtleistung (der lebenden Kühe kg)	20.785	20.999	21.223
Lebenseffektivität leb. Kühe (kg Milch/LT)	13,2	13,3	13,5
Erstkalbealter (Monate)	26,1	25,9	26,0
Zwischenkalbezeit (Tage)	413	413	412
Kalberate (%)	76,5	76,8	77,2

Tabelle 13: Betriebe mit der höchsten Lebensleistung der gemerzten Kühe (über 5 Kühe abgegangen)

Name	Merzun- gen	Gesamtleistung der gemerzten Kühe			Nutzungs- dau- er	Milch/ Futtertag	Lak- tation- en
	n	Milch- kg	Fett-kg	Eiw.- kg	Monate	kg	n
LLG Iden	83	53.110	1.981	1.824	53,5	32,6	4,1
Francke GbR, Bösdorf	19	49.519	2.019	1.693	59,2	27,6	4,2
Heide-Agr.Söllichau GmbH	58	44.905	1.777	1.550	49,3	29,9	3,9
N. Peyer, Wendischbrome	27	44.092	1.889	1.602	60,9	25,2	4,7
Güldenpfennig& Wollert GbR, Gohre	28	43.810	1.789	1.498	48,4	29,8	3,6
MP Meyendorf KG	218	43.319	1.688	1.440	44,2	32,2	3,5
GbR B. & B. Bleis, Schönhausen	13	41.870	1.622	1.458	52,9	26,0	3,9
Schmidt GbR, Schartau	33	41.197	1.594	1.373	48,6	27,9	3,3
Seydaland RZ GmbH u. Co. KG	688	40.954	1.607	1.384	41,3	32,5	3,1
Milchhof Radis GbR	36	40.932	1.613	1.427	50,2	27,0	3,9
H.-U. Salomon, Orpensdorf	23	40.413	1.653	1.416	54,1	24,5	4,0
N. Tendler, Jeseritz	134	40.202	1.651	1.366	57,0	23,6	4,1
Schmiedchen GbR, Wartenburg	18	40.137	1.566	1.367	45,0	29,4	3,5
Glücksburg Agr. e. G. Dixförda	305	39.977	1.524	1.367	42,2	31,2	3,2
LWB Schröter, Tilleda	40	39.713	1.450	1.319	40,9	31,9	3,0
R. Köthke, Audorf	15	39.648	1.624	1.391	52,2	25,0	4,0
Ackerbau u. Rinder GmbH, Spergau	10	39.481	1.667	1.364	52,5	24,7	3,4
Michael&Tinneberg GbR, Meßdorf	55	38.929	1.466	1.266	42,8	29,9	3,2
Bokelmann GbR, Sanne	29	38.223	1.559	1.266	50,9	24,7	3,6
Schulze GbR, Schauen	51	37.778	1.417	1.316	44,0	28,2	2,7
Wachtel GbR, Estedt	46	37.246	1.502	1.306	44,5	27,6	3,4
Neuschulz/Kubitz GbR, Siepe	40	37.184	1.493	1.270	44,0	27,7	3,3
D. Döhne, Schartau	47	37.136	1.462	1.284	48,8	25,0	3,4

Tabelle 14: Kühe mit hohen Lebensleistungen (nach Milch-kg)

Besitzer	Ohrnummer	Geb.- Jahr	Kalb	Milch	Fett	Eiweiß	Fett + Eiweiß
			n	kg	kg	kg	kg
LLG Iden	15 020 46157	2001	13	200.349	7.489	6.293	13.782
Bockhorst Agr.GmbH	15 025 59334	2000	13	185.145	6.395	5.617	12.012
LLG Iden	15 020 53079	2002	13	172.130	5.459	5.337	10.796
Seydaland RZ GmbH & Co. KG	15 001 16048	1998	14	162.626	7.572	5.579	13.151
LLG Iden	15 020 62090	2004	11	158.842	5.590	5.349	10.939
Seydaland RZ GmbH & Co. KG	15 001 20635	2005	8	155.742	5.129	4.761	9.890
GbR Behrens, Bismark	15 023 36477	2001	11	149.115	6.345	5.240	11.585
Seydaland RZ GmbH & Co. KG	15 001 19738	2004	9	141.728	5.495	4.572	10.067
Seydaland RZ GmbH & Co. KG	15 001 20378	2005	10	141.716	5.425	4.628	10.053
Bathge GbR, Stegelitz	03 473 26618	2002	12	140.395	4.872	4.393	9.265
Seydaland RZ GmbH & Co. KG	15 001 20276	2005	9	140.393	6.020	4.940	10.960
LLG Iden	15 020 81054	2005	10	138.168	4.280	4.367	8.647
LLG Iden	15 020 53387	2004	11	136.482	4.569	4.437	9.006
LLG Iden	15 020 94749	2007	9	135.954	4.380	4.321	8.701
AMH Stemmern GmbH	03 477 11180	2002	11	134.934	5.625	4.328	9.953
LLG Iden	15 020 81087	2005	11	134.344	4.791	4.350	9.141
LLG Iden	15 027 47997	2002	12	133.633	5.270	4.471	9.741

Tabelle 15: Ausgewählte Reproduktionskennzahlen 2018 (LKV ST)

Kontroll- verein	Erstkalbe- alter		Zwischenkal- bezeit		Kalberate		Durchschnittsalter			MR*	RR*	
	Mo- nate	Δ Vor- jahr	Tage	Δ Vor- jahr	A+B Kü- he	Δ Vor- jahr	leben- ben- de Kühe	Δ Vor- jahr	ge- merzte Kühe	Δ Vor- jahr	%	%
Börde	25,1	0,4	403	0	77,7	0,7	4,2	-0,1	5,0	0,0	38,0	39,0
BRG-ZE	25,1	-0,2	408	1	75,8	0,3	4,0	-0,1	4,8	0,0	36,7	39,3
Elbaue	25,5	0,0	413	-3	77,7	-0,5	4,2	0,0	4,9	0,0	35,9	36,7
GA,HDL,KLZ	26,2	0,1	409	-2	76,5	-0,1	4,4	0,0	5,2	-0,1	36,5	34,0
Harzvorland	25,9	-0,1	413	2	76,1	1,1	4,3	-0,1	5,1	-0,2	35,8	35,9
Jessen	25,3	0,0	402	-5	80,7	-0,5	4,4	0,0	5,3	0,0	32,4	33,9
Naumburg	25,9	0,1	414	4	77,6	-0,5	4,4	0,0	5,2	0,0	34,6	37,4
Osterburg	26,6	-0,2	422	0	76,4	0,1	4,4	-0,1	5,2	0,0	35,1	33,8
Salzwedel	25,7	0,0	408	0	79,1	1,7	4,2	-0,1	5,1	0,0	33,8	36,4
SDL,GNT, HV	27,5	0,4	423	0	75,4	0,3	4,4	-0,1	5,1	0,0	37,3	38,9
Saale-Südharz	25,4	0,1	411	-1	77,4	0,7	4,3	0,1	4,8	0,0	37,1	37,4
gesamt	26,0	0,1	412	-1	77,2	0,4	4,3	0,0	5,1	0,0	35,5	36,6

* RR = Remontierungsrate MR = Merzungsrate

1.2.2 Ergebnisse der Zellzahluntersuchungen

Tabelle 16: Prozentualer Anteil auswertbarer Einzelproben nach Zellgehaltsstufen der Milch (Zellzahlklasse in 1.000) (LKV Sachsen-Anhalt)

Jahr	Durchschnittl. Zellgehalt 1.000/cm ³	bis 100	101 – 250	251 – 400	über 400
2016	286	50,8	27,0	8,2	14,0
2017	270	55,5	22,9	7,4	14,1
2018	281	56,5	22,2	7,0	14,3

1.2.3 Exterieurbeurteilung

Bei der linearen Beschreibung zur Exterieurbeurteilung von Bullennachzuchten werden 19 lineare Merkmale (18 Standard und Sprunggelenk) durch Klassifizierer, die nach internationalen Vorgaben arbeiten und regelmäßig durch den Bundesverband Rind und Schwein e.V. (BRS) geschult und überprüft werden, beschrieben. Zuchtwerte werden für alle linearen Einzelmerkmale sowie für die Merkmalsbereiche Milchtyp, Körper, Fundament und Euter ermittelt. Für jeden Merkmalskomplex sind Noten von 65 bis max. 99 Punkten möglich. Diese vier Noten ergeben nach einer gewichteten Zusammenfassung von 10 % Milchtyp, 20 % Körper, 30 % Fundamente und 40 % Euter eine Exterieurnote von 65 bis max. 99 Punkten. Erstkalbskühe können in jedem Merkmal maximal 88 Punkte und Zweitkalbskühe maximal 90 Punkte erreichen. Erst ab der dritten Abkalbung gibt es keine Limitierungen mehr. Kühe die mit 90 und mehr Punkten je Merkmal in der Gesamtnote bewertet werden, erhalten das Prädikat Exzellent. In Deutschland wurde bisher mit EX-97 die höchste Bewertung vergeben.

Tabelle: 17 Exterieurbewertung von Milchkühen entsprechend Nr. 3.4.3. des Zuchtprogramms Milchrind des RSA

	Anzahl Kühe	Milchtyp	Körper	Fundament	Euter	Gesamt
Nachkommenschaftsprüfung von Besamungsbullen (Testbullenstöchter und Vergleichstiere)						
schwarzbunt	5211	82,54	82,85	81,65	81,89	82,12
Rotbunt	114	83,14	83,23	82,22	81,92	82,43
Zusätzliche Exterieurbewertung						
1. Laktation	215	84,44	84,67	84,32	84,43	84,52
2. Laktation	516	85,09	85,41	85,07	84,99	85,17
Folgelaktationen	658	86,19	86,75	86,22	85,58	86,13

Tabelle 17: Die am besten eingestufteten RSA-Kühe in den verschiedenen Laktationsklassen

Name	Lebensnr. DE	V/ MV	Einstufung*	Besitzer
1. Laktation				
Celine	0666882636	Bankroll/ Atwood	86-88-87-87/87	Van der Horst, Langenweddingen
In Flames	1504119109	LetItSnow/ Cassano	86-87-86-87/87	Schröter, LWB, Tilleda
BLW Koalu	1501270792	Lucid/ Cecon	86-87-86-87/87	Schuchmann, Schwarzholz
	1501267470	Merrick/	86-87-87-86/87	Van der Horst, Langenweddingen
	1501386551	Monterey/Jacey	84-87-87-86/86	Van der Horst, Langenweddingen
SL Gimik 3	1501137016	Barey/Time	85-86-87-86/86	Seydaland, RZ GmbH
Glorina	1504207427	Mad Max/Xacobeo	86-87-86-86/86	Deutsch-Kersten GbR,Rochau
Fanni	1501321468	Attico Red/Artes	86-87-86-86/86	Schröter LWB,Tilleda
KHE Inter- natio	1501574934	Comman- der/Windbrook	87-84-86-87/86	Kersten GbR,Eversdorf
MHG Sinara	1501356820	Van Gogh/Mirror	86-85-87-86/86	Mertens GbR,Möllendorf
	1501386822	Athens/Eleve	86-85-87-86/86	Van der Horst,Langenweddingen
MHG Thelka	1501356801	Van Gogh/Windbrook	87-86-86-86/86	Mertens GbR,Möllendorf
	1501386828	Athens/Aurelian	84-85-86-87/86	Van der Horst,Langenweddingen
BH Alone	1405318480	McCoy/Bradnick	86-86-86-86/86	Van der Horst,Langenweddingen
Adora	0539462989	Solomon/McCutchen	86-86-86-86/86	Van der Horst,Langenweddingen
2. Laktation				
BFH Missou	1501686758	Brawler/Formalist	90-90-88-89/89	Güldenpfennig,Dahrenstedt
Optia	1501537258	Chamora/Optimal	87-90-87-90/89	Van der Horst,Langenweddingen
	1404556342	Damion/Coach	88-90-89-89/89	Van der Horst,Langenweddingen
Lämchen	1404848855	Pitbull/Goldwin	86-89-89-90/89	Van der Horst,Langenweddingen
Bonnie	1501223413	Boogani/Manur	87-88-87-88/88	Agrarhof Busse-Paucke GbR,Schelldorf
	1501221827	Goldfarm/Mtoto	85-86-88-89/88	Behrens GbR,Bismark
Fenore	1501578128	Booster/Van Gogh	90-89-86-89/88	Deutsch-Kersten GbR,Rochau
BFH Aminat	1501686780	Epic/Marbach	86-90-87-89/88	Güldenpfennig,Dahrenstedt
Yelena	1501736582	Omatido/Goldboy	88-87-87-89/88	Güldenpfennig,Dahrenstedt
BFH Asturi	1501686750	Brawler/Pagewire	87-89-89-88/88	Güldenpfennig,Dahrenstedt
BFH Exquis	1501686768	Brawler/Knowledge	90-86-87-88/88	Güldenpfennig,Dahrenstedt
BFH Engel	1501686738	Brawler/Herold	85-89-87-88/88	Güldenpfennig,Dahrenstedt
MHG Doris	1501576258	Ashlar/Goldboy	87-88-86-89/88	Mertens GbR,Möllendorf
MHG Eila	1501576276	Contrast/Goldboy	86-85-88-90/88	Mertens GbR,Möllendorf
Lomasi	1501798774	G Dreams/Gerard	90-88-86-88/88	Schröter LWB,Tilleda
Blossom	1501798775	Joyride/Artes	87-88-87-88/88	Schröter LWB,Tilleda
Danda	1501537283	Camera/Dandi	87-89-88-88/88	Van der Horst,Langenweddingen
HAM Alaska	0358212430	Doorman/Shottle	90-89-88-87/88	Van der Horst,Langenweddingen
Fabra	0357583545	G Dreams/Shottle	89-89-86-88/88	Van der Horst,Langenweddingen

Fortsetzung nächste Seite

Tabelle 17 Fortsetzung

Name	Lebensnr. DE	V/ MV	Einstufung*	Besitzer
3. und weitere Laktation				
Jessy	1403797553	Mr.Sam/Adlan	88-93-92-90/91	Van der Horst,Langenweddingen
Marie	1503321441	Mirror/Merinit	91-93-92-90/91	Agrarhof Busse-Paucke GbR,Schelldorf
Italia	1404013976	Million/Best	88-92-89-92/91	Van der Horst,Langenweddingen
Zilli	1501884953	Van Gogh/Toyshop	93-90-92-89/91	Deutsch-Kersten GbR,Rochau
Wisconsin	1501626409	Windbrook/Merchant 2	92-92-89-91/91	Agrarhof Busse-Paucke GbR,Schelldorf
BFH Gallil	1501603154	Windbrook/Roy	87-91-90-92/91	Güldenpfennig,Dahrenstedt
Cassina	1502053079	Nobel/Arelano	86-90-88-93/90	Iden LLG
Ada	1503320794	Meteor/Zunder	88-90-90-91/90	Güldenpfennig,Dahrenstedt
Dream 8	0580496508	Shottle/Marshall	91-93-89-88/90	N. Gaede, Drebenstedt
Fides	1503338320	Mashlak/Jaso	89-93-90-88/90	Güldenpfennig,Dahrenstedt
Laurie	1403587585	Shottle/Goldwin	90-90-91-88/90	Van der Horst,Langenweddingen
Julia	1503320766	Sallas/Jasser	91-90-92-89/90	Güldenpfennig,Dahrenstedt
Iowa 9	1503445128	Chicago/Shottle	91-92-89-89/90	N. Gaede, Drebenstedt
Violine	1501939423	Gavarno/Jockorm	88-93-90-88/90	Güldenpfennig,Dahrenstedt
Oktave 85	1501928967	Toscano/Argo	89-91-90-90/90	Güldenpfennig,Gohre
Lady	1503337229	Lonar/Sador	92-87-90-90/90	Agrarhof Busse-Paucke GbR,Schelldorf
BFH Anne	1501863782	Buckeye/Sherlock	90-91-89-91/90	Güldenpfennig,Dahrenstedt
SL Bambina 4	1501145620	Meridian/Garrett	89-91-90-89/90	Seydalan Rinderzucht GmbH
Zimba 1	1501145342	Sudan/Man-O-Man	87-91-90-89/90	Seydalan Rinderzucht GmbH
SL Jasmina	1501132595	Bogart/Goldwin	90-89-91-89/90	Seydalan Rinderzucht GmbH
Äpfelchen	1404848812	Goldsun/Outlook	90-89-90-91/90	Van der Horst,Langenweddingen
Pledge	1501536902	Atwood/Danillo	88-88-89-91/90	Van der Horst,Langenweddingen
Lucy	1501525173	Armani/Jentin	91-88-92-88/90	Güldenpfennig,Dahrenstedt
Windrose	1501982966	White/Rowdy	89-88-89-91/90	Fischbeck AG Schwarzbuntzucht
KHE It-Girl	1501552720	LetItSnow/Windbrook	91-89-89-91/90	Kersten GbR,Eversorf
Surini	0357098518	Gabino/Matson	90-90-91-88/90	Van der Horst,Langenweddingen
Carlotta	1501640332	Mogul/Bookem	89-87-88-92/90	Schröter LWB,Tilleda

* Michtyp-Körper-Fundament-Euter/Geasamnote

1.2.4 Besamung

Tabelle 18: Erstbesamungen (RSA) nach Rassen in den Jahren 2016-2018

	Milchrind			Fleischrind					
	Ge-samt	Genom-geprüft	ZW-geprüft	Ge-samt	Charolais	Fleck-vieh	Limousin	Angus	Sonst.
2016	69.676	29.549	40.127	3.205	97	435	92	257	2.324
2017	61.047	31.072	29.975	3.079	67	446	66	205	2.295
2018	50.683	29.649	21.034	4.207	55	421	123	209	3.399

Tabelle 19: Holstein Bullen (Sbt.) mit den meisten EB im GJ 2017/18 in Deutschland

Name	HB- Nr.	Anzahl EB	Abstammung	Besitzer-org.
HaS Sylvert	833143	28.686	Silver x Galaxy	MAR
THH Flicflac	833188	24.911	Flattop x Balisto	MAR
Beart	832578	22.893	Beacon x Goldwyn	MAR
Malinns	811575	22.344	Modeco x Balisto	RBB
Powerboy Pp	833159	20.403	Powerball P x Shotglass	MAR
Force	334860	16.068	G-Force x Planet	MAR
Martinius	811558	15.316	Missouri x Fanatic	RBB
Beatstick	833032	13.787	Balisto x Gold Chip	MAR
Hype	823192	13.393	Harper x Model	RA

Tabelle 20: Zuchtwerte (Vit. 12/2018) von Bullen der RinderAllianz mit den meisten EB in Sachsen-Anhalt im GJ 2018

Name	HB Nr.	Geb. jahr	EB n	RZG	RZM	RZE	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Zuchtwert töchtergeprüft											
Biathlon	823009	2011	3.574	129	115	124	+370	+0,40	+54	+0,00	+13
Moll	823063	2012	3.210	135	127	126	+1.570	-0,31	+28	-0,10	+42
Macon	823099	2013	1.740	143	136	102	+1.391	-0,06	+48	+0,05	+52
Bean	823038	2012	1.374	126	121	111	+762	+0,18	+48	+0,00	+26
Morgan	804322	2012	1.261	147	141	109	+1.150	+0,42	+89	+0,10	+49
Gin	823055	2012	565	127	131	111	+666	+0,06	+32	+0,23	+46
Macperl	823087	2013	537	129	116	128	+624	+0,05	+30	-0,01	+20
Zuchtwert genomisch											
Hype	823192	2016	2.724	147	141	124	+775	+0,20	+51	+0,30	+57
Slatan	823188	2016	2.353	151	139	116	+732	+0,47	+77	+0,24	+48
Custos	823164	2015	1.996	146	136	127	+1.335	+0,03	+56	+0,04	+49
Bruns	823195	2016	1.818	149	132	123	+1.121	+0,06	+51	+0,06	+44
Ikarus	823177	2015	1.600	145	134	126	+1.258	+0,04	+54	+0,04	+46
Bojar	823190	2016	1.274	139	129	122	+1.245	-0,14	+35	+0,01	+43
Bumper	823191	2016	1.041	146	139	125	+1.267	+0,15	+66	+0,09	+52

1.2.5 Zuchtwertschätzung

Aus der Verbindung des konventionellen Zuchtwertes (PI) mit dem direkten genomischen Zuchtwert (dgZW) errechnet sich der genomisch unterstützte Zuchtwert. Diese genomisch unterstützten Zuchtwerte stimmen ziemlich genau mit den späteren phänotypischen Leistungen der Nachkommen überein und können somit sehr gut als Selektionsinformationen verwendet werden. In die Auswertung des Jahres 2017 wurden insgesamt 4.265 Tiere aus Sachsen-Anhalt mit ihren ersten offiziellen Zuchtwerten einbezogen (Tabelle 21).

In den folgenden Tabellen zur Zuchtwertschätzung werden die folgenden Abkürzungen verwendet. Ein jeweils vorgestelltes „g“ zeigt an, dass die Werte aus der genomisch unterstützten Zuchtwertschätzung stammen.

RZ:	Relativzuchtwert Gesamt	RZN:	Relativzuchtwert Nutzungsdauer
RZM:	Relativzuchtwert Milch	RZR:	Relativzuchtwert Fruchtbarkeit
M-kg:	Naturalzuchtwert Milchmenge	RZD:	Relativzuchtwert Melkbarkeit
F-kg:	Naturalzuchtwert Fettmenge	MVH:	Relativzuchtwert Melkverhalten
E-kg:	Naturalzuchtwert Eiweißmenge	RZRo- bot:	Relativzuchtwert Melkbarkeit an automatisierten Melkanlagen
F-%:	Naturalzuchtwert Fettgehalt	RZ:	Relativzuchtwert Rastzeit
E-%:	Naturalzuchtwert Eiweißgehalt	Kon:	Relativzuchtwert Konzeption
RZS:	Relativ Zuchtwert Zellzahl	RZK _m :	Relativzuchtwert Kalbmerkmale maternal
RZE:	Relativzuchtwert Exterieur	RZK _d :	Relativzuchtwert Kalbmerkmale direkt
Mty:	Relativzuchtwert Milchtyp	RZKV _m :	Relativzuchtwert Kalbeverlauf maternal
Koe:	Relativzuchtwert Körper	RZKV _d :	Relativzuchtwert Kalbeverlauf direkt
Fun:	Relativzuchtwert Fundament	RTG _m :	Relativzuchtwert Totgeburten maternal
Eut:	Relativzuchtwert Euter	RTG _d :	Relativzuchtwert Totgeburten direkt
Slä:	Relativzuchtwert Strichlänge	RZFit:	Relativzuchtwert Fitness
SPh:	Relativzuchtwert Strichplatzierung hinten		

Tabelle 21: Genomisch unterstützter Zuchtwert für Milch- und Exterieurzuchtwerte von im Jahr 2018 untersuchten sachsen-anhaltinischen Tieren

Anz. Tiere	gRZ G	gRZ M	gM-kg	gF-kg	gE-kg	gF-%	gE-%	gRZ S	gRZ E	gMty	gKoe	gFun	gEut	gRZ N	gRZ R
Gesamt: 4263															
max.	166	158	3.070	104	80	0,9	0,5	137	146	135	127	137	149	144	138
min.	86	80	-1.524	-46	-26	-0,8	-0,4	78	77	76	69	73	77	79	69
Ø	123	118	661	29	24	0	0	107	114	106	105	108	114	112	100
Davon männlich: 93															
max.	166	154	3.070	104	75	0,6	0,5	132	141	125	120	132	137	138	130
min.	111	103	-164	8	-3	-0,8	-0,4	88	96	84	91	80	93	100	80
Ø	139	110	1.082	47	42	0	0	110	121	109	109	112	120	118	108
Davon weiblich: 4.170															
max.	166	158	2.887	93	80	0,9	0,4	137	146	135	127	137	149	144	138
min.	86	80	-1.524	-46	-26	-0,7	-0,4	78	77	76	69	73	77	79	69
Ø	123	117	652	29	23	0	0	107	114	106	105	108	114	112	104

Tabelle 22: Genomisch unterstützter Zuchtwert für Funktionalzuchtwerte von im Jahr 2018 untersuchten sachsen-anhaltinischen Tieren

	gRZD	gMVH	gRZR	gRZ	gKon	gRZKm	gRZKd	gKVm	gKVd	gTGm	gTGd
Anzahl Tiere Gesamt: 4263											
max.	134	122	138	122	137	133	121	130	123	140	120
min.	65	84	69	76	71	76	82	82	78	68	81
∅	101	103	104	100	104	105	103	106	103	104	103
Davon männlich: 93											
max.	126	119	130	115	128	128	118	130	122	131	115
min.	84	89	80	86	83	88	90	95	91	81	89
∅	102	105	108	99	109	109	103	110	103	108	103
Davon weiblich: 4.170											
max.	134	122	138	122	137	133	123	130	123	140	120
min.	65	84	69	76	71	76	78	82	78	68	81
∅	101	103	104	100	104	105	103	106	103	104	103

Tabelle 23: Ergebnisse der im Jahr 2018 genomischen untersuchten Tiere auf Hornlosigkeit, Haplotypen, Cholesterin-Defizit und Kasein

	Gesamt	davon männlich	davon weiblich
4.263 Tiere			
Hornlosigkeit			
Phänotypisch hornlos	280	10	270
PP	14	4	10
Pp	266	6	260
Reinerbig letale Haplotypen			
HH1	97	5	92
HH2	19	0	19
HH3	196	4	192
HH4	54	0	54
HH5	165	3	162
Cholesterin Defizit			
CDH	200	3	197
Kasein			
KK BB	507	16	491
BK A2A2	275	9	266

Tabelle 24: Zuchtwerte der Herden mit dem höchsten RZM bei Erstkalbinnen.

Betrieb	Kühe	Mkg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	RZM	RZS	RZE	RZG
Kersten GbR, Eversdorf	40	955	-0,03	35	-0,03	29	122	105	117	125
Schröter LWB, Tilleda	22	647	-0,03	23	-0,01	20	115	106	117	124
I den, LLG	93	565	0,02	24	0,02	21	115	108	108	122
Agrarhof Busse-Paucke GbR, Schelldorf	40	662	-0,08	19	0,00	22	115	108	113	120

Tabelle 25: Tiere mit dem höchsten ersten offiziellen genomischen Zuchtwert* in sachsen-anhaltinischen Betrieben

Tier DE-	Name	GebDat	V-Name MV-Name	gRZ G	gRZ M	gRZ S	gRZ E	gRZ N	gRZ R	Betrieb
weiblich										
1504181347	KHE Ilma	20.05.18	Cameron Shotglass	166	156	118	79	125	112	Kersten GbR, Eversorf
1504181383	KHE Karina	11.08.18	Benz Jedi	165	149	115	65	136	125	Kersten GbR, Eversorf
1501162601	HaC Panama Red	04.07.18	Pace Red Brekem	163	156	112	80	119	108	AG Cobbelsdorf e.G.
1501176387	SL Marie	14.01.18	Malinus Giant	161	158	94	130	117	98	Seydaland Rinderzucht GmbH
1504181320	KHE Isabella	19.03.18	Backstage Rubicon	161	144	120	130	127	120	Kersten GbR, Eversorf
1501149113	Banea 1	11.10.18	Lightstar Burano	160	155	112	79	128	107	Seydaland Rinderzucht GmbH
1501149064	Nadinia 5	17.09.18	Benz Mr Max	158	140	115	133	133	118	Seydalan Rinderzucht GmbH
1504181859		07.02.18	Gymnast Baltikum	157	141	116	133	128	111	A. & C. Wachtel Estedt
1504181311	KHE Internet	09.03.18	Backstage Rubicon	157	151	115	131	118	100	Kersten GbR, Eversorf
1504365413	KHE Karola	09.10.18	Padawan Mortimer	157	136	119	129	133	131	Kersten GbR, Eversorf
1504365425	KHE Kessy	20.10.18	Gymnast Commander	157	140	112	55	127	115	Kersten GbR, Eversorf
männlich										
1504336100	Garett	02.04.18	Garick AltaSpring	166	146	123	129	137	124	Seydaland Rinderzucht GmbH
1504814731	Yago	11.09.18	Yoyo Rubicon	158	154	111	75	117	105	AG SBZ Fischbeck
1504375504		08.09.18	Benz Mr Max	157	150	111	69	124	106	Seydaland Rinderzucht GmbH
1504435400	Isco	18.03.18	Backstage Rubicon	155	150	114	119	119	112	Kersten GbR, Eversorf
1504428041	Lucas	13.03.18	Pace Red Baltikum	155	136	121	123	135	121	Güldenpfennig-Wollert GbR
1504495671		07.10.18	Padawan Mortimer	155	132	116	127	138	128	Kersten GbR, Eversorf
1504498992	Yamaha Et	12.08.18	Yoyo Silver	154	147	119	123	122	101	Güldenpfennig-Herrmann GbR
1504435392	KHE Gabor	19.02.18	Gymnast Commander	153	140	107	129	127	118	Kersten GbR, Eversorf

* erster offizieller Zuchtwert (zwischen 26 und 88 Tage nach Geburt- Ø 47 Tage)

Tabelle 26: Leistungsentwicklung der Bullenmütter der Rasse Deutsche Holstein aus dem Zuchtgebiet der RA, von denen ein Sohn eingestellt wurde

Jahr	Kühe	Milch	Fett		Eiweiß		Fett + Eiweiß
	n	kg	%	kg	%	kg	kg
2012	5	11.004	3,93	432	3,22	354	786
2013	5	10.498	3,86	401	3,35	351	752
2014	5	10.879	3,45	365	3,12	338	703
2015	8	10.544	3,58	374	3,26	344	718
2016	10	10.201	3,71	376	3,29	337	713
2017	8	9.849	3,55	345	3,43	337	682
2018	9	10.869	3,64	392	3,37	366	758

Tabelle 27: Durchschnittliche Zuchtwerte von angekauften Jungbullen der RA nach Geburtsjahrgang

GJ	Anz. Bullen	gRZG	gZW-Mkg	gZW-F%	gZW-Fkg	gZW-E%	gZW-Ekg	gRZM	gRZE	gRZS	gRZN	gRZR	gRZKd
2016	24	159	+1.742	+0,00	+65	+0,03	+58	144	134	116	129	112	108
2017	22	159	+1.671	+0,03	+69	+0,03	+59	143	133	115	130	111	105
2018	20	152	+1.482	+0,02	+61	+0,07	+57	142	123	117	123	112	103

Tabelle 28: Durchschnittliche Zuchtwerte von Milchrindjungbullen der RA, die im Jahr 2018 zur Körung vorgestellt wurden (Zuchtwerte April 2019)

Zuchtgebiet	Bullen genomisch unterstützter Zuchtwert							Zuchtwert Vater		Zuchtwert Mutter			
	Anz.	Milch	Fett	Eiweiß		RZM	RZE	RZG	RZM	RZG	RZM	RZG	
	n	kg	%	kg	%	kg							
RSA	7	1.326	-0,09	46	-0,04	41	130	120	142	128	138	122	127
RMV	8	1.634	-0,01	62	0,00	53	141	118	148	140	146	132	137
MAR	4	1.538	0,05	66	0,04	56	142	125	150	135	144	132	137
Inland	19	1.499	-0,02	57	-0,01	49	137	120	147	135	143	127	133
Dänemark	1	1195	-0,12	77	-0,07	69	152	121	157	142	143	146	153
Ausland	1	1.195	-0,12	77	-0,07	69	152	121	157	142	143	146	153
Gesamt:	20	1.540	-0,04	58	-0,01	51	138	121	147	135	143	129	135

Tabelle 29: Durchschnittliche Zuchtwerte von Milchrindjungbullen der Rinderallianz im Jahr 2018 zum Zeitpunkt des Besamungseinsatzes

Zuchtgebiet	Bullen		genomisch unterstützter Zuchtwert						
	Anz.	Milch	Fett		Eiweiß		RZM	RZE	RZG
	n	kg	%	kg	%	kg			
RSA	4	1.661	-0,03	62	-0,02	54	141	121	148
RMV	4	1.650	0,00	64	0,00	54	141	121	148
MAR	4	1.538	0,06	66	0,05	56	143	125	151
SRB	1	1.205	-0,26	20	-0,14	34	127	124	144
WEU	1	1.626	-0,01	64	0,04	59	143	119	146
Inland	13	1.560	0,00	59	0,00	52	138	122	147
Dänemark	1	2295	-0,12	77	-0,07	69	152	121	157
Ausland	1	2.295	-0,12	77	-0,07	69	152	121	157
Gesamt:	14	1.561	-0,01	60	0,00	52	139	122	148

Tabelle 30: Jungbullen der Rinderallianz mit den höchsten Zuchtwerten nach RZG (ZWS 04/2019)

Name	Vater	MV Name	RZG	M-kg	F%	F-kg	E-%	E-kg	RZM	RZE	RZS	RZN	RZR
Genomischer Zuchtwert													
Match P	Mission P	Silver	157	2.295	-0,12	77	-0,07	69	152	121	113	117	110
Youngster	Yoyo	Afterburne	157	1.202	0,33	82	0,2	62	149	116	114	123	115
Intro	Imax	Jedi	157	1.023	0,33	75	0,18	54	144	130	108	127	116
Garett	Garick	AltaSpring	157	1.890	-0,2	52	-0,02	61	142	122	120	127	124
Mezzo	Mr Puma	PowerballP	155	2.114	-0,1	73	-0,05	65	149	129	126	122	92
Hype	Harper	Model	154	1.304	0,2	73	0,23	68	150	126	107	117	103
Sheitan	Supreme	Lombardi	152	1.097	0,24	68	0,15	53	142	121	118	124	109
Systole	Superhero	Icône	152	1.540	0	60	0,02	54	140	121	118	125	111
Wunder	Windmill	AltaSpring	152	1.337	0,01	54	0,11	57	140	120	119	126	114
Chacco	Cameron	Dozer	152	1.154	0,08	54	0,06	45	134	121	124	136	110
Nachkommen-basierter Zuchtwert													
Morgan	Mogul	Man-O-Man	148	1.099	0,42	87	0,08	45	143	106	111	124	110
Bewes	Boss	Beacon	146	971	0,12	51	0,13	46	134	128	113	112	118
Bermuda	Balisto	Mayfield	141	640	0,40	65	0,25	47	138	125	107	112	97
Mocon	Morgan	Snowman	141	1.345	-0,03	50	0,07	52	137	99	120	121	103
Sukari	Supersire	Gerard	139	1.408	-0,21	33	0,00	48	131	124	95	120	110
Dreamshot	Shotglass	Bookem	138	1.230	-0,16	31	-0,12	29	121	125	111	128	115
Sinclair	Shaw	Beacon	138	1.186	0,04	51	-0,02	38	130	118	106	108	116
Monkel	Mogul	Bronco	137	1.671	0,06	73	-0,04	52	143	117	103	97	94
Bravos	Boss	Freddie	137	333	0,28	41	0,22	32	125	116	119	119	113
Budapest	Boss	Snowman	136	1.370	-0,14	39	-0,06	40	129	114	127	115	102

Tabelle 31: Zuchtwerte von aktiven schwarzbunten Bullen der RinderAllianz sortiert nach RZRobot (ZWS 04-2019)

Name	Vater	MV Name	RZ G	RZ M	RZS	RZE	RZN	RZR	RZ Km	RZD	Fun	Eut	SPh	Slä	RZ Robot
Genomischer Zuchtwert															
Fisko	Finder	Commander	149	138	114	128	122	109	121	103	118	123	96	117	130
Cordello	Commander	McCutchen	138	127	124	131	120	92	109	106	108	135	87	94	128
Blanko	Battlecry	Sargeant	147	141	117	118	119	97	105	109	114	115	95	101	124
Systole	Superhero	Icone	152	140	118	121	125	111	117	105	120	117	95	99	123
Suleus	Sixpack	Lesson	139	124	114	122	122	115	115	103	118	121	95	99	122
Nachkommen-basierter Zuchtwert															
Belfast	Balisto	Gold Ship	133	128	108	122	119	85	114	100	122	113	82	103	129
Midas	Model	Goldwin	131	121	111	129	106	100	123	106	138	118	104	110	126
Moll	Mogul	Snowman	134	128	112	124	104	103	111	98	114	128	102	111	126
Biathlon	Beacon	Jeeves	129	116	110	122	118	114	96	96	114	120	86	111	119
Monolit	Michigan	Epic	130	120	125	112	120	99	110	96	102	120	101	113	115

Ab April 2019 veröffentlicht das Rechenzentrum VIT Gesundheitszuchtwerte für Schwarz- und Rotbunte Holstein. Die neuen Gesundheitszuchtwerte basieren auf Daten aus dem Projekt KuhVision, bei dem über 600 Betriebe Gesundheitsdaten erfassen und alle weiblichen Tiere genotypisieren lassen. Weiterhin fließen die Abgangsursachen aus der Milchleistungsprüfung in die Zuchtwertschätzung ein. Diese werden für alle MLP-Kühe seit über 20 Jahren nach einem einheitlichen Schlüssel erfasst.

Entsprechend ihrer wirtschaftlichen Bedeutung sind die Gesundheitszuchtwerte im RZGesund wie folgt gewichtet:

- RZEuterfit 40 % (mit Merkmalen zu klinischer und subklinischer Mastitis)
- RZKlaue 30 % (mit Merkmalen zu Klauenerkrankungen)
- RZRepro 20 % (mit Merkmalen zu Stoffwechselerkrankungen)
- RZMetabol 10 % (mit Merkmalen zu Störungen der Fortpflanzung)

Mastitis ist die wirtschaftlich wichtigste Eutererkrankung. Eine züchterische Verminderung der Mastitisrate bringt große Vorteile für das Tierwohl vor allem auch im ökonomischen Bereich.

Im Zuchtwert RZKlaue sind die sechs wichtigsten Klauenerkrankungen kombiniert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Bedeutung gewichtet:

- Dermatitis Digitalis (Mortellaro) 30 %
- Klauengeschwüre 15 %
- Panaritium 15 %
- Weiße Linie Defekt 15 %
- Klauenrehe 15 %
- Limax/Zwischenklauenwulst 10 %

Der genomische Relativzuchtwert RZRepro umfasst Reproduktionsstörungen, die früh (Gebärmutterentzündung, Nachgeburtshaltung) und spät (Zyklusstörungen) in der Laktation auftreten, in wirtschaftlich optimaler Weise:

- Zyklusstörungen (z.B. durch Zysten) 50 %
- Entzündungen der Gebärmutter und ihrer Schleimhaut 25 %
- Nachgeburtshaltungen 25 %

Die Zyklusstörungen weisen eine Korrelation zu den bisher schon im RZR (Töchterfruchtbarkeit) erfassten Merkmalskomplex Rastzeit auf und wurden bereits indirekt züchterisch bearbeitet. Daten zu den Gesundheitsmerkmalen Gebärmutterentzündung und Nachgeburtshaltungen wurden jedoch nicht erhoben

Die Selektion mit dem RZGesund erlaubt die züchterische Verbesserung aller 13 Gesundheitsmerkmale, die in den vier Relativzuchtwerten erfasst werden.

Tabelle 32: Zuchtwerte von aktiven schwarzbunten Bullen der Rinderallianz sortiert nach RZ gesund

Name	Vater	MV Name	RZ G	RZ N	RZ Euterfit	RZ Klaue	RZ Metabol	RZ Re-pro	RZ gesund
Wunder	Windmill	AltaSpring	152	126	117	120	111	111	121
Lightlife	Lighter	Tribune	139	135	115	113	117	117	119
Chacco	Cameron	Dozer	152	136	116	119	117	106	119
Systole	Superhero	Icône	152	125	115	118	106	111	118
Suleus	Sixpack	Lesson	139	122	116	111	117	112	118
Suncrest	Super	Shottle	116	124	129	109	112	114	124
Polaris P	Parker P	Bakombre	110	109	126	110	109	119	123
Ingo	Altalota	Alexander	113	104	130	108	116	108	123
Oleander P	Ohare	Snowman	126	130	122	115	106	116	122

Tabelle 33: Bullen der RinderAllianz aus Zuchtbetrieben Sachsen-Anhalts nach RZG (ZWS 04 /2019)

Name	Vater	Züchter	RZG	M-kg	F%	F-kg	E-%	E-kg	RZM	RZE	RZS	RZN	RZR
Genomischer Zuchtwert													
Hickstead	Hotspot	PSeydaland RZ GmbH	158	1.276	0,11	62	0,13	57	142	132	114	130	117
Bruford	Benz	Seydaland RZ GmbH	157	1.691	0,06	74	0,1	67	150	116	105	122	121
Morricone	Mastermind	Seydaland RZ GmbH	157	1.189	0,11	59	0,05	45	136	124	119	138	124
Bernay	Benz	Seydaland RZ GmbH	156	1.602	-0,14	48	0,01	54	138	128	120	127	126
Henessy	Hotspot	PKersten GbR, Eversdorf	155	1.711	0,08	77	0,09	68	151	119	100	117	122
Systole	Superhero	Kersten GbR, Eversdorf	152	1.540	0	61	0,02	54	140	121	118	127	126
Yago	Yoyo	Fischbeck AG	149	1.817	0,07	80	0,03	64	150	118	111	110	101
Red Fox	Jetset	Güldenpfennig & Wollert GbR	149	1.749	-0,23	50	-0,09	51	136	127	118	127	102
Soltan	Sixpack	AG Schwarzbuntzucht Fischbeck	144	1.417	0,18	75	-0,03	45	140	121	112	115	104
Suleus	Sixpack	Kersten GbR, Eversdorf	139	763	0,09	39	0,05	30	124	122	114	122	115
Mentix	MrMax	Kersten GbR, Eversdorf	138	1.650	-0,31	31	-0,14	40	126	132	124	112	101
Nachkommen-basierter Zuchtwert													
Bewes	Boss	AG Klein Schwechten	146	971	0,12	51	0,13	46	134	128	113	112	118
Midas	Model	Seydaland RZ GmbH,	131	972	-0,12	26	-0,02	31	121	129	111	106	100

1.3 Fleischrinderzucht

Im Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt sind aktuell 250 Fleischrind-Herdbuchbetriebe organisiert, wobei insgesamt 4.705 aktive Herdbuch-Tiere aus 18 unterschiedlichen Rassen züchterisch betreut werden (Tabelle 35). Die Hauptrassen sind Fleckvieh-Simmental, Angus, Rotes Höhenvieh, Charolais und Limousin (Tabelle 34). Deutliche Bestandszuwächse konnten vor allem die Rassen Angus und Rotes Höhenvieh verzeichnen.

Tabelle 34: Die wichtigsten Fleischrindrassen in Sachsen-Anhalt

Rasse	Anteil HB 2015	Anteil HB 2016	Anteil HB 2017	Anteil HB 2018
Fleckvieh	39,3 %	38,6	38,1	37,5
Angus	16,9 %	18,1	19,3	20,5
Rotes Höhenvieh	12,5 %	12,6	13,1	14,0
Charolais	11,3 %	11,0	9,9	10,3
Limousin	8,6 %	8,6	7,8	6,2
Gesamt	88,6 %	88,9	88,2	88,5

Tabelle 35: Die vom RSA betreuten Fleischrindrassen in Sachsen-Anhalt

Rasse	Anzahl Züchter			Anzahl Mutterkühe je Jahr			Mutterkühe	
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2018 zu 2016	2018 zu 2016 %
Fleckvieh	60	56	55	1.820	1.900	1764	-56	-3,08
Angus	28	27	28	844	957	964	120	12,45
Charolais	24	21	21	506	491	485	-21	-4,15
Limousin	18	18	16	402	386	290	-112	-27,87
Rotes Höhenvieh	60	57	57	580	641	660	80	12,12
Galloway	14	14	13	114	117	105	-9	-7,89
Highland	13	14	14	44	60	61	17	27,87
Salers	1	1	1	2	3	1	-1	-50,00
Hereford	7	8	8	66	71	67	1	1,49
Dexter	13	13	14	44	55	65	21	32,31
Welsh Black	4	4	4	33	40	36	3	8,33
Aubrac	2	2	2	76	73	56	-20	-26,32
Blonde d'Aquitaine	1	1	2	28	28	37	9	24,32
Pinzgauer	1	1	1	6	5	4	-2	-33,33
Vogesen-Rind	1	1	1	8	8	7	-1	-12,50
Uckermärker	5	6	6	57	78	88	31	35,23
Wagyu	4	4	6	10	13	11	1	9,09
Zwergzebu	1	1	1		2	4	4	100,00
Gesamt	257	249	250	4.640	4.928	4.705	65	1,38

Tabelle 36: Anzahl Betriebe und Tiere des RSA nach Rassen in der Fleischrinderzucht

Rasse	Anzahl HB-Betriebe			eingetragene Bullen			eingetragene Kühe			Verhältnis Kühe zu Bullen	
	Jahr	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2018
Fleckvieh		60	56	55	48	60	58	1.820	1.900	1.764	30,41 : 1
Charolais		24	21	21	26	20	19	506	491	485	25,53 : 1
Limousin		18	18	16	13	14	9	402	386	290	32,22 : 1
Angus		28	27	28	30	36	27	844	957	964	35,70 : 1
Rotes Höhenvieh		60	57	57	29	30	34	580	641	660	19,41 : 1
Sonstige		67	70	73	48	51	33	488	553	542	16,42 : 1
Gesamt		257	249	250	194	211	180	4.640	4.928	4.705	26,14 : 1

1.3.1 Eigenleistungsprüfung der gekörten Bullen

Im Auswertungszeitraum wurden 119 Jungbullen im Zuchtgebiet Sachsen-Anhalt mit einem durchschnittlichen Alter von 15 Monaten gekört. Bezogen auf die Anzahl der Jungbullen bedeutet dies gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang, der sich bei allen Rassen bemerkbar macht. Zurückzuführen ist dies vornehmlich auf die langanhaltende Trockenheit des Jahres 2018. Die daraus resultierende schlechte Marktsituation für den Handel mit Bullen, hat unmittelbaren Einfluss auf die Zahl der zur Körung vorgestellten Bullen. Besonders hervorzuheben ist das erreichte Leistungsspektrum der Rasse Fleckvieh-Simmental. Die gezielte Selektion der letzten Jahre lies die Züchter wiederholt ein Spitzenergebnis von 1.631 Gramm TZ erreichen. Damit bestimmt die Population in Sachsen-Anhalt die Spitze der deutschen Fleckvieh-Simmentalzucht. Absolut positiv und kontinuierlich steigend zeigt sich auch die Leistungsentwicklung bei den gekörten Angusbullen.

Tabelle 37: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung von in Sachsen-Anhalt gekörten Fleischrindbullen des RSA

Rasse	Jahr	Am Körtag gewogene Bullen ¹⁾			Insgesamt gekörte Bullen		
		Anzahl Bullen	Gewicht	Lebensstagszunahme	Anzahl Bullen	Alter	Kör-ZW ²⁾
		n	kg	g	n	Tage	
Fleckvieh	2016	43	729	1.584	72	449	110
	2017	36	786	1.677	69	466	110
	2018	35	771	1.631	60	464	111
Charolais	2016	11	685	1.542	15	431	109
	2017	7	662	1.400	11	445	106
	2018	6	707	1.474	11	430	108
Limousin	2016	8	633	1.245	16	514	103
	2017	9	631	1.352	14	467	108
	2018	8	612	1.362	12	412	107
Angus	2016	5	618	1.201	13	540	106
	2017	9	646	1.263	22	493	106
	2018	5	675	1.355	19	518	105

1) Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden nur Bullen, die im Rahmen der Körung gewogen wurden einbezogen

2) RZF – Auswertungszeitraum 01.10. - 30.09.

1.3.2 Fleischleistungsprüfung im Feld

Tabelle 38: Anzahl geprüfter Betriebe und Tiere in der Feldprüfung auf Fleischleistung in Sachsen-Anhalt

Rasse	Anzahl Betriebe			Tiere gesamt männlich weiblich			
	Jahr	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Fleckvieh		48	46	43	2.069 839 1.230	2.096 928 1.168	1.895 777 1.118
Charolais		22	21	22	499 229 270	436 216 220	510 240 270
Limousin		14	14	13	345 168 177	347 185 162	252 126 126
Angus		25	28	26	1.089 449 640	1.131 535 596	1.185 513 672
Sonstige		29	30	33	545 217 328	692 333 359	653 327 326
Gesamt		138	139	137	4.547 1.902 2.645	4.702 2.197 2.505	4.495 1.983 2.512

Tabelle 39: Anzahl geprüfter Betriebe und Tiere in der Feldprüfung auf Fleischleistung in Sachsen-Anhalt nach A- und B-Prüfung, Rasse und Geschlecht

Rasse	A - Prüfung		B - Prüfung		Gesamt	
	Betriebe	Tiere gesamt m w	Betriebe	Tiere gesamt m w	Betriebe	Tiere gesamt m w
Fleckvieh	35	1.406 544 862	8	489 233 256	43	1.895 777 1.118
Charolais	20	474 220 254	2	36 20 16	22	510 240 270
Limousin	13	252 126 126	-	- - -	13	252 126 126
Angus	23	1.114 491 623	3	71 22 49	26	1.185 513 672
Sonstige	32	364 174 190	1	289 153 136	33	653 327 326
Gesamt	123	3.610 1.555 2.055	14	885 428 457	137	4.495 1.983 2.512

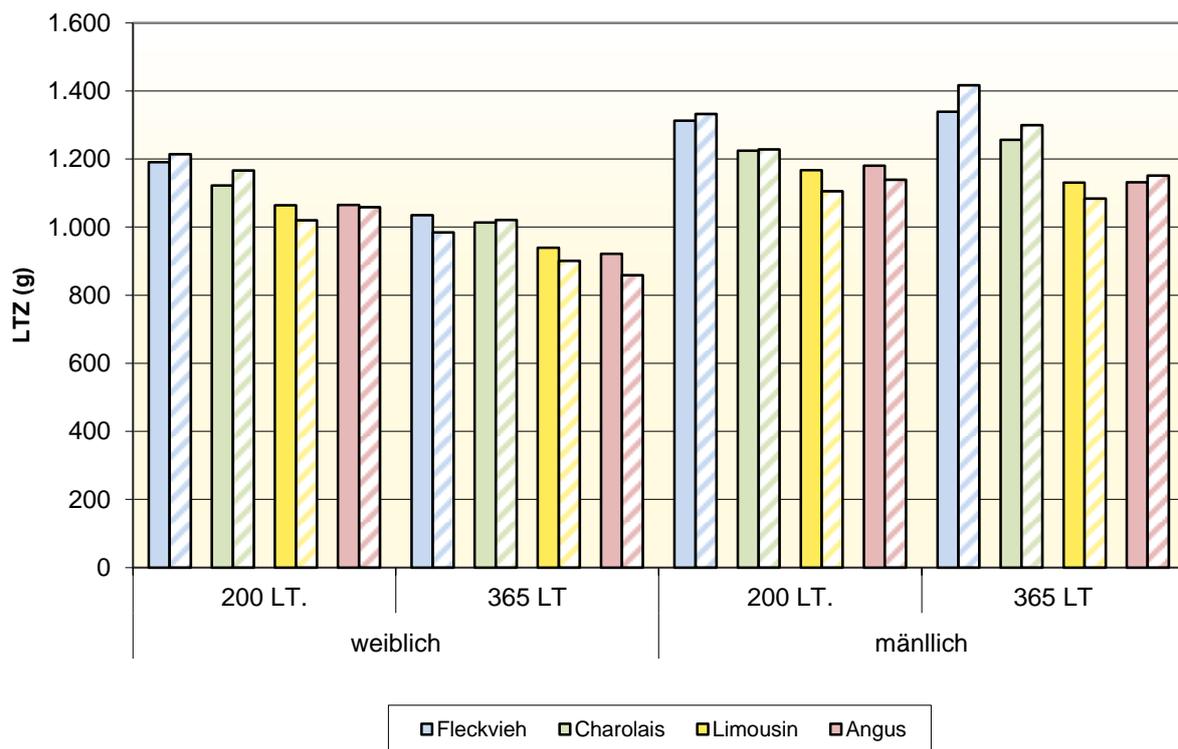
Tabelle 40: Ergebnisse der Absetzerwiegung (200 Tage) und der Jährlingswiegung (365 Tage) von Fleischrindern (männliche Tiere)

Rasse	LTZ (g) 200. LT			LTZ (g) 365. LT			Bemuskelungsnote 365. LT			
	Jahr	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Fleckvieh		1.366	1.340	1.332	1.374	1.373	1.417	7,35	7,27	7,26
Charolais		1.296	1.220	1.228	1.371	1.284	1.299	7,63	7,21	7,26
Limousin		1.137	1.062	1.105	1.064	1.094	1.084	6,94	7,14	6,85
Angus		1.187	1.124	1.139	1.313	1.207	1.151	7,51	7,19	7,15

Tabelle 41: Ergebnisse der Absetzerwiegung (200 Tage) und der Jährlingswiegung (365 Tage) von Fleischrindern (weibliche Tiere)

Rasse	LTZ (g) 200. LT			LTZ (g) 365. LT			Bemuskelungsnote 365. LT			
	Jahr	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Fleckvieh		1.230	1.201	1.214	1.021	1.004	984	7,11	7,00	6,74
Charolais		1.151	1.153	1.166	1.077	1.068	1.021	7,15	7,15	7,00
Limousin		1.039	976	1.020	884	860	901	6,78	6,74	6,61
Angus		1.105	1.059	1.058	955	896	859	7,17	6,76	6,39

Abbildung 3: Ergebnisse der Fleischleistungsprüfung 2018. Vergleich der geprüften Tiere zwischen den beim Bundesverband für Fleischrinder e.V. angeschlossenen Zuchtverbänden (vollflächig) und dem RSA e.G. (schraffiert)



1.3.3 Zuchtwertschätzung Fleischleistung (RZF) und Zuchtleistung (RZL)

Der Relative Zuchtwert Fleischleistung (RZF) besteht aus den Einzelzuchtwerten:

- maternaler Zuchtwert (TZ bis 200. Lebenstag, ZW_{mat})
- Zuchtwert für tägliche Zunahme bis 365. Tag (ZW-TZ)
- Zuchtwert für Bemuskulung (ZW-B)

Der Relative Zuchtwert Zuchtleistung (RZL) besteht aus den Einzelzuchtwerten:

- Fruchtbarkeit (Erstkalbealter, Zwischenkalbezeit)
- Abkalbemerkmale (Kalbeverlauf, Totgeburtenrate)
- Nutzungsdauer (Anzahl Kalbungen)

Ganz besonders hervorzuheben sind Zuchttiere, die sich innerhalb der bundesweiten Zuchtwertschätzung unter den Top-ten platzieren konnten. Im Jahr 2018 konnten drei Zuchttiere jeweils einen ersten Platz erzielen. Dies waren der Angus Bulle DOMAIN aus der AG Schoppsdorf. Der Saller Bulle IAN aus dem Zuchtbetrieb Hartmut und Adelheid Quade und die Limousin Kuh ROSA-LU, gezogen von Hans-Heinrich Knüppel. Weitere Spitzenergebnisse konnten bei Fleckvieh-Simmental und Hereford erreicht werden.

Tabelle 42: Ergebnisse der Zuchtwertschätzung von in Sachsen-Anhalt gezogenen Zuchttieren ausgewählter Rassen nach RZF

Rasse	Name	GJ	RZF	Si	ZW mat.	ZW TZ	ZW B	Züchter	Rang ZWS
Bullen									
Angus	Domian	14	129	61	94	132	122	AG Schopsdorf	1
	Ralf	10	117	85	88	126	116	F.W.Gernecke	24
Charolais	Det PP	14	121	73	113	107	113	A.Quade	13
	Saone	14	120	60	116	103	112	E.Ebert	18
Fleckvieh	Harley 2 Pp	15	128	60	104	122	119	M.Bock	4
	Deno PP	11	126	68	106	118	119	W.Arndt u.Sohn GbR	6
	Demarco PP	15	123	63	109	113	114	W.Arndt u.Sohn GbR	18
	Arni PP	13	121	75	91	128	115	T.Nagel	22
Limousin	Ludewig P	12	119	53	108	113	108	H.L.Knüppel	29
	Castor Pp	06	118	90	90	126	115	H.L.Knüppel	30
Hereford	Capitol P	12	123	59	100	120	118	H.Schulz	3
	Douglas P	14	123	55	97	121	121	H.Schulz	4
	Charlston P	14	119	49	107	110	114	S.Schünemann	12
Salers	Ian	06	125	51	112	112	116	A.Quade	1
	Impex	08	124	67	116	107	117	A.Quade	2
	Ivo	92	120	46	109	113	106	A.Quade	3
Kühe									
Angus	Zenzi	15	125	48	117	110	108	H.Arfsten	2
	Umbra	09	118	61	102	113	118	H.Schulz	14
Charolais	Dina P	09	120	66	120	101	110	E.A.Kniep	8
	Denna PP	13	116	50	108	107	110	AG Leppin	42
	Hirondell	12	116	47	116	101	109	E.Ebert	45
Fleckvieh	Esmeralda 2 Pp	13	127	51	103	123	116	M.Bock	3
	Esmeralda P	12	124	57	106	117	113	M.Bock	7
	Lady PP	13	124	54	115	108	114	C.Bunde	8
	JayJay PP	14	120	54	108	108	119	C.Bunde	14
	Saskia Pp	14	120	52	96	122	113	Feißel GbR	15
	Calla PP	12	119	57	105	115	110	AG Paplitz	17
	JinJin PP	12	119	57	105	111	117	C.Bunde	18
	Susi Pp	12	119	52	105	110	116	Kopecki GbR	20
Limousin	Rosa-Lu	13	131	46	121	112	112	H.L.Knüppel	1
	Rebecca	12	126	46	117	112	108	H.L.Knüppel	4
	Elene PP	11	117	55	104	110	116	W.Schulz	29
Hereford	HR Tinka P	07	121	53	124	96	115	T.Wick	3
	Tea P	14	119	48	113	106	112	H.Schulz	4
	Hanni P	13	115	44	101	112	113	K.Jägernitz	14

Tabelle 43: Bullen mit hohen Zuchtwerten für Fleischleistung aus anderen Zuchtgebieten die in Sachsen-Anhalt zur Verbesserung des Zuchtfortschritts eingesetzt wurden

Rasse	Name	GJ	RZF	Si	ZW mat.	ZW TZ	ZW B	Besitzer
Angus	Dateline (DK)	10	123	90	98	124	114	AG Schoppsdorf
	Feuerstein	10	118	87	103	117	106	AG Schoppsdorf
Charolais	Jämie PS	12	117	51	99	115	114	D.Welk
Fleckvieh	Empire PP	14	127	68	88	135	120	Feißel GbR
	Esben Pp (DK)	09	124	73	105	117	117	M.Bock
Limousin	Jeff Pp	13	124	61	101	118	121	S.Kreisel
	Jardinet PP (LU)	14	118	55	100	116	114	S.Kreisel
Hereford	Dutin P	11	115	62	104	108	115	T.Wick

Tabelle 44: Fruchtbarkeitsmerkmale Ergebnisse Merkmalserhebung „Fruchtbarkeit und Tiergesundheit Fleischrindkühe 2018“

Rasse	Anzahl HB-Kühe	durchschn. Alter Kühe (Jahre)	max. Alter Kühe (Jahre)	EKA (Monate)	ZKZ (Tage)	Aufzucht-rate %	Totgeburtenrate %	Anzahl bewerteter Kühe	Typ	Bemerkung	Skelett
Angus	952	6,6	18,18	28,1	378,38	95,64	0,63	825	7,05	6,92	6,84
Aubrac	57	9,2	17,04	50,1	438,42		0,00	25	6,88	6,60	6,60
Blonde d' Aquitaine	43	6,6	13,15	32,7	428,29	96,55	0,00	32	7,19	7,19	6,81
Charolais	468	6,6	15,22	34,1	390,06	91,68	3,98	372	7,08	6,98	6,91
Dexter	60	6,6	15,19	28,7	392,04		1,96	50	7,14	6,78	6,86
Fleckvieh/ Fleisch	1.750	6,3	17,48	32,8	383,54	94,06	1,72	1.424	6,97	6,78	6,83
Galloway	112	6,7	17,14	36,6	416,83	80,00	0,00	65	7,32	7,03	7,06
Hereford	67	5,7	12,05	30,6	408,12		0,00	38	7,34	7,05	6,84
Highland	61	7,6	19,82	42,7	416,15	92,86	0,00	29	7,38	7,03	7,21
Limousin	329	7,0	17,81	35,1	386,57	87,55	0,34	277	6,95	6,90	6,95
Pinzgauer/ Fleisch	4	11,7	13,68	30,6	420,39		0,00	4	7,50	7,25	7,00
Rotes Höhenvieh	620	6,7	18,80	32,6	398,90	88,49	2,50	534	6,96	6,72	6,79
Salers	1	4,1	4,10	22,0	354,00		0,00	1	7,00	7,00	7,00
Uckermärker	94	5,6	11,75	30,4	362,81	93,10	3,41	82	7,01	6,76	6,89
Vogesen-Rind	6	8,9	17,47	35,5	435,79		0,00	6	7,17	6,67	6,67
Wagyu	18	5,1	8,90	30,9	494,44		0,00	17	7,29	7,00	7,00
Welsh Black	33	6,3	11,06	36,4	394,43		0,00	20	7,15	7,15	6,85
Zwergzebu	3	4,4	5,14	36,6	344,33		0,00	3	7,33	7,00	6,67

Gesundheit und Robustheit sind wesentliche Merkmale für eine wirtschaftliche Fleischrindzucht. Robusten und vitalen Tieren gelingt die Adaption an endogene (Geburt, einsetzende Laktation, Brunst, Rausche u. ä.) und exogene Stressfaktoren (wechselnde Umweltbedingungen, Infektionsdruck, Umgruppieren, Transport u.a.) wesentlich besser, wodurch das Tierwohl und letztendlich die ökonomische Effizienz erhöht wird.

In den Fleischrind- Zuchtherden Sachsens-Anhalts beträgt das durchschnittliche Alter der Kühe 6,54 Jahre. Dies spiegelt eine gesunde Entwicklung, bei optimaler Alterspyramide wieder. Die Ergebnisse der einzelnen

Rassen müssen in ihrer Aussage allerdings differenziert und in Relation zur dahinterstehenden Tierzahl betrachtet werden. Bei Rassen, die in nur wenigen Betrieben gehalten werden, steigt der Einfluss des jeweiligen Betriebes statistisch an. Die Auswertung der Rassen Angus, Charolais, Fleckvieh-Simmental, Limousin, Rotes Höhenvieh, Galloway und Highland im Detail zeigt ein doch differenzierteres Bild.

Den Erwartungen entsprechend, zeigt sich die Rasse Angus als sehr fruchtbar und langlebig mit besten Aufzuchtleistungen. Das durchschnittliche EKA im Zuchtgebiet liegt bei 32,43 Monaten. Das EKA Angus beträgt 28,1 Monate und liegt damit 14,6 Monate unter dem EKA der Rasse Highland (42,7 Monate). Gleichzeitig zeichnet sich die Rasse Angus mit 95,64 % durch die beste Aufzuchttrate (Relation geborene Kälber zu Kälber 200 Tage) aus. Diese sehr positiven Zahlen werden ergänzt durch eine sehr gute ZKZ und die mit 0,63 % geringste Totgeburtenrate. Für eine intensive Fleischrindrasse zeigt auch Fleckvieh-Simmental in allen Fruchtbarkeits- und Aufzuchtmerkmalen ein positives Bild. Das EKA entspricht mit 32,8 Monaten in etwa dem Durchschnitt aller Rassen. Die ZKZ liegt mit 383,5 Tagen sogar unter dem Rassendurchschnitt. Die Aufzuchtleistung liegt im oberen Drittel aller Rassen. In etwa trifft dies auch für das Rote Höhenvieh zu. Einer näheren Analyse bedürfen beim Roten Höhenvieh die sich ergebende Totgeburtenrate von 2,5 %. Sehr interessant ist auch ein Blick auf die Langlebigkeit der Kühe, die als „natürlicher Bioindex“ für Gesundheit und Funktionalität gewertet werden kann. Noch wichtiger als der Blick auf die Rasse ist die Auswertung der erfassten und aufbereiteten Daten im jeweiligen Zuchtbetrieb. Durch die gezielte Nutzung der Ergebnisse, können sich sowohl die Parameter Fruchtbarkeit und Gesundheit verbessern.

Tabelle 45 Ergebnisse Hornstatus Merkmalerhebung „Fruchtbarkeit und Tiergesundheit Fleischrindkühe 2018“

Rasse	Anzahl HB-Kühe	P n	P %	PP n	PP %	Pp n	Pp %	PS n	PS %
Angus	952	952	100,00						
Aubrac	57								
Blonde d' Aquitaine	43								
Charolais	468	152	32,48	10	2,13	19	4,06	6	1,28
Dexter	60								
Fleckvieh/ Fleisch	1.750	1.412	80,69	83	4,75	65	3,71	12	0,69
Galloway	112	112	100,00						
Hereford	67	42	62,69	2	2,99				
Highland	61								
Limousin	329	184	55,93	19	5,78	26	7,90	6	1,82
Pinzgauer/ Fleisch	4								
Rotes Höhenvieh	620								
Salers	1								
Uckermärker	94	77	81,91			1	1,06	2	2,13
Vogesen-Rind	6								
Wagyu	18								
Welsh Black	33								
Zwergzebu	3								

P = Phänotypisch hornlos; PP homozygot hornlos; ; Pp heterozygot hornlos; PS Wackelhorn

Eine genetisch veranlagte Hornlosigkeit kann prinzipiell bei allen Rassen auftreten. Die Einordnung dieses Merkmales hängt von den jeweiligen Zuchtzielen ab, die wiederum bundesweit einheitlich festgelegt werden. Rassen wie Angus und Galloway müssen unbedingt genetisch hornlos sein, gehörnte Tiere werden von der Zucht ausgeschlossen. Fleckvieh-Simmental und Uckermärker bewegen sich als Rasse in diese Richtung. Aktuell sind über 80 % der Population genetisch hornlos. Bei Fleckvieh-Simmental verlangt der Markt genetisch hornlose Tiere. Im Jahr 2018 waren alle gekörten Bullen und alle verkauften Färsen genetisch hornlos. Deshalb ist von einem weiteren Anstieg der Hornlosigkeit in Richtung 100 % auszugehen. Interessante gehörnte KB Bullen werden gezielt an homozygot hornlose Kühe angepaart, um auch in diesem Fall hornlose Nachkommen zu erzeugen. Nicht ganz so ausgeprägt, aber doch in die gleiche Richtung entwickelt sich die Hornloszucht bei den Herefordrinder. Aktuell sind 62,7 % der Tiere

genetisch hornlos. In der Limousinpopulation überwiegen mit 55 % die genetisch hornlosen Tiere. Im Zuchteinsatz werden eindeutig genetisch hornlose Bullen bevorzugt. Der Trend entwickelt sich auch bei den Limousins in Richtung zunehmende Hornlosigkeit. Mit einem Anteil von 32,5 % sind genetisch hornlose Tiere in der Charolaispopulation des Zuchtgebietes vertreten. Die Relation bei den Charolais blieb in den letzten Jahren konstant. Wobei größere Zuchtbetriebe genetisch hornlose Charolais bevorzugen. Bundesweit sind genetisch hornlose Rinder auch bei den Rassen Blonde d' Aquitaine, Aubrac, Pinzgauer, Salers, Vogesenrind, Wagyu und Welsh Black vertreten. Von einem künftigen Anstieg der Hornlosigkeit bei diesen Rassen ist auszugehen. Für zwei Rassen im Zuchtgebiet, nämlich Highlandrinder und Rotes Höhenvieh bedeutet das Auftreten genetischer Hornlosigkeit den Ausschluss aus der Zucht. Das heißt, falls bei diesen Rassen durch Mutation genetisch hornlose Kälber geboren werden sind diese nicht zur weiteren Zucht geeignet. Für diese Rassen bedeuten Hörner ein unverzichtbares Rassemerkmal.

Insgesamt lässt sich festhalten, das Vorhandensein der genetischen Hornlosigkeit ist beim Umgang mit Rindern von Vorteil. Aus diesem Grund werden bei allen Rassen, bei denen Hornlosigkeit eine Rolle spielt, gleichwertige genetisch hornlose Bullen gegenüber gehörnten Bullen am Markt bevorzugt. Diese ökonomische Tatsache wird die Hornlosigkeit insgesamt noch weiter forcieren.

2 Pferde

2.1 Einleitung

Tabelle 46: Entwicklung des im Zuchtbuch des Pferdezuchtverbandes Brandenburg-Anhalt eingetragenen Pferdebestandes aus Sachsen-Anhalt 2015–2018

	ST 2015	ST 2016	ST 2017	ST 2018	PZVBA 2018
Deutsches Sportpferd					
Hengste	47	48	43	48	126
Stuten	978	974	972	1.001	2.218
geb. Fohlen	514	501	526	592	1.165
Kaltblut					
Hengste	16	13	13	13	24
Stuten	161	166	157	161	278
geb. Fohlen	52	63	42	58	86
Deutsches Reitpony					
Hengste	27	22	21	18	30
Stuten	200	199	221	235	417
geb. Fohlen	115	117	135	124	223
Haflinger					
Hengste	12	10	8	6	9
Stuten	110	103	102	99	123
geb. Fohlen	32	38	31	25	34
Edelbluthaflinger					
Hengste	3	1	3	3	4
Stuten	36	34	31	29	43
geb. Fohlen	9	18	16	18	21
Shetlandpony*					
Hengste	43	46	50	58	63
Stuten	242	242	261	283	336
geb. Fohlen	141	140	127	135	157
sonstige Rassen					
Hengste	44	45	38	42	79
Stuten	198	236	219	206	537
geb. Fohlen	115	120	113	107	270
Pferde Gesamt	3.095	3.134	3.129	3.249	6.237

* einschließlich Dt. Part Bred Pony, Dt. Classic Pony

Tabelle 47: Entwicklung des Zuchtpferdebestandes 2018 im Vergleich zu 2017 (+/- %)

	PZVBA-ST		PZVBA		PZV der FN	
	2018	Δ 2017 (+/- %)	2018	Δ 2017 (+/- %)	2018	Δ 2017 (+/- %)
Reitpferde						
Hengste	48	+ 11,6	126	+ 20,0	3.023	+ 0,9
Stuten	1.001	+ 3,0	2.218	+ 0,4	53.490	+ 1,4
Fohlen	592	+ 12,5	1.165	+ 7,7	26.300	+ 4,1
Kaltblut						
Hengste	13	0	24	- 20,0	444	- 3,3
Stuten	161	+ 2,5	278	+ 4,9	4.322	- 2,7
Fohlen	58	+ 38,1	86	+ 1,2	1.288	- 0,9
Ponys/Kleinpferde						
Hengste	118	+ 4,4	171	+ 6,2	3.385	- 1,6
Stuten	775	+ 4,2	1.352	+ 1,7	19.589	+ 0,1
Fohlen	367	0	657	- 2,2	8.432	+ 1,2
Schweres Warmblut						
Hengste	1	0	1	0	101	+ 2,0
Stuten	37	- 24,5	38	- 22,4	1.250	+ 3,8
Fohlen	23	+ 4,5	24	+ 9,1	504	+ 8,2
so. Rassen						
Hengste	5	- 16,7	13	- 7,1	589	- 3,9
Stuten	31	- 24,4	65	- 7,1	2.480	+ 1,8
Fohlen	19	- 42,4	24	- 44,2	1.774	+ 1,6
Gesamt						
Hengste	185	+ 5,1	329	+ 5,8	7.544	- 0,9
Stuten	2.005	+ 2,1	3.952	+ 0,7	81.140	+ 0,9
Fohlen	1.059	+ 7,0	1.956	+ 2,7	38.298	+ 3,3

Die in Deutschland zugelassenen 35 Pferdezüchtverbände haben überwiegend eine bundesweite Zulassung. Darüber hinaus haben 32 Zuchtorganisationen anderer EU-Mitgliedsstaaten den Tätigkeitsbereich für Deutschland angezeigt. Die in Tabelle 48 aufgeführten Zuchtverbände sind maßgeblich auch in Sachsen-Anhalt tätig.

Tabelle 48: Anzahl der Mitglieder und der im Zuchtbuch weiterer Pferdezuchtverbände eingetragenen Pferde aus Sachsen-Anhalt

Pferdezuchtverband	2016			2017			2018		
	Mitgl.	Stuten	Hengste	Mitgl.	Stuten	Hengste	Mitgl.	Stuten	Hengste
Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.	1.890	1.952	185	1.870	1.963	176	1.876	2.005	185
Verband der Züchter und Freunde des Ostpreußischen Warmblutpferdes Trakehner Abstammung e.V.	64	54	0	65	56	0	61	55	0
Hannoveraner Verband e.V.	126	249	5	123	259	3	126	254	5
Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes e.V.	57	58	0	56	59	0	56	54	0
Springpferdezuchtverband Oldenburg – International	58	61	0	57	52	0	k.A.	k.A.	k.A.
Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes e.V.	k.A.	k.A.	k.A.	35	40	1	40	43	0
Verband Westfälisches Pferdestammbuch e.V.	7	21	0	9	18	0	10	9	2
Pferdezuchtverband Sachsen/Thüringen e.V.	86	111	3	83	93	5	83	93	8
Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern	12	14	5	16	15	2	13	16	0
Zuchtverband für Deutsche Pferde e. V.	35	46	15	31	52	15	43	44	8
Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V.	0	0	0	1	1	0	1	1	0
Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e.V.	3	6	0	2	5	0	4	7	0
Direktorium für Vollblut-zucht und Rennen	12	26	3	13	35	4	18	42	3
Verband der Züchter des Arabischen Pferdes e.V.	20	22	3	14	15	4	13	12	4
Zuchtverband für Sportpferde Arabischer Abstammung e.V.	12	16	10	11	12	7	11	12	6
Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover	14	3	3	3	2	1	2	7	1
Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialrassen e.V.	7	7	2	5	4	1	6	2	1
Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen e.V.	1	2	0	1	2	0	1	2	0
Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/ Hamb.	k.A.	k.A.	k.A.	1	2	2	0	0	0
Appaloosa Horse Club Germany e. V.	5	1	0	6	0	0	6	1	0
Deutsche Quarter Horse Association e.V.	87	87	17	87	87	15	86	86	24
Friesenpferde-Zuchtverband	0	0	0	1	0	0	1	1	0
Lipizzaner Zuchtverband Deutschland e.V.	2	3	0	2	3	0	2	3	0
Paint Horse Club Germany	63	24	4	58	35	6	55	28	5
Zuchtverband f. Schecken u. Spezialrassen in Europa	k.A.	k.A.	k.A.	5	4	1	11	8	5
Hauptverband für Traberzucht e.V.	3	3	3	2	3	1	1	0	0
insgesamt	2.549	2.737	252	2.557	2.817	244	2.526	2.731	257

Abbildung 4: Anzahl eingetragener Pferde der in Sachsen-Anhalt zugelassenen Pferdezuchtverbände (soweit Daten vorlagen)

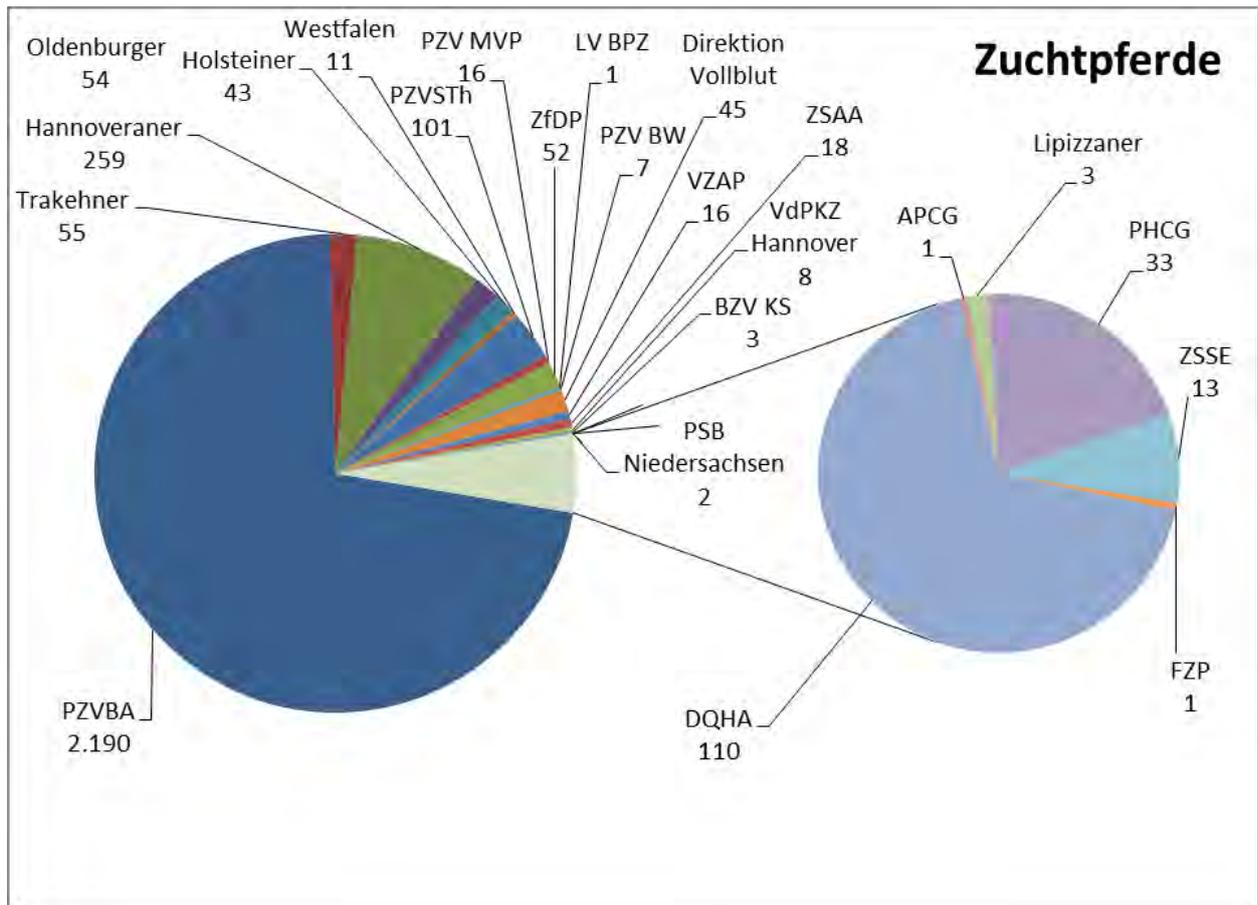
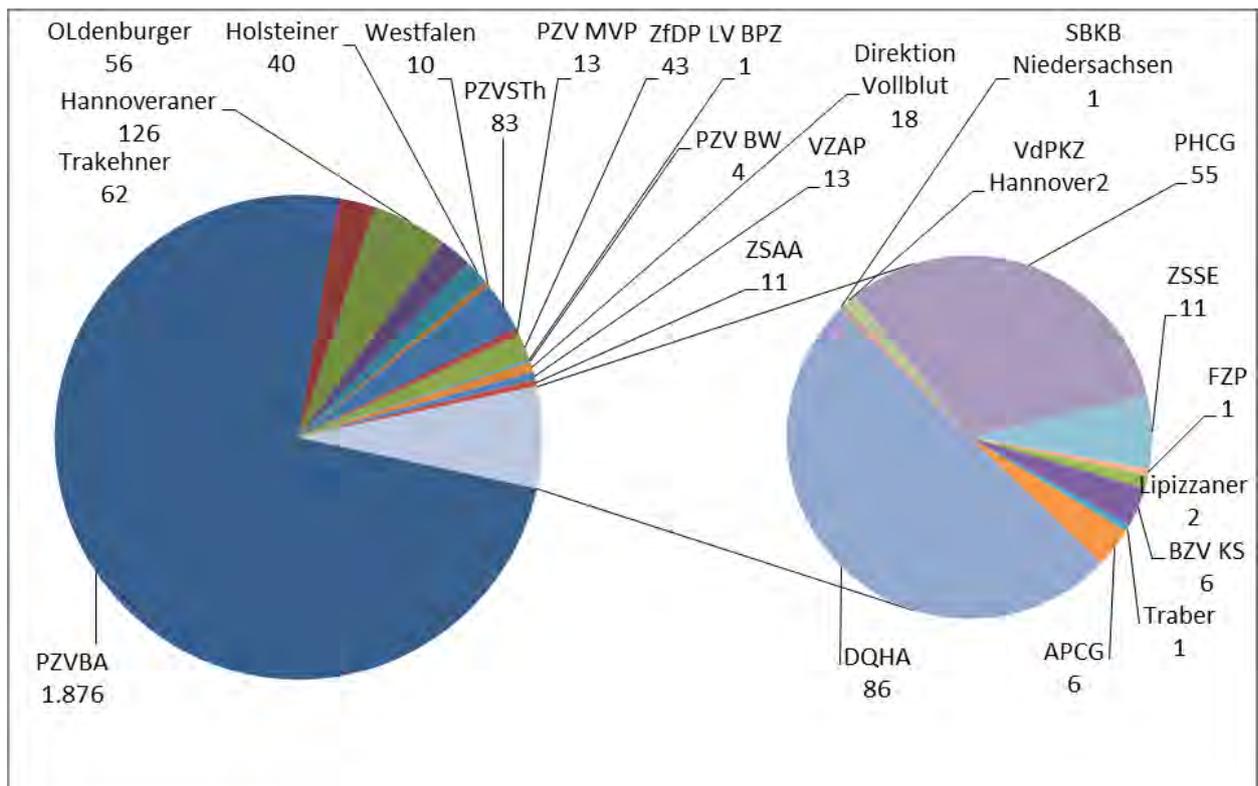


Abbildung 5: Anzahl Mitglieder der in Sachsen-Anhalt zugelassenen Pferdezuchtverbände (soweit Daten vorlagen)



Im Vergleich zu 2008 (1.930 Bedeckungen) ist die Zahl der Bedeckungen bis 2018 um ca. 36 % gesunken. Gegenüber dem Vorjahr sind die Bedeckungszahlen bei den meisten Rassen jedoch wieder ansteigend. Die Tendenz in anderen Bundesländern ist ähnlich, so sind die Bedeckungszahlen bei Zuchtpferden nach Auswertungen der FN in Deutschland von 2008 (73.071 Bedeckungen) bis 2018 (45.202 Bedeckungen) deutlich mit über 38 % rückläufig. In Deutschland beträgt der Anteil der Reitpferdebedeckungen im Jahr 2018 ca. 70 % der Gesamtbedeckungen (31.864), in Sachsen-Anhalt dagegen 56 %.

Tabelle 49: Anzahl Bedeckungen (incl. Besamung) der im Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt eingetragenen Stuten aus Sachsen-Anhalt in den Jahren 2015 bis 2018

Rasse	Bedeckungen				
	Jahr	2015	2016	2017	2018
Deutsches Sportpferd		564	522	636	685
Kaltblut		72	61	64	61
Haflinger/Edelbluthaflinger		73	59	59	53
Deutsches Reitpony		139	126	138	147
Shetland Pony/Dt. Part Bred/Dt.Cl.Po		214	140	171	174
Sonstige Rassen		161	95	126	114
Gesamt		1.223	1.003	1.194	1.234

Für die Besamung und Bedeckung der Stuten waren im Jahr 2018 in Sachsen-Anhalt 3 Besamungsstationen für Pferde mit 7 zur Besamung aufgestellten Hengsten zugelassen, wobei lediglich die Pferdebesamungsstation Krumke Samen abgegeben hat. Weiterhin stehen 128 im Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt eingetragene Hengste von 19 Rassen auf Deckstellen in Sachsen-Anhalt zum Deckeinsatz zur Verfügung. Darüber hinaus sind in Deutschland nach § 17 Tierzuchtgesetz weitere 65 Besamungsstationen für Pferde und nach Richtlinie 92/65 EWG 109 Besamungsstationen sowie 23 Samendepots für den innergemeinschaftlichen Handel mit Pferdesamen zugelassen.

Tabelle 50: Besamungsstationen und Samendepots für Pferde in Sachsen-Anhalt

Besamungsstation	zugel. für	Nr.	Adresse
Zuchthof J. Wichmann	DE	STB E 0001	Roxförde, 9 39638 Gardelegen
Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	EU DE	KBP 067-EWG STB E 0002	Parkstraße, 13 06780 Zörbig
Pferdebesamungsstation Krumke	EU	KBP 073-EWG	Lutherallee, 5 39606 Osterburg

Insgesamt werden 54 Rassen im PZVBA züchterisch betreut, im Jahr 2018 waren jedoch lediglich Zuchtpferde von 36 Rassen in den jeweiligen Zuchtbüchern aktiv eingetragen. Viele Pferderassen werden für den späteren Einsatz im Turniersport züchterisch bearbeitet. In Tabelle 51 und Tabelle 52 sind die erfolgreichsten Turnierpferde des Jahres 2018 aus Sachsen-Anhalt nach Ranglistenpunkte (RLP) ersichtlich. In die Ranglistenpunkte gehen die einzelnen Prüfungen mit unterschiedlichen Wichtungsfaktoren ein.

Tabelle 51: Die erfolgreichsten DSP Turnierpferde des Jahres 2018 aus Sachsen-Anhalt nach Ranglistenpunkten (Quelle: Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt)

Pferdename	Abstammung (V)	Züchter	RLP
Dressurpferde 7- jährig und älter			
DSP Red Rose	Regent	G. Schiecke	8.170
DSP Lifestyle	Lord Fantastic	J. Bösecke	7.827
DSP Rodriguez 9	Rubinstern Noir	G. Jacobs	7.200
Balu 485	Sarotti	A. Erbe	6.290
DSP Leoness	Lord Fantastic	GbR Mewes	5.638
Dressurpferde 6- jährig			
Quato	Quadroneur	F. Briest	304
Don Ebero	Don Girovanni	E. Rode	268
Dressurpferde 5 - jährig			
Fürst Salomon	Fürstenball	ZG J+S Schmidt	169
DSP De Sandro	Decurio	H-A Lembke	162
Reitpferde 4- jährig			
HJK Lalique	Lingh	ZG HJ+J Kramer	66
Quantum 22	Quaterback	ZG Schulz u. Mäkelburg	56
Springpferde 8- jährig und älter			
DSP Alice	Askari	R. Mewes	52.790
DSP Cashmoaker	Calido I	F. Timmreck	35.530
Benur du Romet	Balou du Rouet	A. Pilger	12.880
Lio 6	Lavall I	H-J Krüger	11.349
Levinia 11	Levisto	R. Mewes	9.412
Springpferde 7- jährig			
Django Unchained T	Diarado	F. Timmreck	2.675
Las Vegas 208	Laspari	R. Horn	2.608
Springpferde 6 - jährig			
Macho 114	Monte Bellini	R. Mewes	1.794
Stalypso's Lady 2	Stalypso	H. Hube	1.015
Cinsey Cat	Cinsey	R. Kühn	848
Springpferde 5- jährig			
Cellmann	Celestial	J. Lnge	465
Limmerick's As	Lordanos	K.E. Jung	454
Abea 2	Abke	M. Trümper	317
Springpferde 4 - jährig			
Beverly Hills	Baluga	H. Hube	111
Dark Chocolate B	D'Inzeo	ZG Bönicke	81
Vielseitigkeit 7 - jährig und älter			
Asha P	Askari	GbR Pietscher	1.745
Geländeprüfung 6 - jährig			
DSP Romance Romanov Blue Horse		GbR Pietscher	485
Geländeprüfung 4 und 5 - jährig			
Cat Sherry	Con Sherry	U. Frommhagen	60
Fahrpferde 7 jährig und älter			
Crazy 62	Collini's Boy	M. Lipke	7.305
Cash 187	Collini's Boy	M. Lipke	5.764
Celine 250	Collini's Boy	ZG Stottmeister	5.404
Higgins 50	Hudson	R. Natho	5.386
Carline 9	Collini's Boy	ZG Stottmeister	5.068
Fahrpferde 5 und 6 jährig			
Chester 349	Casskeni II	S. Gerber	4.414
Annabell 510	Askari	M. Kauert	1.579
Fayza 2	Fürst Wettin	T. Bode	1.088

Tabelle 52: Die erfolgreichsten Turnierpferde der Ponys des Jahres 2018 aus Sachsen-Anhalt nach Ranglistenpunkte (Quelle: Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt)

Pferdename	Abstammung (V)	Züchter	RLP
Dressurpony 7- jährig und älter			
Kaiser Franz 3	Kaiserstolz	J. Holländer	638
Mero 6	Merlin	W. Ebel	456
Davinci 3	Dutchman's Lord	G. Becker	302
Pony Dressurpferdeprüfung 6- jährig			
Elin's Quäntchen Glück	Quaterback's Junior	H-L Knüppel	321
Black Design S	Black Power	H. Stoischek	115
Kosima 72	Quaterback's Junior	E. Borchert	86
Pony Dressurpferdeprüfung 4 und 5 - jährig			
De Lino	Der feine Lord	A. Elze	46
HJK Caipirissma	Coke saint of vthe Life	J. Kramer	28
Springpony 7- jährig und älter			
Keep Smiling 26	King Bjuti	R. Lübke	517
Beauty Star 4	Night-Shadow	J. Andreas	426
Forest Gump 16	Folklore	A. Elze	332
Springpony 6- jährig			
Q-Magic	Quaterback's Junior	M. Trümper	279
Springpony 4 und 5 - jährig			
Oh Fiona	Fiorano	I. Sambill	114
Kleiner Kid	Kid	M. Trümper	97
Pony Vielseitigkeit			
Carlottah N	FS Cover Boy	A. Nonnast	130
Gerry 158	Gaylord ox	ZG Gerlach-Winzerling	39
Fahren Pony			
Rock Felix	Rio Calypso	A. Schuster	6.168
Valido 11	Visconti	I. Pröhl	6.062
Kleiner Lord	Kwept	M. Husung	5.466

Die nachfolgend dargestellten Ergebnisse der durchgeführten Leistungsprüfungen beziehen sich hauptsächlich auf das Zuchtprogramm des Pferdezuchtverbandes Brandenburg-Anhalt e.V., der im Jahr 2015 vom Land Sachsen-Anhalt mit der Durchführung von Leistungsprüfungen beauftragt wurde. Der PZVBA ist in 2 Zuchtbezirke (Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt) gegliedert, die wiederum auf regionale Zuchtvereine (Berlin-Brandenburg 12, Sachsen-Anhalt 19) und rassespezifische Interessengemeinschaften (8) aufbauen.

2.1 Stutbucheintragung

Die Stutbucheintragung des PZVBA erfolgt für Stuten ab einem Alter von drei Jahren. Nach Überprüfung der Abstammung werden die Stuten einer rassespezifischen Bewertung (Bewertungsskala von 1 bis 10) von verschiedenen Merkmalen unterzogen. Die Eintragungsnote wird nach im Zuchtprogramm festgelegten Wichtungen der Einzelmerkmale ermittelt. In Abhängigkeit von der Abstammung werden die Stuten dann in die nach der Zuchtbuchordnung vorgesehene Abteilung des Stutbuches zugeordnet. Von den 277 bewerteten Stuten wurden 263 in die höchste Hauptabteilung des Zuchtbuches für Stuten, das Stutbuch I, eingetragen.

Tabelle 53: Anzahl Stuten aus Sachsen-Anhalt, die bewertet und im Zuchtbuch eingetragen wurden

Rasse	Gesamt	dav. bewertet	Väter
Warmblut	146	134	111
Kaltblut	20	17	15
Haflinger/Edelbluthaflinger	11	10	4
Deutsches Reitpony	51	43	30
Shetland Pony*	55	45	37
Sonstige Rassen	35	28	23
Gesamt	318	277	220

* Incl. Deutsches Part-Bred Shetland Pony und Deutsches Classic Pony

2.2 Eigenleistungsprüfung von Fohlen

Die Eigenleistungsprüfung der Fohlen erfolgt auf regionalen Fohlenschauen. Dabei werden die Fohlen von einer Kommission hinsichtlich der Merkmale Typ, Exterieur und Körperbau sowie Bewegung einer Bewertung (Bewertungsskala 1 – 10) unterzogen.

Tabelle 9: Anzahl Fohlen aus Sachsen-Anhalt, die bewertet und im Zuchtbuch registriert wurden

Rasse	Gesamt	dav. bewertet	Väter
Warmblut	486	330	178
Kaltblut	45	31	16
Haflinger/Edelbluthaflinger	42	22	15
Deutsches Reitpony	100	81	42
Shetland Pony*	120	98	50
Sonstige Rassen	95	70	56
Gesamt	888	632	357

* Incl. Deutsches Part-Bred Shetland Pony und Deutsches Classic Pony

2.3 Zuchtschauen

2.3.1 Staatsprämienschau

Tabelle 54: Anerkannte Staatsprämiestuten aus Sachsen-Anhalt (2016 – 2018)

Rasse	Staatsprämiestuten		
	2016	2017	2018
Deutsches Sportpferd	29	25	32
Deutsches Reitpony	12	12	8
Shetlandpony/ DPBP	11	11	15
Haflinger/ Edelbluthaflinger	4	5	3
Kaltblut	5	5	5
Spezialrassen	6	3	8
Trakehner	4	0	3
Gesamt	71	61	74

Tabelle 55: Staatsprämienstuten aus Sachsen-Anhalt mit höchsten Bewertungen

Rasse/Stute	SBA	LP	SPS	Ges.	Abstammung (V/MV)	Aussteller
DSP- springbetont						
Lyjanera P RS	8,21	8,50	8,10	8,27	Lyjanero/ Askari	GbR Pietscher
Madeira	7,79	8,80	7,70	8,10	Mont Blanc/ Stalypso	LWB Jung
DSP- dressurbetont						
Dancing Queen B S	8,07	8,38	8,50	8,32	Decurio/Quaterback	U. Emmerich-Elsner
Rosanne	8,00	8,38	8,40	8,26	Don Frederic/ World Man G	E. Zink
DRP						
HJK Daisy Deluxe S	8,21	7,93	8,10	8,08	Crazy Dynamic JK/ Pilatus	H.-J. Kramer
Chantal RS	8,00	8,25	7,90	8,05	Garfield/ Ald Feart's Marko	W. Kramer
Kaltblut						
Elfie S	8,25	8,83	8,30	8,46	Erdmann/ Nathan	GbR Pengel
Agnes RS	8,08	8,71	7,90	8,23	Albrecht von Schernikau/ Elan von Dönitz	Schick Pferdehof Schwittersdorf
Haflinger/ Hafl./E						
HJK No Limit's S	8,36	8,35	8,30	8,34	Sherlock Holmes C./ Nebos I	J. Kramer
HJK Bravia RS	8,29	8,00	8,40	8,23	Sherlock Holmes C./ Almbube	J. Kramer
Shetland Pony						
Joyful Lady v. Wimira S	8,50	8,48	8,40	8,46	Janus van Stal Geerhof/ Furi v.d. Vier Hoeven	ZG Hirschmann
Ronja RS	8,00	7,98	7,90	7,96	Pharlap van de Bekkenkamp/ Bonito	C. Blossfeld
Shetland Pony (unter 87 cm)						
Halstock Quizzy RS	8,08		8,20	8,14	Halstock Zorro/ Merrville Jupiter	ZG Hartmann
Welsh B						
Vinja Royal S	7,92	8,88	7,90	8,23	Bravissimo/ Rock Grey New York	S. Wunderlich
Welsh D						
Gompers Chelsea S	7,86	8,23	7,50	7,86	Arvalon Casparov/ Stinnes Cassio	U. Romahn
Schweres Warmblut						
Zita S	8,14	8,41	8,40	8,32	Lombardino/ Elixier	T. Heinemann
Lewitzer						
Königsdame ST RS	7,71	8,00	7,90	7,87	Armani/ Partner	ZG Stöwesand

S – Sieger; RS – Reservesieger; SBA – Stutbuchaufnahme, LP – Leistungsprüfung; SPS – Schauergebnis Staatsprämienstutenschau

2.3.2 Fohlenchampionate

Bei den rassespezifischen Fohlenchampionaten werden die besten Fohlen der Fohlenschauen mit einer Wertnote von mindestens 25 Punkten auf drei zentralen Schauen einer Kommission vorgestellt. Bewertet werden die Merkmale Typ, Exterieur, Bewegung, Schritt und Gesamteindruck (Bewertungsskala 1 – 10).

Tabelle 56: Championatsfohlen aus Sachsen-Anhalt mit höchsten Bewertungen

Rasse	Geschl.	Abstammung	Bewertung	Aussteller
DSP-	H	Grand Slam VDL/Esteban xx	44,0 - S	ZG Heinrich
springbetont	H	Ogano Sitte/Lyjanero	42,0	GbR Pietscher
	S	Eldorado v.d. Zeshoek/Levistano	45,5 - S	GbR Pietscher
	S	Captain Olympic/Askari	41,5	Dr. Klakow
DSP-	H	For Romance II/Quarterback	47,5 - S	H.-G. Zander
dress.betont	H	Don Deluxe/Quando-Quando	43,0	M. Katzke
	S	Bon Coer/Lord Fantastic	43,5 - RS	U. Schütte
	S	Secret/Anzento 2839	43,0	N. Marx
DRP	H	Coke saint of the Life/Danny Gold	45,0 - S	H.-J. Kramer
	H	Coke saint of the Life/Night-Power	43,5 - S	J. Kramer
	S	Coke saint of the Life/FS Numero Uno	45,5 - S	H.-J. Kramer
	S	Can Dance/King William	44,0	I. Sambill
Haflinger/E	S	Sherlock Holmes C/Almbube	43,5 - S	M. Kersten
Haflinger	S	Natiello/Adriano	43,5 - S	H. Theuerkauf
	S	Stolzenberg M/Woodland	43,0	H. Horsch
Lewitzer	S	Smaragd/Mister Monty	44,5 - S	ZG Korn/Süß
	S	Smaragd/Asterix	43,5 - RS	N. Kruschel
Shetland-Pony	H	Sir Wolter v.d. Bekkenkamp/Wim v.d. Geest	42,5 - S	ZG Hirschmann
	S	Bristel v.d. Geest/Leopold v. Uda	43,0 - S	H.-J. Radke
	S	Win Send/Polly v. Waterloo	42,5 - RS	A. Greif
Mini ShPo	H	Halstock Archer/Spriwa of Berry	44,0 - S	ZG Hartmann
	S	Twyfords Silver Shadow/Neron du Chene a la Basace	43,0 - RS	ZG Walther
AMiHo	H	Red Runner/Moritzberg's Little Prinz	42,5	Y. Remus
Pinto	H	CS Shubani/King Bjuti	42,0 - RS	N. Marx
Fellpony	H	Rackwood Amos/Tebay Campbell Ton Victor	43,0 - S	Dr. J. Borchers
STSW	S	Celsius/Epilog	42,5 - RS	G. Liermann
Welsh A	H	Ovation/Rocket Royal	43,5 - S	C. Däne
Welsh B	S	Mastro's Gredley/Darus	42,5 - S	K. Bachmann
Welsh D	H	Conan/Trefaes Brenin Du	43,5 - S	C. Walter

S – Sieger; RS – Reservesieger

2.4 Stationsleistungsprüfungen

1.5.1 Stationsleistungsprüfung Hengste

Das seit 2011 eingeführte System der Hengstleistungsprüfung für Reitpferde nach der gemeinsamen Richtlinie der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) hat sich etabliert. Seit diesem Zeitpunkt koordiniert die FN im Auftrag der ihr angeschlossenen Zuchtverbände die Hengstleistungsprüfungen für Hengste der deutschen Reitpferdezuchten. Die Prüfungen wurden bundesweit auf 4 Stationen konzentriert, die sich außerhalb des Landes Sachsen-Anhalt befinden. Die Prüfungen der anderen Rassen unterliegen den Bestimmungen der FN-Richtlinien für Leistungsprüfungen von Hengsten, Stuten und Wallachen aller Pony-, Kleinpferde- und sonstigen Rassen.

1.5.2 Stationsleistungsprüfung Stuten

Die Stationsleistungsprüfung wird als ununterbrochener Durchgang über einen Zeitraum von 21 Tagen (Zuchtrichtung Reiten) bzw. 30 Tagen (Zuchtrichtung Reiten/ Fahren) vorgeschrieben. Die Prüfung ist in Vorprüfung und Leistungstest für die Merkmalsblöcke Interieur, Schritt, Trab, Galopp, Springanlage und Fahrenanlage (nur für Zuchtrichtung Reiten/ Fahren) unterteilt. Seit 2014 gilt die Richtlinie für Leistungsprüfungen von Hengsten, Stuten und Wallachen aller Pony-, Kleinpferde- und sonstigen Rassen. Seit 2018 wird keine Stationsleistungsprüfung mehr in Sachsen-Anhalt angeboten.

2.5 Feldprüfungen

2.5.1 Hengste - Körungen

Tabelle 57: Anzahl der in Sachsen-Anhalt in Vorbereitung bzw. auf der Körung besichtigten und bewerteten Hengste nach Rassen 2016–2018 (Aussteller aus Sachsen-Anhalt)

Rasse	zur Körung vorgestellt			gekört		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Dt. Sportpferd	22	22	25	4	6	4
Dt. Reitpony	12	8	8	7	4	6
Haflinger/Edelbluthaflinger	2	1	3	0	0	2
Shetlandpony/Dt. Part-Bred	8	9	4	4	4	2
Rheinisch Deutsches Kaltblut	4	6	3	1	2	2
andere Rassen	7	10	5	6	6	2
gesamt	55	56	48	22	22	18

Tabelle 58: In Sachsen-Anhalt gezüchtete gekörte Hengste 2018

Hengst	Geb	S/ PH	Farbe	WH	V – MV:	Züchter
Deutsches Sportpferd						
Kaskado	2016	PH	Df	170	Kasanova de la Pomme/ Kolibri	R. Mewes
N.N.	2016	PH	Db	168	Quaterstern/ Sarotti	E. Reiche
N.N.	2016		Db	168	Cellestial/ Con Sherry	A. Hahn
Malibu 133	2015		Db	168	Millenium(T.)/ Quaterback	Dr. F. Klakow
N.N.	2016		F	170	Quaterback/ Sion	Dr. H. Horsetzky
Rheinisch Deutsches Kaltblut						
Feldmarschall	2016		B	162	Fulminant/ Benetto	H.-J. Schulz
Deutsches Reitpony						
HJK Cloud	2015	RS	Db	150	Crazy Dynamic JK/ Danny Gold	H.J. Kramer
Welsh B						
Rio Jano	2016	S	Pal	132	Rock Grey New Yorck/ Gregory	A. Schuster
Lewitzer						
Bexter	2015	S	BSche	143	Baccarat/ Ontario II	R. Lübke
Haflinger/E						
HJK Suprise	2016	S	F	147	Sherlock Holmes C./ Nebos I	J. Kramer
HJK Nebos Erbe	2015		FhLH	147	Nebos I/ Mythos	H.J. Kramer
Shetland Pony						
Freiherr von Salza	2015	S	GFa- Sche	98	Franz/ Orpheus	ZG Steuer/Wienecke
Amun Ra vom Regenbogen	2016		Db	99	Avajo/ Pascha	D. Fricke

S: Sieger RS:Reservesieger PH: Prämienhengst

2.5.2 Feldeleistungsprüfung der Hengste, Stuten und Wallache

Die Feldprüfungen werden als Rittigkeits-, Dressur-, Spring-, Fahr- und Zugleistungsprüfung rassespezifisch angeboten. Insgesamt haben an den 17 in Sachsen-Anhalt angebotenen Prüfungsdurchgängen 95 Stuten aus Sachsen-Anhalt sowie 3 Hengste teilgenommen. An 4 weiteren Feldprüfungen außerhalb Sachsen-Anhalts haben weitere 5 Stuten aus Sachsen-Anhalt die Leistungsprüfung absolviert.

Tabelle 59: Anzahl Prüfungen und vorgestellter Stuten und Hengste aus Sachsen-Anhalt (einschließlich weiterer Probanden in Prüfungsorten in Sachsen-Anhalt) in der Feldeleistungsprüfung 2014-2018

Jahr	Durchgänge	DSP (ZB S-A)	weitere Reitpferde	Dt. Reitpony	Haf-linger EHafL.	Shetlandpony	Kaltblut	weitere Rassen	Summe
2014	7	30	16	5	5	9	6	13	84
2015	11	29	11	11	8	10	5	10	84
2016	10	24	11	11	2	7	7	8	70
2017	11	27	6	15	5	12	6	8	79
2018	21	27	19	15	5	15	7	15	103

Tabelle 60: Feldeleistungsprüfungen und deren Durchschnittsergebnis für Stuten der Rasse *Deutsches Sportpferd* (ST) sowie weiterer Reitpferde 2018

Prüfung Ort (Datum)	Anzahl*	Grundgangarten	Springen	Rittigkeit	TND	TNS	Gesamt
Neustadt (07.06.)	1 (2)	7,17	7,33	8,17	7,42	7,38	7,53
Krumke (10.07)	14 (5)	7,67	7,42	8,66	7,91	7,65	7,88
Prussendorf (17.07.)	6 (9)	7,75	7,63	8,43	7,92	7,80	7,91
Krumke (28.08.)	3 (2)	7,97	7,70	7,80	7,93	7,79	7,82
Prussendorf (06.09.)	2 (3)	7,93	7,60	8,10	7,98	7,78	7,87
Neustadt (18.12.)	1 (7)	7,15	7,88	7,44	7,22	7,67	7,49

* Werte beziehen sich auf das Deutsche Sportpferd, Werte in Klammern sind weitere Reitpferde

In der Reitpferdezucht wird immer deutlicher auf die Zucht in den Richtungen Dressur bzw. Springen orientiert, bei den Leistungsprüfungen gewinnen deshalb die Teilnoten der Zuchtrichtungen immer mehr an Bedeutung. In Tabelle 61 sind daher die besten Stuten der Feldprüfungen mit einer Gesamt- bzw. einer Teilnote über 7,80 ausgewiesen.

Tabelle 61: Die besten Ergebnisse (Gesamtnote bzw. Teilnote > 7,8) der Feldprüfungen *Deutsches Sportpferd* und weitere Reitpferde 2018 (aus ST)

Stute	Vater	Züchter-Besitzer	G-Note (D,S)
Aniko	Askari	ZG Düsedau/ dto.	8,53 (8,38/8,58)
Candy Sue	Cascalido	AS Glaubitt/ dto.	8,35 (8,00/8,85)
Lyjanera P	Lyjanero	GbR Pietscher/ dto.	8,33 (8,50/8,03)
Coco Grey	Casskeni II	Strathusen/ dto.	8,23 (7,75/8,63)
Quintara G	Quarterback	AS Glaubitt/ dto.	8,10 (8,38/7,60)
Fiesta	Finest	Dr. Klakow/ dto.	8,07 (8,13/7,80)
Athina	Araldik	ZG Rieks/ dto.	8,07 (8,13/7,80)
Zalina	Zansibar	Freimann/ dto.	8,07 (8,13/7,73)
Lichtgestalt MD	Livaldon	Dr. Dobberthien/ dto.	8,03 (8,25/7,73)
Aspe	Askari	Schaper/ dto.	8,03 (7,50/8,63)
Amina	Askari	Winkler/ Ritter	8,00 (7,63/8,35)
Daikiri	Don Index	Dr. Schlichting/ Jans	7,95 (7,88/7,80)
Calista	Captain Olympic	Voigt/ dto.	7,94 (7,50/8,28)
Harika MD	Don Juan de Hus	Dr. Dobberthien/ dto.	7,92 (8,00/7,65)
Bona	Bon Bravour	ZG Rieks/ dto.	7,85 (7,88/8,00)
Quira SB	Quadroneur	ZG Brose/ Winter	7,83 (7,63/7,65)
Zara	Zirkon	Rode/ dto.	7,78 (8,25/6,83)
Dancing Queen B	Decurio	Bösecke/ Emmerich-Elsner	7,74 (8,38/7,10)
Caprichella L	Chilli Willi	Lemme/ dto.	7,71 (7,38/7,93)
Ocala/T.	Herakles	Gestüt Radegast/ dto.	7,69 (8,25/6,83)
Donauelfe	Diskar	Kühn/ dto.	7,65 (7,25/7,93)
Quality Fire	Quadroneur	Trenkel/ dto.	7,62 (8,50/6,75)
Dancing Queen B	Decurio	Bösecke/ Emmerich-Elsner	7,59 (7,88/7,23)
Fashion v.B.	De Janeiro	Leidenroth/ dto.	7,33 (7,88/6,68)

Tabelle 62: Feldleistungsprüfungen und deren Durchschnittsergebnis für *Pony-, Kleinpferde- und Spezialrassestuten* (nur gerittene Prüfung) aus Sachsen-Anhalt 2018

Prüfung Ort (Datum)	Anzahl*	Grundgangarten	Rittigkeit	Springen	Gesamt
Krumke (10.07.)	3 (1)	7,63	8,55	6,75	7,73
Prussendorf (17.07.)	3 (2)	7,30	8,16	7,80	7,80
Krumke (28.08.)	4 (1)	7,80	8,04	7,70	7,87
Prussendorf (06.09.)	2 (1)	7,94	8,17	7,33	7,85
Neustadt (18.12.)	1	7,33	7,69	8,00	7,68

* Werte beziehen sich auf Stuten aus Sachsen-Anhalt, Werte in Klammern sind weitere Probanden im Prüfungsloot

Tabelle 63: Die besten Ergebnisse der Feldeleistungsprüfung für *Pony-, Kleinpferde- und sonstigen Rassen – Zuchtrichtung Reiten* aus Sachsen-Anhalt 2018

Stute	Vater	Züchter-Besitzer	Note
Deutsches Reitpony			
Grandioses Glanzlicht CMB	King Hardy	ZG Böhm&Böhme/ dto.	8,53
Chantal	Garfield	W. Kramer/ dto.	8,25
HJK Daisy Deluxe	Grazy Dynamic JK	J. Kramer/ H.J. Kramer	7,93
HJK De la Luna	Coke saint of the Life	J. Kramer/ dto.	7,78
Guiletta	Now or Never	Schmidt-Stahmann/ dto.	7,75
Beauty May	Heidehof's Mexico	Andreas/ dto.	7,75
Houdringe's Anita	Coelenhage's Purioso	Venema/ Andreas	7,70
Sunny Music CMB	Nomax	ZG Böhm&Böhme/ dto.	7,68
Heidepark's Appel	Coelenhage's Purioso	Vrolijken/ Andreas	7,60
Haflinger			
HJK Bravia	Sherlock Holmes C.	J. Kramer/ dto.	8,00
Haflinger/E			
HJK No Limit's	Sherlock Holmes C.	J. Kramer/ dto.	8,35

In Krumke hat 1 Stute der Rasse *Sächsisch-Thüringer Schweres Warmblut* die Leistungsprüfung absolviert.

Tabelle 64: Die Ergebnisse der Feldeleistungsprüfung für Stuten und Wallache – Zuchtrichtung *Reiten/Fahren/Ziehen* aus Sachsen-Anhalt 2018

Stute	Vater	Züchter – Besitzer	R*	F*	Z*	Ge- samt
Sächs.-Thür. Schweres Warmblut						
Amelie	Godewind	Fehse/ Block	8,29	7,78	7,75	7,95

* R - Reiten; F – Fahrprüfung; Z – Ziehprüfung (Schwachholz, Schwerer Zug)

Tabelle 65: Die Ergebnisse der Fahr- und Zugleistungsprüfung für *Kaltblutstuten* 2018 aus Sachsen-Anhalt 2018

Prüfungsort (Datum)		Anzahl (in Klammern sind weitere Probanden im Prüfungslot)	I*	F*	Z*	Ge- samt
Krumke (28.08)		1	9,18	8,13	8,75	8,65
Krumke (04.09.)		3	9,02	8,29	8,62	8,63
Prussendorf (06.09.)		2 (1)	8,83	8,58	8,20	8,58
Stute	Vater	Züchter – Besitzer	I*	F*	Z*	Ge- samt
Rheinisch-Deutsches Kaltblut						
Frauke von Jeebel	Fritz	ZG Schulz/ dto.	9,14	8,50	8,95	8,84
Elfie	Erdmann	GbR Pengel	9,04	8,75	8,65	8,83
Agnes	Albrecht v. Schernikau	Pferdehof Schwittersdorf/ dto.	8,89	8,75	8,40	8,71
Annemone	Epos v. Marienthal	Wunder/ Arnold	8,75	8,25	8,20	8,41
Erna III	Erdmann	Templin/ Barnieck	8,89	7,63	8,25	8,23
Schwarzwälder Kaltblut						
Rubina	Rubin	Schultheiss/ Hecht	9,18	8,13	8,75	8,65

* I – Interieur; F – Fahrprüfung; Z – Ziehprüfung (Schwachholz, Schwerer Zug)

Die Fahrprüfung der Ponys erfolgte einspännig vor einem zweiachsigen Wagen. Geprüft werden die Merkmalsblöcke Schritt, Trab und Fahranlage. Insgesamt haben 21 Stuten aus Sachsen-Anhalt zuzüglich 1 Stute an einem Prüfungsort in Sachsen-Anhalt und zwei weiterer Stuten aus Sachsen-Anhalt in Setzin der Rassen Deutsches Reitpony (1), Lewitzer (1), Haflinger (1), Welsh Mountain Pony (Sektion A - 2), Welsh Pony (Sektion B - 2), Welsh Pony Cob (Sektion C - 1), Welsh Cob (Sektion D - 2) und Shetland Pony (14) die Prüfung absolviert. Die besten Ergebnisse der geprüften Stuten sind in Tabelle 67 ausgewiesen.

Tabelle 66: Feldeleistungsprüfungen und deren Durchschnittsergebnis für *Pony-, Kleinpferde- und Spezialrassestuten* (Fahrpony) in Sachsen-Anhalt 2018

Prüfung Ort (Datum)	Anzahl*	Schritt	Trab	Fahranlage	Gesamt
Setzin (16.06)	2 (22)	7,48	7,46	8,31	7,97
Krumke (28.08.)	1	8,00	8,50	9,00	8,63
Krumke (04.09.)	12	7,63	8,08	7,76	7,81
Krumke (04.09.)	7 (1)	7,81	8,06	7,99	7,96
Prussendorf (06.09)	1	8,50	7,50	8,00	8,00

* Werte beziehen sich auf Stuten aus Sachsen-Anhalt, Werte in Klammern sind weitere Probanden im Prüfungslot

Tabelle 67: Ergebnisse der Stutenleistungsprüfung im Feld für Fahrponys aus Sachsen-Anhalt in Krumke, Prussendorf und Setzin (Rassesieger mit mind. 7,5 bzw. Ergebnis Endnote über 7,6)

Stute	Vater	Züchter-Besitzer	S*	T*	FA*	Gesamt
Haflinger						
Marina	Aristorin	GbR Wachtel/ dto.	8,00	8,50	9,00	8,63
Lewitzer						
Königsdame St	Armani	ZG Stöwesand	8,50	7,50	8,00	8,00
Welsh Mountain Pony (Sektion A)						
Midnight's Amelie	Brandy's Boy	Mitnacht/ Ehle	7,50	7,50	7,70	7,60
Allertal's Heyly	Crimond Elgan	Walther/ Elies	8,00	8,00	7,20	7,60
Welsh Pony (Sektion B)						
Vinja Royal	Bravissimo	Wunderlich/ dto.	8,50	9,00	9,00	8,88
Welsh Pony Cop (Sektion C)						
Fee	Arvalon Casparov	Becker/ Matz	7,50	7,50	7,90	7,70
Welsh Cop (Sektion D)						
Gomppers Savannah DDU	Arvalon Casparov	Romahn/ dto.	8,00	8,50	8,50	8,38
Gomppers Chelsea	Arvalon Casparov	Romahn/ dto.	7,50	9,00	8,20	8,23
Shetland Pony						
Joyful Lady v. Wimira	Janus v. Stal Geerhof	Jaspers/ ZG Hirschmann	8,50	9,00	8,20	8,48
Kathleen	Advokat	Radke/ dto.	7,50	8,00	8,50	8,13
Gentlelike Delilah	Amigo v.d. Garderenshof	Bezdicek/ Stegert	8,00	8,50	7,80	8,03
Raffinesse vom Purnitzgrund	Apollo vom Purnitzgrund	ZG Schulz-Fritzsche/ Schütze	7,50	8,00	8,30	8,03
LaLü	Kosmus	Punde/ ZG Kriesel	7,50	7,50	8,38	8,03
Penelope	Supervisor v.d. Achterhoek	ZG Spitzbarth-Schmidt/ dto.	7,00	7,50	8,50	8,00
Ronja	Pharlap v.d. Bekkenkamp	Enax/ Blossfeld	8,00	8,500	7,70	7,98
Luna von Salza	Tuskar of Quendale	ZG Steuer-Wienecke/ ZG Schütze	7,50	8,00	8,00	7,88
Himba Lady v. Wimira	Janus v. Stal Geerhof	Jaspers/ R. Hirschmann	7,50	8,00	7,80	7,78
Kasane von der Mühlbachquelle	Time Out v.d. Roemer	Heinelt/ dto.	7,50	8,00	7,50	7,63
Unica von der Mühlbachquelle	Falk of Baltic Sea	Heinelt/ dto.	7,50	8,00	7,20	7,60
Deutsches Reitpony						
Mia	Arvalon Casparov	Schuster/ Matz	7,50	7,50	7,70	7,60

* S – Schritt; T – Trab; FA – Fahranlage

Tabelle 68: Ergebnisse der Hengstleistungsprüfung im Feld für Fahrponys (3 Teilnehmer, 3 Rassen) am 06.09. in Prussendorf (Rassesieger mit mind. 7,5 bzw. Ergebnis Endnote über 7,7)

Hengst	Vater	Züchter-Besitzer	I*	S*	T*	FA*	Gesamt
Deutsches Classic Pony							
Money Painter Go	Wall Street Heads Up Phantom	Goes/ dto.	9,50	7,50	8,50	8,71	8,65
Hackney							
Veltin	Sunbeam Vulcan	Goes/ dto.	10,0	7,00	9,00	8,00	8,30
Shetland Pony							
Xerxes	Xente van't heut	ZG Koch/ Seifert	9,00	8,00	8,00	7,92	8,10

* I – Interieur; S – Schritt; T – Trab; FA – Fahranlage

2.6 Nachkommenbewertungen

Tabelle 69: Die besten Ergebnisse der Fohlenbewertungen von Vätern mit mindestens 6 bzw. 4 bewerteten Nachkommen bei mind. 2 Prämienfohlen 2018 der Rasse *Deutsches Sportpferd* (Zuchtgebiet Sachsen Anhalt bzw. PZVBA* bei mind. 10 bewerteten Nachkommen)

Hengst	Anzahl Fohlen				Typ	Ext.	Bew.	Ges.
	registriert	bewertet	prämiert	Champ.				
Askari	12	9	7	2	8,06	7,89	8,06	24,00
*	19	13	9	2	8,08	7,92	8,00	24,00
Ben Benicio	5	4	4	1	8,13	8,13	8,25	24,50
*	13	12	8	2	8,25	7,96	8,13	24,33
Calidrio	12	8	6	1	8,19	8,00	7,75	23,94
Cantusiero	5	4	3	1	8,13	7,75	7,88	23,75
Captain Olympic	4	4	2	2	8,25	7,75	8,00	24,00
*	12	10	6	3	8,30	7,80	8,05	24,15
Carinue	12	7	5	3	8,43	8,00	8,00	24,43
*	16	11	8	3	8,23	7,91	8,09	24,23
Carleyle	11	10	7	1	8,00	7,85	7,95	23,80
*	26	25	16	3	8,10	7,82	7,62	23,54
Chacfly PS	5	5	5	3	8,90	8,10	7,80	24,80
Decurio	5	4	2		8,50	7,63	7,38	23,50
Discar	4	4	4	2	8,38	8,13	8,13	24,63
Don Royal	19	18	14	8	8,39	8,00	8,08	24,47
*	52	49	34	14	8,36	7,94	8,02	24,32
Eldorado v.d. Zeshoek	6	4	3	1	8,38	7,88	7,88	24,13
Emerald v.het Ruytershof	4	4	3	1	8,63	8,25	6,00	22,88
Hickstead White	5	4	2		8,13	8,13	7,75	24,00
Karajan	6	4	3	1	8,38	7,88	8,13	24,38
Kasanova de la Pomme *	17	10	7	3	8,45	7,90	7,90	24,25
	37	26	19	7	8,40	7,92	7,83	24,15
Kavalier Noir	9	7	2		8,07	7,79	7,57	23,43
Morricone	4	4	4	2	8,88	8,13	7,75	24,75
*	14	13	13	5	8,77	7,85	8,27	24,88
Quarterback	14	11	9	8	8,45	8,00	8,45	24,91
*	31	22	17	12	8,39	8,00	8,25	24,64
Quat-Royal	5	5	5	4	8,70	8,10	8,60	25,40
Secret	13	12	12	8	8,54	8,04	8,25	24,83
*	27	24	21	11	8,38	7,96	8,25	24,58
Sir Fantastic	6	6	4		8,33	7,58	7,83	23,75
Vulkato	11	4	4	1	8,38	8,00	8,13	24,50
Zaccorado Blue	16	12	11	4	8,58	8,04	8,00	24,63
*	16	12	11	4	8,58	8,04	8,00	24,63
D'Egalite*	11	11	8	3	8,45	7,82	8,05	24,32
Samba Hit I*	15	10	6	2	8,15	7,83	8,05	24,03
Cornfire*	11	11	9	2	8,55	7,73	7,95	24,23
Chacoon Blue*	14	11	6	1	8,05	7,95	7,86	23,79
Casskeni II*	19	17	9	1	8,24	7,74	7,82	23,79

Tabelle 70: Ergebnisse der Stutenbewertungen von Vätern mit mindestens 2 Nachkommen bzw. 1 Nachkommen als Staatsprämienstute 2018 der Rasse *Deutsches Sportpferd* (Zuchtgebiet Sachsen-Anhalt)

Hengst	Anzahl Stuten	WH cm	Typ	Qual. Körp. bau	Korrekth. (G,F)	Schr.	Trab	Galopp	G/E	Gesamt*	StPrSt
Abke	3	166,3	8,00	7,17	7,17	7,33	7,50		7,50	7,43	
Acadius	3	167,0	7,50	7,17	6,33	7,17	7,17		7,33	7,11	
Araldik	1	173,0	8,00	7,50	7,00	7,50	8,00	8,50	8,00	7,79	1
Askari	3	167,0	8,17	7,67	7,33	7,67	7,33	8,17	8,33	7,81	2
Belantis	5	168,8	7,70	7,40	7,40	7,50	7,30	7,50	7,60	7,48	1
Casiro I	3	167,0	7,83	7,50	7,00	7,17	7,50		7,67	7,44	
Casskeni II	2	164,5	8,25	7,50	7,25	7,75	8,00		8,00	7,79	
Contendro I	4	169,3	8,13	7,63	6,75	7,50	7,63		7,88	7,59	
Conteur	1	168,0	8,50	7,50	7,50	7,50	7,00	8,00	8,00	7,71	1
Coupie	2	165,5	7,50	7,00	6,50	7,25	7,00	7,00	7,50	7,11	
De Janeiro	1	161,0	8,00	7,50	6,50	8,00	7,50	8,00	7,50	7,57	1
Decurio	1	165,0	7,50	7,00	7,00	8,50	7,50	7,50	8,00	7,57	1
Descolari	1	165,0	9,00	8,00	7,50	8,00	8,50	8,00	8,50	8,21	1
Discar	3	167,3	7,67	7,33	6,83	7,33	7,33		7,50	7,35	1
Don Frederic	1	164,0	9,00	8,00	7,00	8,50	8,00	7,50	8,00	8,00	1
Don Juan de Hus	1	166,0	8,00	7,50	7,50	8,50	8,00	7,50	8,00	7,86	1
Finest	1	164,0	8,00	7,50	7,00	7,50	8,00	8,00	8,00	7,71	1
Livaldon	1	167,0	8,50	7,50	7,00	8,00	8,50	8,00	8,00	7,93	1
Lyjanero	1	167,0	8,50	7,50	8,00	7,50	8,50	9,00	8,50	8,21	1
Nabab de Reve	1	170,0	7,00	8,00	7,50	8,00	7,50	7,50	7,50	7,57	1
Quality Time	2	165,0	7,75	7,00	6,75	7,5	7,50		7,50	7,29	
Quasi Gold	1	167,0	8,50	8,00	7,50	7,50	7,50	7,50	8,00	7,79	1
Quaterstern	2	166,5	8,25	7,50	7,50	8,25	7,75		8,25	7,95	
Quidam de Revel	2	163,5	7,75	7,50	7,25	7,25	7,00		7,75	7,42	
Zansibar	2	168,5	7,50	7,50	7,25	8,00	7,75	7,25	7,50	7,54	1

* Gesamtnote beinhaltet: Geschlechtstyp, Qualität des Körperbaus, Gangkorrektheit, Trab, Schritt, Galopp, Gesamteindruck und Entwicklung

Tabelle 71: Durchschnittliches Ergebnis der Fohlenbewertungen ausgewählter Hengste mit mindestens 4 Nachkommen bzw. 3 bewerteten Nachkommen als Prämienfohlen 2018 (Zuchtgebiet Sachsen Anhalt) *der Pony- und Spezialrassen*

Hengst	Anzahl Fohlen				Typ	Ext.	Bew.	Ges.
	registriert	bewertet	prämiert	Champ.				
Rheinisch Deutsches Kaltblut								
Erdmann	5	4	3	1	8,25	8,00	8,00	24,25
Helmut	5	5	5		8,80	7,90	7,80	24,50
Martell	4	4	4	1	8,25	7,88	7,63	23,75
Schweres Warmblut								
Celsius	4	4	4	1	8,25	7,88	8,63	24,75
Ecclestone	11	11	5	1	7,82	7,59	7,86	23,27
Deutsches Reitpony								
Coelenhage's Purple Rain	4	3	3	2	8,83	8,00	8,17	25,00
Coke saint of the Life	7	6	6	6	8,67	8,33	8,75	25,75
Dreiklang AT	3	3	3	3	9,00	8,33	8,17	25,50
Garfield	5	3	3	2	8,83	7,83	8,17	24,83
Heidehof's Mexico	3	3	3	3	8,83	8,33	7,83	25,00
Macchiato	8	6	5	3	8,42	7,75	8,25	24,42
Quarterback's Junior	7	5	3	1	8,30	7,80	7,50	23,60
Wengelo's Nelson	3	3	3	3	8,83	8,17	9,99	26,00
Edelbluthaflinger								
Allerdings	9	9	4	1	8,00	7,72	7,56	23,28
Amore Mio	8	7	6	2	8,57	7,86	8,07	24,50
HJK Sheridan's	4	4	2		8,00	7,75	7,75	23,50
Schampus	6	6	5	2	8,25	8,00	8,00	24,25
Lewitzer								
Acamani	4	3	3	2	8,33	8,50	7,83	24,67
Smaragd	9	8	6	4	8,25	8,00	8,06	24,31
Shetland Pony mini								
Meechlands Dragon Fly	5	5	4	2	8,60	7,80	8,00	24,40
Odin	5	4	3	1	7,88	7,75	8,25	23,88
Thorax von Reggow	3	3	3	3	8,50	8,00	8,33	24,83
Shetland Pony								
Bandit	3	3	3	3	8,67	8,00	8,17	24,83
Felix	6	6	4	1	8,08	7,67	8,25	24,00
Ingo	3	3	3	1	8,33	7,83	8,33	24,50
Kaspar	4	4	2	1	8,25	7,88	7,38	23,50
Marco v. Obernissa	4	4	2	1	8,13	7,75	7,88	23,75
Sir Wolter v.d. Bekkenkamp	5	5	4	3	8,70	8,20	8,40	25,30
Unicum v. hoeve eelwerd	5	5	4	3	8,30	8,00	8,10	24,40
Deutsches Classic Pony								
Kara's Timekeeper II	4	4	3	2	8,25	7,88	8,13	24,25
Welsh B								
Rock Grey New York	4	3	3		8,33	7,83	8,00	24,17
Welsh D								
Conan	4	4	4	3	8,75	8,38	8,25	25,38

Tabelle 72: Ergebnisse der Stutenbewertungen ausgewählter Hengste mit mindestens 1 Nachkommen bzw. 1 Nachkommen als Staatsprämienstute 2018 (Zuchtgebiet Sachsen Anhalt) der Pony- und Spezialrassen

Hengst	Stu- ten	WH cm	Typ	Kör- per- bau	Kor- rekth. (G,F)	Schritt	Trab	Ga- lopp	G/E	Ge- samt*	St. PrSt
Rheinisch Deutsches Kaltblut											
Epos v. Marienthal	1	166,0	8,00	8,00	7,00	7,50	8,00		8,00	7,75	1
Erdmann	2	163,0	8,75	7,75	6,75	7,50	7,00		8,00	7,63	1
Fritz	1	161,0	9,00	8,00	7,00	7,50	7,50		8,00	7,83	1
Schwarzwälder Kaltblut											
Rubin	1	157,0	8,50	8,00	7,50	7,00	7,50		8,00	7,75	1
Schweres Warmblut											
Galantus	2	164,0	8,25	8,00	7,25	7,25	7,50		8,25	7,75	
Deutsches Reitpony											
Ald Feart's Marko	2	146,0	8,25	7,75	7,50	8,00	7,50		8,00	7,79	
Coelenhage's Purioso	2	147,5	9,25	7,75	7,75	7,50	8,50	8,25	8,50	8,22	2
Coke saint of the Life	1	146,0	8,50	8,00	7,50	8,50	8,00	7,50	8,00	8,00	1
Crazy Dynamic JK	2	146,00	8,50	7,75	7,50	7,25	8,00	7,75	8,25	7,86	1
Garfield	5	143,8	8,40	7,70	7,50	7,60	7,40	7,00	7,70	7,62	1
Heidehof's Mexico	1	144,0	8,50	7,50	7,50	7,00	7,50	7,50	8,00	7,64	1
Oliver K WE	2	148,5	8,50	7,50	7,50	7,75	8,25	7,50	8,25	7,90	
The Breas My Mobility	2	145,0	8,25	8,00	7,50	8,25	7,50	7,50	8,25	7,90	
Haflinger											
Amant	2	145,5	8,00	7,50	6,50	6,75	7,50		7,50	7,29	
Aristorin	4	147,5	8,63	7,75	7,38	7,50	8,13		8,00	7,87	1
Edelbluthaflinger											
Sherlock Holmes C.	3	147,3	8,50	8,00	7,67	8,33	9,00	7,50	8,17	8,17	2
Lewitzer											
Armani	1	140,0	8,00	8,00	7,00	8,00	8,00	7,00	8,00	7,71	1
Welsh											
Arvalon Casparov	4	139,0	8,13	7,88	7,38	7,25	7,88	7,50	8,00	7,72	3
Haandpaols Rossi	1	132,0	8,00	7,50	7,50	8,00	7,50		8,00	7,75	1

* Gesamtnote beinhaltet: Merkmale des jeweiligen Zuchtprogramms

Tabelle 73: Ergebnisse der Stutenbewertungen ausgewählter Hengste mit mindestens 1 Nachkommen bzw. 1 Nachkommen als Staatsprämienstute 2018 (Zuchtgebiet Sachsen Anhalt) *der Pony- und Spezialrassen II*

Hengst	Stuten	WH cm	Typ	Körperbau	Korrekth. (G,F)	Schritt	Trab	G/E	Gesamt*	St. PrSt
Shetlandpony										
Advokat	3	102,3	8,17	7,67	7,33	7,33	7,50	7,83	7,64	1
Amigo v.d. Garderenshof	1	102,0	8,50	7,50	7,50	7,00	7,50	8,50	7,75	1
Arrive v.d. Zandkamp	2	102,5	8,50	7,50	7,00	6,00	6,25	7,50	7,13	
Inspektor v. Fasanenweg	2	94,5	7,50	7,25	7,00	7,00	7,00	7,25	7,17	
Janus van Stal Geerhof	2	101,0	8,75	8,50	7,75	7,75	8,00	8,75	8,25	2
Kosmus	1	99,0	8,00	8,00	7,50	7,00	7,00	8,00	7,58	1
Schneltens Gildor	2	99,5	7,75	7,50	7,50	7,75	7,50	7,75	7,63	
Supervisor v.d. Achterhoe	1	102,0	8,00	7,50	8,00	7,50	7,50	8,00	7,75	1
Time Out v.d. Roemer	1	102,0	8,00	7,50	7,50	7,50	8,50	8,00	7,83	1
Halstock Zorro	2	80,5	8,50	7,50	7,25	7,25	8,25	8,00	7,79	1
Mardlebrook Dancer	1	84,0	8,50	7,50	7,50	7,50	8,00	8,50	7,92	1
Rosso	1	78,00	8,50	7,50	8,00	6,50	7,50	8,00	7,67	1
Sir Paul	1	83,0	8,50	7,50	7,50	6,50	7,50	8,00	7,58	1
Deutsches Classic Pony										
Jonas	2	95,0	7,50	7,00	7,25	7,25	7,75	7,50	7,38	

* Gesamtnote beinhaltet: Merkmale des jeweiligen Zuchtprogramms

2.7 FN-Zuchtwertschätzung Reitpferde (Zuchtprogramm Deutsches Sportpferd)

2.7.1 FN-Zuchtwertschätzung Jungpferdeprüfungen bei Hengsten

Die Zuchtwerte für Aufbauprüfungen Dressur, Aufbauprüfungen Springen, Merkmale der Zuchtstutenprüfung/Veranlagungsprüfung und der Hengstleistungsprüfung werden zusammen geschätzt und anschließend als Zuchtwert Jungpferdeprüfungen zusammengefasst. Als Merkmale werden die Noten für Schritt, Trab, Galopp, Rittigkeit und Freispringen (bei Zuchtstuten- und Veranlagungsprüfungen) sowie die Noten für die Gangarten, Rittigkeit, Frei- und das Parcoursspringen (bei Hengstleistungsprüfungen) verwendet. Damit der jeweilige Zuchtwert Jungpferdeprüfungen eines Hengstes veröffentlicht wird, muss die Sicherheit des Zuchtwertes mindestens 70 Prozent betragen und es müssen mindestens fünf Nachkommen eine Eigenleistung vorweisen. Je höher die Sicherheit eines Zuchtwertes ist, desto sicherer ist auch die Vererbung des Hengstes in dem Merkmal. Wie sicher ein Zuchtwert ist, hängt immer von der vorliegenden Informationsmenge und -qualität ab. Die TOP-Prozentklassen bei dieser Zuchtwertschätzung sind auch hier eine Hilfsstellung bei der Einordnung der einzelnen Hengste. Das beste Viertel hat einen Jungpferde-Zuchtwert in der Dressur/Springen von 109/113 Punkten und besser. Die besten zehn Prozent der Hengste haben einen Zuchtwert von mindestens 126/127 Punkten erreicht, die besten fünf Prozent von mindestens 134/134 Punkten. Die Spitzengruppe – ein Prozent der Hengste – beginnt bei einem Zuchtwert von 148/145 Punkten. Die Grundgesamtheit besteht aus 4.284/3.687 Hengsten mit veröffentlichten Zuchtwerten. In den nachfolgenden Tabellen sind die Ergebnisse der FN-Zuchtwertschätzung für das Zuchtprogramm DSP und im Vergleich die besten Hengste der gesamten FN-Zuchtwertschätzung dargestellt. Detaillierte Informationen zur FN-Zuchtwertschätzung sind auf der Internetseite des ALFF Anhalt (Landwirtschaft-Tierzucht und Landesprüfungsdienst-Leistungsprüfungen Tierart Pferd) eingestellt.

Tabelle 74: Beste Ergebnisse der FN-Zuchtwertschätzung für DSP-Hengste mit einer Sicherheit von mindestens 70 % und TOP 10 % der Jungpferdeprüfung Springen 2018

Name	UELN	Vater	GJ	ZW	Si (%)
Balous Bellini	DE 481810266406	Balou du Rouet	2006	149	87
Crossfire	DE 457000297206	Celestial	2006	141	82
Con Spirit	DE 481817906206	Cornet Obolensky	2006	139	78
Cortoni	DE 473739000907	Colestus	2007	136	70
Chambretto GT	DE 473738985809	Concetto	2009	135	74
Ludwig von Bayern	DE 381816100002	Landor S	1999	133	93
Lahnstein	DE 455878576908	Levistano	2008	133	78
Colorit	DE 473730631803	Coriano	2003	132	86
Racord M	DE 381818848494	Rasso	1994	131	77
Quicksilber	DE 457570720200	Quattro B	2000	130	85
Grand Pilot I	DE 381813344197	Gambrinus	1997	130	77
For the Moon	DE 361610054899	For Pleasure	1999	130	70
Colfosco	DE 456370131208	Check In	2008	129	78
Cashmoaker	DE 437000261806	Calido I	2006	129	81
Quinto's Chamb	DE 473735028009	Quintender	2009	129	71
Cassius Clay	DE 373732033497	Calido I	1999	128	74
Con Chello	DE 481810373305	Chello I	2005	127	78
Damarco	DE 451510150904	Darco	2004	127	73

Tabelle 75: Beste Ergebnisse der FN-Zuchtwertschätzung für DSP-Hengste mit einer Sicherheit von mindestens 70 % und mindestens TOP 5 % der Jungpferdeprüfung Dressur 2018

Name	UELN	Vater	GJ	ZW	Si (%)
Belantis	DE 456570228709	Benetton Dream	2009	147	89
Samba Hit II	DE 457571144702	Sandro Hit	2002	144	89
Dr. Jackson D	DE 373731031395	Dream of Glory	1995	143	94
Little Charly	DE 473732004206	Lord Loxley	2006	143	85
Lucky Dance	DE 461612001701	Lucky Lionell	2001	142	82
Supreme	DE 481810511807	Sir Donnerhall I	2007	142	77
Rich Charly I	DE 387870453998	Royal Diamond	1998	141	89
Pagalli	DE 481810298005	Pasolongo	2005	141	74
Pasolongo	DE 381811002962	Pacelli W	1999	140	84
Susu's Boy	DE 481810246109	Swarowski	2009	138	79
Rodgau	DE 361611524690	Reflektor	1990	137	93
Lemberger	DE 473730889108	Loxley II	2008	137	82
Rivero II	DE 381817773793	Rautenstein	1993	136	96
Rio Tejo	DE 487000321005	Ra	2005	136	75
Quaterback	DE 457000206303	Quaterman I	2003	135	98
Lord Leopold	DE 473730488307	Lord Sinclair I	2007	135	90
Don Girovanni	DE 457000276104	Diamant Hit	2004	134	84
Disco-Boy	DE 373730791398	Disco-Tänzer	1998	134	82
Chambretto GT	DE 473738985809	Concetto	2009	134	77

Tabelle 76: Beste Ergebnisse der FN - Zuchtwertschätzung der FN für Hengste mit einer Sicherheit von mindestens 70 % der Jungpferdeprüfung 2018 (FN)

Name	Rasse	Vater	ZW	Si (%)
Jungpferdeprüfung Springen				
Diacontinus	Hannoveraner	Diarado	165	86
Stakkato Gold	Hannoveraner	Stakkato	159	92
Stakkato	Hannoveraner	Spartan	156	99
Perigueux	Hannoveraner	Perpignon	156	94
Cornet Obolensky	Belgisches Warmblut	Clinton	154	98
Grey Top	Hannoveraner	Graf Top	153	93
Stanley	Hannoveraner	Stakkato	153	86
Chacco-Chacco	Hannoveraner	Chacco-Blue	153	80
Cachassini	Holsteiner	Cachas	153	77
Catoki	Holsteiner	Cambridge	150	96
Heartbreaker	Niederl. Warmblut	Nimmerdor	150	86
Valentino	Niederl. Warmblut	Now Or Never M	149	95
Balous Bellini	Bayer (DSP)	Balou du Rouet	149	87
Clony	Holsteiner	Contender	149	85
Messenger	Hannoveraner	Montender	149	78
Canturat	Holsteiner	Canturo	149	75
Lord Fauntleroy	Hannoveraner	Lord Pezi	149	71
Jungpferdeprüfung Dressur				
Escolar	Westfälisches Reitpferd	Estobar NRW	174	90
Fürsten-Look	Hannoveraner	Fürstenball	170	74
Don Juan de Hus	Niederl. Warmblut	Jazz	168	93
Stanford	Rheinisches Reitpferd	Sir Donnerhall I	164	78
Vivaldi	Niederl. Warmblut	Krack C	163	91
Fürstenball	Oldenburger	Fürst Heinrich	162	98
Damon Hill	Westpfäh. Reitpferd	Donnerhall	160	96
Sezuan	Dänisches Warmblut	Zack	159	86
Quotenkönig	Westfälisches Reitpferd	Quaterback	159	83
Follow Me	Oldenburger	Fürstenball	159	82
Lissaro	Hannoveraner	Lissabon	158	94
Foundation	Hannoveraner	Fidertanz	157	95
Benicio	Hannoveraner	Belissimo M	157	92
Don Frederic	Hannoveraner	Don Frederico	157	92
Finest	Hannoveraner	Fürstenball	157	79
Roi du Soleil	Oldenburger	Rosandro	157	74
Sir Heinrich	Oldenburger	Sir Donnerhall I	156	93

Tabelle 77: Beste Ergebnisse der FN-Zuchtwertschätzung für weitere Hengste der Hengstverteilungspläne des PZVBA 2016–2018 mit einer Sicherheit von mindestens 70 % und TOP 25 % der Jungpferdeprüfung Springen /Dressur 2018 (FN)

Name	Rasse	Vater	ZW	Si (%)
Jungpferdeprüfung Springen				
Celestial		Cantus	147	95
Balou du Rouet		Baloubet du Rouet	140	97
Discar		Diarado	140	73
Calidrio		Calido I	139	72
Castino		Cassini II	138	82
Askari		Acord II	136	95
Carinue		Carthago	131	78
Casskeni II		Cassini II	130	87
Cassico		Cassini I	129	76
Como		Clarimo	126	77
Campamento		Contender	126	75
Con Sherry		Contendro I	125	92
Captain Olympic		Captain Fire	125	71
Gepsom		Epsom Gesmeray	124	73
Levistano		Levisto	123	93
Quirado		Quidam de Revel	121	90
Landrebell		Landadel	120	90
Lentini		Lavaletto	118	81
Leo von Faelz		Leonce	118	72
Ciacomini		Carpalo	115	84
Cezaro		Cantus	115	74
Limasol		Limes	113	77
Jungpferdeprüfung Dressur				
Quantensprung		Quando-Quando	149	83
Fürst Romancier		Fürst Heinrich	145	98
Decurio		Desperados	144	91
Black Ruby		Belissimo M	137	75
Danone I		De Niro	134	96
Fürst Wettin		Fürst Heinrich	132	89
Quadroneur		Quarterback	130	91
Samba Hit I		Sandro Hit	129	97
Grey Flanell		Gribaldi	128	85
Quasi Gold MD		Quarterback	125	80
Farewell III		Fidermark	123	93
Donnersmarck		Davignon I	120	93
Editorial/T.		Connery/T.	118	85
De Janeiro		De Niro	115	78
Limasol		Limes	112	82

1.8.2 FN-Zuchtwertschätzung Turniersport bei Hengsten

Bei der Zuchtwertschätzung Turniersport dienen als alleinige Informationsgrundlage die Starts beziehungsweise die Rangierungen in den deutschen Turniersportprüfungen. Die jeweiligen Zuchtwerte Turniersport werden veröffentlicht, wenn sie eine Sicherheit von mindestens 70 Prozent aufweisen, die Schätzung auf mindestens fünf Nachkommen mit Eigenleistungen basiert und die Hengste einen veröffentlichten Zuchtwert Jungpferdeprüfungen haben. Ausgehend von einer Gesamtzahl von 1.819/1.824 Hengsten hat das beste Viertel einen Turnier-Dressur/Springzuchtwert von 110/115 Punkten und besser. Die besten zehn Prozent der Hengste haben einen Zuchtwert von mindestens 124/129 Punkten erreicht, die besten fünf Prozent von mindestens 132/136 Punkten. Die Spitzengruppe – ein Prozent aller Hengste – beginnt bei einem Zuchtwert von 147/149 Punkten. In den nachfolgenden Tabellen sind die Ergebnisse der FN-Zuchtwertschätzung für das Zuchtprogramm DSP und im Vergleich die besten Hengste der gesamten FN-Zuchtwertschätzung dargestellt.

Tabelle 78: Beste Ergebnisse der FN-Zuchtwertschätzung für DSP-Hengste mit einer Sicherheit von mindestens 70 % und mindestens TOP 25 % Turniersport Springen 2018

Name	UJLN	Vater	GJ	ZW	Si (%)
Gambrinus	DE 381815440592	Grannus	1992	140	80
Crossfire	DE 457000297206	Celestial	2006	135	71
Alpha	DE 351510065383	Alexis Z	1983	133	77
Ludwig von Bayern	DE 381816100002	Landor S	1999	131	93
Baloubino B	DE 481110419801	Baloubet du Rouet	2001	129	73
For Keeps	DE 361610064396	For Pleasure	1996	126	90
Clintino	DE 381817174496	Caretino	1996	125	78
Quicksilber	DE 457570720200	Quattro B	2000	124	83
Colorit	DE 473730631803	Coriano	2003	123	83
Dornado	DE 305058103089	Donator	1989	123	78
Kolibri	DE 305050270579	Kobold I	1979	122	98
Carlando I	DE 381818521295	Caretello B	1995	119	81
Carus	DE 387870002693	Canaletto	1993	119	76
Quadrigus M	DE 481810291102	Quartier Latin	2002	117	82
Abydos	DE 381811589887	Acord I	1987	116	78
Levisto's Big Boy	DE 457571141502	Levisto	2002	116	72
Qui Lago	DE 451510151905	Quidam's Rubin	2005	116	70

Tabelle 79: Beste Ergebnisse der FN-Zuchtwertschätzung für DSP-Hengste mit einer Sicherheit von mindestens 70 % und mindestens TOP 25 % Turniersport Dressur 2018

Name	UELN	Vater	GJ	ZW	Si (%)
Dr. Jackson D	DE 373731031395	Dream of Glory	1995	141	86
Disco-Tänzer	DE 373731002287	Disco-Star	1987	140	87
Rivero II	DE 381817773793	Rautenstein	1993	139	93
Lord Sinclair I	DE 381817849994	Lanciano	1994	131	92
Clintino	DE 381817174496	Caretino	1996	129	76
Ricardos	DE 361610132998	Rodgau	1998	128	70
Quarterback	DE 457000206303	Quaterman I	2003	127	96
Flammengold	DE 361610057594	Florestan I	1994	127	76
Rodgau	DE 361611524690	Reflektor	1990	125	83
Quadroneur	DE 456570203807	Quarterback	2007	124	71
French Kiss	DE 373730759598	Florestan I	1998	122	92
Alassio	DE 373730802096	Alabaster	1996	121	81
Pour Plaisir	DE 381816243896	Partout	1996	121	76
Alassio's Boy	DE 481810248302	Alassio	2002	120	75
Samba Hit I	DE 357570316498	Sandro Hit	1998	119	94
Akzento	DE 305050021887	Arzano	1987	118	73
Da Vinci	DE 381816933793	Donnerhall	1993	118	70
Rascan	DE 381816788892	Rubinstein I	1992	116	71

Tabelle 80: Beste Ergebnisse der FN-Zuchtwertschätzung der FN für Hengste mit einer Sicherheit von mindestens 70 % Turniersport 2018 (FN)

Name	Rasse	Vater	ZW	Si (%)
Turniersport Springen				
Heartbreaker	Niederl. Warmblut	Nimmerdor	176	92
Galoubet A	Selle Francais	Alme	167	82
Diamant de Semilly	Selle Francais	Le Tot de Semilly	164	92
Kannan	Niederl. Warmblut	Voltaire	164	90
Quick Star	Selle Francais	Galoubet A	161	95
Stakkato Gold	Hannoveraner	Stakkato	160	89
Carvallo BB	Holsteiner	Carthago	157	85
Lupicor	Niederl. Warmblut	Lux	156	92
Toulon	Belgisches Warmblut	Heartbreaker	156	85
Chellano Z	Holsteiner	Contender	154	86
Concorde	Niederl. Warmblut	Voltaire	153	94
Darco	Belgisches Warmblut	Lugano van la Roche	152	95
Jalisco B	Selle Francais	Alme	152	85
Orlando	Niederl. Warmblut	Heartbreaker	152	80
Baloubet du Rouet	Selle Francais	Galoubet A	151	95
Cardento	Holsteiner	Capitol I	151	89
Cash	Holsteiner	Core de la Bryere	151	86
Turniersport Dressur				
Breitling W	Hannoveraner	Bismarck	166	85
Don Schufro	Oldenburger	Donnerhall	165	94
Fürstenball	Oldenburger	Fürst Heinrich	164	91
Damon Hill	Westfähl. Reitpferd	Donnerhall	164	89
Jazz	Niederl. Warmblut	Cocktail	163	89
Lissaro	Hannoveraner	Lissabon	161	86
Vivaldi	Niederl. Warmblut	Krack C	157	71
Vitalis	Niederl. Warmblut	Vivaldi	156	84
Rock Forever I	Westpfähl. Reitpferd	Rockwell	152	97
Florencio I	Westfähl. Reitpferd	Florestan I	150	96
Lord Loxley I	Rheinisches Reitpferd	Lord Sinclair I	150	95
Dressage Royal	Oldenburger	Donnerhall	150	88
Donnerhall	Oldenburger	Donnerwetter	149	99
Welt Hit II	Oldenburger	Weltmeyer	149	92
Welt Hit I O	Oldenburger	Weltmeyer	149	79
Dimaggio	Hannoveraner	Don Primero	148	86
Dancing Dynamite	Westfäl. Reitpferd	Don Bedo I	148	86
Real Diamond	Hannoveraner	Rohdiamant	148	78

Tabelle 81: Beste Ergebnisse der FN-Zuchtwertschätzung der FN für weitere Hengste des Hengstverteilungsplanes des PZVBA 2016–2018 mit einer Sicherheit von mindestens 70 % der Turniersportprüfung und TOP 25 % Turniersport Springen /Dressur 2018 (FN)

Name	Rasse	Vater	ZW	Si (%)
Turniersportprüfung Springen				
Askari		Acord II	137	95
Celestial		Cantus	134	94
Landrebell		Landadel	127	89
Balou du Rouet		Baloubet du Rouet	125	98
Quality Boy		Quito de Baussy	121	79
Carinue		Carthago	118	78
Con Sherry		Contendro I	117	88
Cesaro		Celano	110	71
Turniersportprüfung Dressur				
Danone I		De Niro	139	91
Farewell III		Fidermark	125	86
Donnersmarck		Davignon I	124	81
Fürst Romancier		Fürst Heinrich	119	92

1.8.3 FN-Zuchtwertschätzung Jungpferdeprüfungen und Turniersport bei DSP-Stuten des Pferdezuchtverbandes Brandenburg-Anhalt e.V.

Der PZVBA hat seine DSP-Stuten auf gleicher Basis wie bei den Hengsten der FN-Zuchtwertschätzung unterzogen. Da die Datenbasis bei den Stuten deutlich geringer als die der Hengste ist, wurden die Grenzen der Sicherheit für die einzelnen Auswertungen der einzelnen Zuchtwerte auf ein deutlich niedrigeres Niveau gesetzt. Bei der Zuchtwertschätzung Jungpferdeprüfungen gehen mehr Informationen als bei der Zuchtwertschätzung Turniersport ein. Insgesamt wurden 1.814 zuchtaktive DSP-Stuten in die Zuchtwertschätzung einbezogen, davon haben 572 (Dressur) bzw. 569 (Springen) Stuten einen Zuchtwert Jungpferdeprüfung und 517 (Dressur) bzw. 599 (Springen) Stuten einen Zuchtwert Turniersport von mindestens 100 bei unterschiedlichen Sicherheiten erreicht. In den nachfolgenden Tabellen sind die besten Ergebnisse der Zuchtwertschätzung für Jungpferdeprüfungen und Turniersport dargestellt. Bei den ausgewiesenen Zuchtwerten Jungpferdeprüfung haben 1.000 (Dressur) bzw. 530 (Springen) und bei den ausgewiesenen Zuchtwerten Turniersportprüfung lediglich 6 (Dressur) bzw. 35 (Springen) Stuten die Sicherheitsgrenze von 50 % überschritten. Nach der Richtlinie des Pferdezuchtverbandes Brandenburg-Anhalt e.V. zur Verwendung der Ergebnisse der FN-Zuchtwertschätzung Pferde im Zuchtprogramm für Deutsches Sportpferd werden Zuchtwerte für Stuten nur dann veröffentlicht, wenn der geschätzte Gesamtzuchtwert Springen beziehungsweise Dressur eine Sicherheit von mindestens 50 Prozent aufweist.

Bei sehr niedrigen Heritabilitäten von 0,04 (Springen) bzw. 0,08 (Dressur) bei der Zuchtwertschätzung Turniersport ist eine hohe Wiederholbarkeit (wiederholte Leistungsbeobachtung im gleichen Merkmal) für Aussagen ab einer Sicherheit von 50 % für die genetische Leistungsveranlagung der Stuten notwendig. Diese Voraussetzungen sind für Zuchtstuten mit relativ wenig Eigenleistungsprüfungen im Turniersport und relativ wenig Sportprüfungen von Nachkommen schwer umsetzbar. Setzt man die Grenze der veröffentlichten Zuchtwerte wie bei anderen Tierarten (Bsp. Zuchtwertschätzung Fleischrind) ab einer Sicherheit von 40 % an, können deutlich mehr Zuchtstuten bei der züchterischen Bewertung einbezogen werden. Auf dieser Basis würden bei der Zuchtwertschätzung Turniersport Dressur 315 Zuchtstuten (dav. 145 Zuchtstuten mit einem Zuchtwert zwischen 138 – 100) und bei der Zuchtwertschätzung Turniersport Springen 571 Zuchtstuten (dav. 311 mit einem Zuchtwert zwischen 140 – 100) in die züchterische Wertung einfließen und könnten zumindest als Grundlage für Anpaarungsplanungen dienen.

Bei den Auswertungen zu den FN-Zuchtwertschätzungen Jungpferdeprüfungen sind hauptsächlich Staatsprämienstuten in den oberen Rängen platziert, die in der Abstammung auf leistungsbewährte Väter zurückgehen.

Tabelle 82: Beste Ergebnisse der FN-Zuchtwertschätzung für DSP-Stuten PZVBA mit einer Sicherheit von mindestens 50 % und ZW mindestens 123 der Jungpferdeprüfung Springen 2018

Name	UELN	Vater	GJ	ZW	Si (%)
Arusha* StPr	DE 456370172612	Askari	2012	137	59
Santa Fee*	DE 431312003707	Stakkato	2007	137	50
Stakkolina KER	DE 431312311606	Stakkato	2006	134	52
Cochabamba des trefles*	DE 418180052409	Cornet Obolensky	2009	134	51
Depeche mode* StPr	DE 456370266310	Diarado	2010	133	59
Cornets Röschen StPr	DE 456560492015	Cornet Obolensky	2015	133	51
Cremona* StPr	DE 456370289711	Carrico	2011	132	60
Carmen* StPr	DE 437378030905	Calido	2005	132	59
Ariel	DE 456570269213	Askari	2013	131	59
Latina* StPr	DE 456370341910	Levistano	2010	131	58
Stella* StPr	DE 456370105507	Stalypso	2007	131	52
D'Inzea B* StPr	DE 456370020912	D'Inzeo	2012	130	56
Ballerina	DE 431310847908	Balou du Rouet	2008	129	53
Waleska	DE 333331141096	Landfriesie I	1996	129	50
Anna	DE 456370326007	Askari	2007	129	50
Kalypso Lady*	DE 321210045695	Calypso II	1995	127	62
Maraike* StPr	DE 437000139506	Monte Bellini	2006	127	59
Canberra	DE 421000161605	Clearway	2005	127	51
Belen	DE 421000039209	Diarado	2009	127	50
Levinia* StPr	DE 437001453502	Levisto	2002	126	63
Barbarina	DE 457000264805	Balou du Rouet	2005	126	60
Amaroo	DE 431318804203	Acorado	2003	126	59
Levana* StPr	DE 437378040604	Levisto	2004	126	56
Carlotta* StPr	DE 418180028811	Corlensky G	2011	126	50
Generation* StPr	DE 437000363206	Graf Top	2006	125	59
Chiceria*	DE 431319100404	Contendro I	2004	125	52
Lordana's Pleasure* StPr	DE 456370091913	Lordanos	2013	125	52
Maxima* StPr	DE 456370140410	Monte Bellini	2010	125	51
Calvana B	DE 441411336404	Cornet Obolensky	2004	125	50
Marieka StPr	DE 456560357815	Askari	2015	125	50
Luziana	DE 456570368908	Levistano	2008	124	61
A beautiful Mind*	DE 456370352008	Acodetto I	2008	124	61
Loreana*	DE 421000242511	Lordanos	2011	124	58
Giselle K	DE 433331124603	Grandeur	2003	124	55
Tesla	DE 456570241510	Celestial	2010	124	52
Aida*	DE 437000983201	Askari	2001	123	63
Ventura D*	DE 421000696205	Clearway	2006	123	60
Askara B* StPr	DE 437000881701	Askari	2001	123	59
Cera*	DE 456370104810	Captain Fire	2010	123	59

* Stuten aus Sachsen-Anhalt SrPr Staatsprämienstute

Tabelle 83: Beste Ergebnisse der FN-Zuchtwertschätzung für DSP-Stuten PZVBA mit einer Sicherheit von mindestens 50 % und ZW mindestens 132 der Jungpferdeprüfung Dressur 2018

Name	UELN	Vater	GJ	ZW	Si (%)
Phantastica StPr	DE 456570212513	Don Juan de Hus	2013	157	70
Paola II StPr	DE 456560291714	Lord Loxley	2014	155	65
Paola StPr	DE 457000198906	Lord Loxley	2006	154	74
Pioletta StPr	DE 456570203612	Fürstenball	2012	151	64
Farina B StPr	DE 433334028111	Fürstenball	2011	146	67
Here I Am StPr	DE 431316631801	Hohenstein /T.	2001	144	71
Pokerface StPr	DE 456570297110	Syriono/T.	2010	144	65
Filinchen StPr	DE 456560437115	Fürstenball	2015	143	64
Polaris StPr	DE 456560470714	Quaterback	2014	143	64
Poetin II StPr	DE 357570030899	Sandro Hit	1999	142	75
Farbenfroh StPr	DE 431310053914	For Romance I	2014	142	63
Rosanne* StPr	DE 481810105813	Don Frederic	2013	141	63
Glückskind StPr	DE 456570248907	Samba Hit II	2007	140	65
Harmony Halla StPr	DE 409090013613	Schwarzgold/T.	2013	139	67
Odette StPr	DE 456560449714	Grey Flanell	2014	139	67
Vanessa StPr	DE 433330439315	Van Vivaldi	2015	139	61
Queenie StPr	DE 456560398914	Quaterback	2014	137	68
Fine Fairy StPr	DE 431310767812	Foundation	2012	137	50
Mira la Rouge StPr	DE 433334018112	Sir Donnerhall I	2012	136	70
Soraya	DE 431310767915	Sir Donnerhall I	2015	136	64
Glamory StPr	DE 456560427914	Belantis	2014	136	63
Piccola StPr	DE 457570691801	Diamond Hit	2001	135	68
Bell Noir	DE 456570272013	Belantis	2013	135	67
Padua StPr	DE 456570286313	Totilas	2013	135	64
Vivien B StPr	DE 433330711515	Vivaldi	2015	135	62
Belana* StPr	DE 456370257013	Belantis	2013	135	61
Dancing Queen B* StPr	DE 456560029214	Decurio	2014	134	69
Dynastie B StPr	DE 456570295111	Damon Hill	2011	134	62
Whynona* StPr	DE 331318110898	Wolkentanz	1998	133	72
Rhianna* StPr	DE 441410651305	Riccio	2005	133	71
Whyome	DE 431319104903	Wolkentanz	2003	133	70
Fine*	DE 456370116712	Fürst Romancier	2012	133	69
Peau-a-Peau	DE 457000263703	Abanos	2003	133	67
Fortuna	DE 441410001113	Fürstenball	2013	133	63
Praline	DE 456560386814	Millennium	2014	133	63
Santana	DE 457000262104	Samba Hit I	2004	133	53
Ibiza	DE 357570028699	Quando-Quando	1999	132	69
Sympathie	DE 456570050508	Sir Donnerhall I	2008	132	67
Fahrenheit's Queen	DE 431316863214	Fahrenheit	2014	132	67

* Stuten aus Sachsen-Anhalt SrPr Staatsprämienstute

Tabelle 84: Beste Ergebnisse der FN - Zuchtwertschätzung für DSP-Stuten PZVBA mit einer Sicherheit von mindestens 40 % – Turniersport Springen und Dressur 2018

Name	UELN	Vater	GJ	ZW	Si (%)
ZW TS Springen					
Aida*	DE 437000983201	Askari	2001	140	44
Aragonessa	DE 456370105407	Askari	2007	135	49
Lady Miller	DE 421000312702	Levisto	2002	134	48
Odierike*	DE 304980007196	C-Indoctro	1996	134	43
Carmen*	DE 437378030905	Calido	2005	134	43
Cinderella	DE 421000096001	Carvallo	2001	133	46
Anna*	DE 456370326007	Askari	2007	133	46
Kalypso Lady*	DE 321210045695	Calypso II	1995	130	48
Elena*	DE 331312313196	Escudo I	1996	129	51
Canberra	DE 421000161605	Clearway	2005	129	49
D'Inzea B*	DE 456370020912	D'Inzeo	2012	129	41
Barcelona	DE 433330488103	Couleur-Rubin	2003	129	40
Cremona*	DE 456370289711	Carrico	2011	128	48
Waleska	DE 333331141096	Landfrieze I	1996	128	47
Lara	DE 457900025205	Landrebell	2005	128	47
Arusha*	DE 456370172612	Askari	2012	128	46
Levana*	DE 437378040604	Levisto	2004	128	43
Clear Round	DE 457100013301	Celestial	2001	127	51
ZW TS Dressur					
Paola	DE 457000198906	Lord Loxley	2006	138	45
Dainty Diva	DE 431310829500	Donnerhall	2000	136	48
Friedina	DE 333331492196	Welt Hit II	1996	134	47
Here I Am	DE 431316631801	Hohenstein/T.	2001	132	47
Fürstin*	DE 431310612710	Fürstenball	2010	132	44
Mira la Rouge	DE 433334018112	Sir Donnerhall I	2012	130	46
Madonna	DE 333330143298	Don Gregory	1998	128	47
Devil's Little Point	DE 431316614603	De Niro	2003	127	40
Walencia S *	DE 431314003508	Weltmeyer	2008	126	44
Freshenet II	DE 457900016005	Fürst Heinrich	2005	125	47
Piccola	DE 457570691801	Diamond Hit	2001	123	41
Dubai	DE 457000039503	Diamond Hit	2003	123	40
Her Highness Helena	DE 431319822504	His Highness	2004	122	47
Heileit*	DE 431316572105	His Highness	2005	122	46
Quincera B	DE 456570006511	Quarterback	2011	122	42
Samee*	DE 457000359903	Samba Hit I	2003	120	46
Baronesse of Glory	DE 456370171011	Belissimo M	2011	120	40
Whynona*	DE 331318110898	Wolkentanz	1998	118	49

* Stuten aus ST

3 Schweine

3.1 Einleitung

Tabelle 85: Entwicklung des Schweinebestandes in Sachsen-Anhalt
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Novembererfassung)

Tierkategorie	2015	2016	2017	2018
Sauen insgesamt	134.257	142.911	137.249	126.283
dav. Jungsauen (nicht trag.)	17.915	20.047	17.806	15.771
Jungsauen (trag.)	22.370	21.473	21.255	18.297
Altsauen (nicht trag.)	20.711	19.267	18.709	16.169
Altsauen (trag.)	73.261	82.124	79.479	76.046
Eber zur Zucht	546	738	732	723
Ferkel unter 20 kg	507.497	531.596	496.783	475.382
Jungschweine bis 50 kg	223.504	209.022	257.092	235.422
Mastschweine	318.036	293.349	309.240	287.417
Schweine insgesamt	1.183.840	1.177.616	1.201.096	1.125.227

Der Bestand bei Schweinen hat in Sachsen-Anhalt bei allen Alterskategorien den niedrigsten Stand seit dem Jahr 2012 erreicht (-6,7 % zum Vorjahr). In Deutschland ist der Schweinebestand 2018 (26,45 Millionen Stück in 22.400 Betrieben) insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 4,1 % deutlich zurückgegangen. Die Anzahl der schweinehaltenden Betriebe war mit über 1.100 Haltungen ebenso rückläufig. Bei Mastschweinen verringerte sich der Bestand um 2,9 % auf 11,88 Millionen Stück und bei Sauen um 3,6 % auf 1,84 Millionen Stück (Statistisches Bundesamt). Am gravierendsten waren mit 5,0 % bzw. 5,4 % die Rückgänge der Ferkel- und Jungschweinebestände gegenüber dem Vorjahr. Die rückläufigen Trends sind dabei in den alten Bundesländern deutlich höher als im östlichen Teil Deutschlands.

Die von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) veröffentlichten Daten zum Schlachtschweinemarkt sind in Tabelle 86 dargestellt. Der Rückgang der Schweineschlachtungen in Deutschland auf 56,6 Millionen Tiere (ca. -1.726.000 Tiere) ist hauptsächlich auf rückläufige Importe an lebenden Tieren (-17,9 %) zurückzuführen. Die aus gewerblichen Schlachtungen erzeugte Schweinefleischmenge von 5,34 Millionen Tonnen war gegenüber dem Vorjahr um 2,2 % und gegenüber dem Höchstwert aus dem Jahr 2011 um ca. 5 % niedriger. Die in Deutschland geschlachteten Tiere konzentrieren sich anteilmäßig hauptsächlich auf Nordrhein-Westfalen (30,4 %), Niedersachsen (29,5 %) und Sachsen-Anhalt (8,6 %).

Tabelle 86: Entwicklung des Schlachtschweinemarktes 2018 in Deutschland
(Quelle: Statistisches Bundesamt)

	Einheit	2016	2017	Vorl. 2018	+/- % zu 2017
Schlachtungen ges.	Mio. Tiere	59,4	58,3	56,6	- 3,0
Nettoerzeugung	Mio. t	5,59	5,50	5,34	- 2,9

Der Fleischverbrauch ist im Berichtsjahr mit 88,6 kg Schlachtgewicht pro Kopf leicht angestiegen, dabei hat der von Schweinefleisch wieder die Grenze von 50 kg (2018 49,5 kg pro Kopf) unterschritten. Mit 35,7 kg Pro-Kopf-Verzehr wurde ebenso der niedrigste Wert seit Jahren bei der Tierart Schwein erreicht. Hierdurch ist der Selbstversorgungsgrad bei Schweinefleisch auf den Wert von 119,20 % leicht abgesunken.

3.2 Kontroll- und Beratungsring Ferkelproduktion

Bei der Zuchtleistungsprüfung werden die Fruchtbarkeitsleistung und die Aufzuchtleistung am 21. Tag post partum sowie betriebsspezifisch Erbängel und Missbildungen bei den Ferkeln erfasst.

Für die betriebliche Produktionskontrolle und die ökonomische Einschätzung der Populationsleistung wurden die Produktionssauen von 5 Sauenhaltern in die Zuchtleistungsprüfung einbezogen und weitere Fruchtbarkeitskennzahlen ausgewertet. Überwiegend erfolgt dabei in den Betrieben die Dateneingabe der Einzelkriterien auf Grundlage des Sauenplaners „Supersau“ unter Anleitung des KBR. Durch regelmäßige Datenüber-

tragung vom Betrieb zum KBR sowie deren Übernahme von Daten anderer Sauenplaner wird eine aktuelle Ringauswertung realisiert.

In der Tabelle 87 sind die Ergebnisse aus dem Kontroll- und Beratungsringen (KBR) der Regionalringe aus Deutschland aus dem Wirtschaftsjahr 2017/18 dargestellt. Der Bundesverband Rind und Schwein e.V. (BRS) hat für das Wirtschaftsjahr 2017/18 die Ergebnisse der Zuchtleistungsprüfung der Kontroll- und Beratungsringe nach regionaler Zugehörigkeit veröffentlicht, die Ergebnisse der KBR Sachsen-Anhalt wurde in denen der Regionalringe Ost zugeordnet. Auf eine gesonderte Ausweisung der Ergebnisse des KBR Sachsen-Anhalt wurde verzichtet, da diese bedingt durch Mitgliederrückgang für Sachsen-Anhalt nicht mehr als repräsentativ anzusehen sind. In Deutschland gibt es zwischen den einzelnen Regionen Unterschiede. Die Zuchtleistungsergebnisse im Süden liegen deutlich unterhalb derer anderer Regionen. Die Größe des Sauenbestandes spielt bei o. g. Kennziffern eine untergeordnete Rolle.

Tabelle 87: Fruchtbarkeitsdaten Wirtschaftsjahr 2017/18 der Sauen

Merkmal	Betriebe	Sauen	Würfe	Würfe	leb. geb. Ferkel	AR bis Absetzen	aufgez. Ferkel
Einheit	Anzahl	je BE	Anzahl	j.S.u.J.³⁾	j.W.³⁾	%	j.S.u.J.³⁾
BRS 17/18 KBR ges.	1.886	211	922.537	2,31	14,0	85,2	27,8
BRS 17/18 KBR²⁾ Ost	114	834	224.284	2,36	14,1	86,4	28,4
BRS 17/18 KBR²⁾ Nord	241	286	159.219	2,31	15,7	84,5	30,5
BRS 17/18 KBR²⁾ West	307	258	186.926	2,36	15,1	85,7	30,3
BRS 17/18 KBR²⁾ Süd	1.224	127	352.108	2,23	12,7	84,4	24,9

²⁾ BRS-Kontroll- und Beratungsringe Wj. 2017/18, Ost (4), Nord (8), West (4), Süd (5)

³⁾ j.S.u.J. = Je Sau und Jahr; j.W. = je Wurf

3.3 Kontroll- und Beratungsring Schweinemast

In den Kontroll- und Beratungsringen der Schweinemast werden hauptsächlich die Ergebnisse der Masttagszunahme, des Futtermittelsverbrauchs und die Verluste im Mastabschnitt ausgewertet. In Tabelle 88 sind die Ergebnisse aus dem Kontroll- und Beratungsringen (KBR) der Regionalringe aus Deutschland aus dem Wirtschaftsjahr 2017/18 dargestellt. Der Bundesverband Rind und Schwein e.V. (BRS) hat für das Wirtschaftsjahr 2017/18 die Ergebnisse der Mastleistungsprüfung der Kontroll- und Beratungsringe nach regionaler Zugehörigkeit veröffentlicht, die Ergebnisse der KBR Sachsen-Anhalt wurde in denen der Regionalringe Ost zugeordnet. Auf eine gesonderte Ausweisung der Ergebnisse des KBR Sachsen-Anhalt wurde verzichtet, da diese bedingt durch Mitgliederrückgang für Sachsen-Anhalt nicht mehr als repräsentativ anzusehen sind.

Der BRS gibt für 2017/18 Zunahmeleistungen in den Kontrollringen Schweinemast der alten Bundesländer über 800 g je Masttag (Region Nord – 851 g, Region West 816 g und Region Süd 803 g) und für die Ringe der neuen Bundesländer (Region Ost, einschließlich Sachsen-Anhalt) von 886 g je Masttag an. Die Ergebnisse sind damit jeweils um 7 g höher im Vergleich zum Vorjahr, wobei der höchste Zuwachs mit +23 g in der Region Ost zu verzeichnen ist.

Tabelle 88: Vergleich der Mastleistung von Mastendprodukten im KBR Schweinemast Sachsen-Anhalt mit den Mastleistungen anderer Regionen im Wirtschaftsjahr 2017/18

	Betr. n	Schweine n	MTZ g	FuV kg/ kg Zuw.	Verluste %
BRS 17/18 KBR ges.	3.828	12.097.380	836	2,80	2,36
BRS 17/18 KBR * Ost	110	1.083.666	886	2,86	2,80
BRS 17/18 KBR * Nord	1.136	4.208.880	857	2,79	2,57
BRS 17/18 KBR * West	878	2.931.642	827	2,77	2,40
ZDS 17/18 KBR * Süd	1.704	3.873.192	807	2,82	1,98

* BRS-Kontroll- und Beratungsringe Wj. 2017/18, Ost (4), Nord (8), West (4), Süd (5)

3.4 Zuchtorganisationen

3.4.1 Züchtervereinigungen

In der Bundesrepublik Deutschland sind sieben Züchtervereinigungen für Schweine nach dem Tierzuchtgesetz anerkannt, davon haben sechs die Tätigkeit auf das Land Sachsen-Anhalt ausgeweitet. Züchterische Aktivitäten weisen der Schweinezuchtverband Baden-Württemberg e.V. (SZVBW), der Hybridschweinezuchtverband Nord/Ost e.V. (HSZV NO) und die Züchtervereinigung Nordschwein e.V. auf (Tabelle 89). Die 3 Züchtervereinigungen betreuen in Sachsen-Anhalt in 16 Zuchtbetrieben insgesamt 64 Zuchtschweine von drei gefährdeten einheimischen Schweinerassen, wobei die Rasse Leicoma als eingestufte „Erhaltungspopulation“ am meisten gefährdet ist.

Alle anderen Züchtervereinigungen mit bundesweiter Zulassung haben in Sachsen-Anhalt keine Mitgliedsbetriebe.

Tabelle 89: Zuchtbestände der in Sachsen-Anhalt 2018 tätigen Züchtervereinigungen

Züchtervereinigung	Rasse	Zuchtbetriebe	Zuchtsauen	Zuchteber
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Nordschwein e.V.	Bunte Bentheimer	5	12	3
SZVBW	Leicoma	1		2*
HSZV NO	Deutsches Sattelschwein	10	20	6
	Leicoma		19	1
Ges.				

* 2 Besamungseber in der GFS BS Fischbeck stehen im Eigentum der Agrargenossenschaft Bornum e.G. (ZB SZVBW)

3.4.2 Zuchtunternehmen

In der Bundesrepublik Deutschland sind vier Zuchtunternehmen für Schweine nach dem Tierzuchtgesetz anerkannt, davon haben drei die Tätigkeit auf das Land Sachsen-Anhalt ausgeweitet. Darüber hinaus haben vier Zuchtorganisationen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland züchterische Aktivitäten in Deutschland nach dem Tierzuchtgesetz angezeigt, davon sind zwei Zuchtorganisation auch in Sachsen-Anhalt tätig. Vier Zuchtunternehmen betreuen in Sachsen-Anhalt 11 Zuchtbetriebe mit insgesamt 6.295 Zuchtsauen in der Nucleus- bzw. Vermehrungsstufe von acht Zuchtlinien (Tabelle 90)

Tabelle 90: Zuchtbestände der 2018 in Sachsen-Anhalt tätigen Zuchtunternehmen

Zuchtunternehmen	Zuchtstufe	Zucht- betriebe	Zuchtsauen	Genetische Herkunft Linie
		Anzahl	Anzahl	
BHZP GmbH	Eigenremontierung	3	490	L 01, L03
Genesisus Deutschland GmbH	Nucleuszucht/	2	400	L GEN LR, L GEN LW
	Vermehrungszucht		555	
Topigs Norsvin	Eigenremontierung	1	700	L Z
Hypor	Nucleuszucht/	1	500	Hypor L C
	Vermehrungszucht		1900	
PIC Deutschland GmbH	Eigenremontierung/	4	420	PIC L 02 PIC L 03
	Vermehrungszucht		1330	
Ges.		11	6.295	8

3.5 Nationales Fachprogramm tiergenetische Ressourcen

Das "Nationale Fachprogramm zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen" (2003) ist die Grundlage für die langfristige Erhaltung und Nutzung sowie Forschung und Entwicklung der genetischen Ressourcen im Bereich landwirtschaftlicher Haus- und Nutztiere in Deutschland.

Nach Angaben der BLE nutzt die deutsche Landwirtschaft derzeit 11 Nutztierarten in der tierischen Produktion. Bei Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden werden mehr als 230 Rassen genutzt, wovon allerdings nur 63 Rassen einheimisch sind. 52 dieser einheimischen Rassen gelten inzwischen als gefährdet. In Deutschland sind derzeit 8 Schweinerassen als einheimische gefährdete Nutztierassen eingestuft.

Das Nationalen Fachprogramm verfolgt hauptsächlich die Zielsetzung

- die Vielfalt der tiergenetischen Ressourcen langfristig zu erhalten,
- die tiergenetischen Ressourcen durch geeignete Maßnahmen verstärkt für nachhaltige Tierproduktionssysteme attraktiv zu machen,
- alle Aktivitäten zur Erhaltung tiergenetischer Ressourcen zu unterstützen und
- die Zusammenarbeit auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu fördern und daraus resultierende Synergien zu nutzen.

Für die im Nationalen Fachprogramm genannte Schweinerasse Leicoma hat das Land Sachsen-Anhalt verschiedene Maßnahmen koordiniert bzw. durchgeführt.

3.5.1 Erweiterung der genetischen Variabilität im Zuchtprogramm der Rasse Leicoma

Die Agrargenossenschaft Bornum e.G. war bis 2016 der letzte Zuchtbetrieb der einheimische gefährdeten Schweinerasse Leicoma aus dem Zuchtprogramm des Schweinezuchtverbandes Baden-Württemberg e.V.. In den Jahren 2016/17 wurden 6 weibliche Zuchtläufer und 11 Jungsauen sowie 2 Zuchteber an sieben Sauenhäuser aus 6 Bundesländern umgesetzt, die jedoch teilweise erst im Jahr 2018 im Zuchtprogramm des Schweinezuchtverbandes Baden-Württemberg integriert wurden. Im Jahr 2018 wurden aus dem auslaufenden Zuchtbestand der Agrargenossenschaft Bornum e.G. weitere 31 weibliche Zuchttiere und 2 Zuchteber in 6 Zuchtbetriebe umgesetzt, die züchterisch durch den Hybridschweinezuchtverband Nord/Ost e.V. betreut werden, der seitdem ein Zuchtprogramm für die Rasse eröffnet hat. Ein weiterer Zuchteber wurde in die GFS-Besamungsstation Fischbeck umgesetzt. Von den in Tabelle 91 aufgeführten im Jahr 2018 umgesetzten weiblichen Zuchttieren sind 5 der Zuchtlinie F, 8 der Zuchtlinie G, 7 der Zuchtlinie S und 11 der Zuchtlinie T zuzuordnen.

Tabelle 91: Zuchttierumsetzungen der Rasse Leicoma

Betrieb	Bundesland	Zuchtläufer	Jungsauen	Jungsauen	Altsauen	Zuchteber
		n	n	trag. n	trag. n	n
GFS- BS	ST					1
ZB A	ST			8	4	1
ZB-B	ST		6			
ZB-C	ST			1		
ZB-D	Th	2		3		
ZB-E	Sa		5			
ZB-F	NS	2				1
ges.		4	11	12	4	3

Für die Anpaarungen der Zuchtbestände standen im Jahr 2018 insgesamt 4 Besamungseber und 4 Zuchteber für den natürlichen Deckakt zur Verfügung (Tabelle 92).

Tabelle 92: Eberbestand Rasse Leicoma

Name	ZB-Nr.	Vater	MV	MMV	Standort
Figalan	331263	Figalo	Grosch	Figal	GFS-BS Fischbeck
Groschen	331262	Groschil	Figal	Grosch	GFS-BS Fischbeck
Simson	331266	Sindbad I	Rivox	Trolli	GFS-BS Fischbeck
Sindbad I	5071	Sindbad	Figal	Groscho	BUS-BS Stotternheim
ND Rick	5073	Rivox	Trolli	Figur	ZB E
ND	3566/5	Tross I	Figaro	Gronk	ZB F
ND	3566/6	Tross I	Figaro	Gronk	ZB A
ND	3513/21	Tross	Figal	Schlauer	LWB BB

Über die Besamungsstationen der GFS Fischbeck und der BUS Stotternheim wurden in den Jahren 2017/18 insgesamt 580 Portionen Samen von insgesamt 5 Besamungsebern abgegeben (Tabelle 93), davon ein Teil für Gebrauchsanpaarungen auch an andere Rassen.

Tabelle 93: Abgabe von Samen der Rasse Leicoma

Station	Jahr	Eber	Nach ST	In andere Bundesländer	Gesamt
GFS BS Fischbeck	2017	Figalan Groschen	82	61	143
	2018	Figalan Groschen Simson	54	230	284
BUS BS Stotternheim	2017	Tross I Sindbad I	96	-	96
	2018	Sindbad I	26	31	57
Gesamt	2017		178	61	239
	2018		80	261	341

Die erfolgreiche Umsetzung des Verfahrens der Gefrierbesamung eröffnet für Erhaltungszuchtprogramme vom Aussterben bedrohter Schweinerassen neue Perspektiven. Der Agrargenossenschaft Borum e.G. wurde von dem Schweinezuchtverband Baden-Württemberg e.V. vor 8 Jahren hergestellter Gefriersamen von 8 Zuchtebern aus 5 Blutlinien der Rasse Leicoma zur Verfügung gestellt. Die Gefrierbesamung wurde an 10

Zuchtsauen ((2 – 13. Wurf) intrauterin mit Gefriersamen von 5 verschiedenen Ebern aus 5 verschiedenen Blutlinien erfolgreich durchgeführt. Hier wurde am Beispiel der Rasse Leicoma die Empfehlung des nationalen Fachprogramms zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen praktisch umgesetzt und über gezielte Anpaarung möglichst unverwandter Tiere innerhalb der Rasse die genetische Variabilität erweitert. Der bestandseigene Vatertiereinsatz war für die Rasse bis dahin auf die Blutlinien F und G reduziert. Durch den erfolgreichen Einsatz von Tiefgefriersamen wurde die genetische Variabilität über die erstellten Zuchtanwärter wieder auf 5 Blutlinien (F, G, R, S, T) innerhalb der Population erweitert. Aus diesem Genpool wurden aus Bornum weibliche Zuchttiere von 4 Linien umgesetzt, auf den beiden Besamungsstationen stehen 4 Besamungseber der Zuchtlinien F, G und S. Des Weiteren wurden Zuchteber im natürlichen Deckakt der Zuchtlinien R und T in die Anpaarungen einbezogen, so dass für die nächsten Generationen die genetische Variabilität auf 5 Zuchtlinien erweitert wurde.

Das Vorhalten von Besamungsebern in Besamungsstationen für kleine Zuchtpopulationen hat wirtschaftliche Grenzen. Das zeitlich begrenzte Halten von Besamungsebern mit anschließendem Vatertierwechsel durch nichtverwandte Eber kombiniert mit der parallelen Gewinnung von Tiefgefriersamen (Teilbereitstellung für die Deutsche Genbank + Teilbereitstellung für die Zucht) und der gleichzeitigen Einsatzmöglichkeit von Frisch- oder Tiefgefriersamen bei den weiblichen Zuchtsauen ist die Chance zur Beibehaltung der genetischen Variabilität in kleinen Schweinepopulationen mit Erhaltungszuchtprogrammen.

Im Jahr 2018 hat sich das Land Sachsen-Anhalt den Restbestand des von dem Schweinezuchtverband Baden-Württemberg e.V. vor 8 Jahren hergestellten Gefriersamens von 8 Zuchtebern aus 5 Blutlinien der Rasse Leicoma gesichert (Tabelle 94). Ein Teil des Gefriersamens wurde im Friedrich-Loeffler-Institut am Standort Mariensee als Genreserve für spezielle Anpaarungen für das Zuchtprogramm Leicoma eingelagert, ein kleinerer Anteil wird im Jahr 2019 für spezielle Anpaarungen für die Erweiterung der genetischen Variabilität und zur Erzeugung von Zuchtebern für das Nationale Fachprogramm zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen verwendet.

Tabelle 94: Gefriersamen für spezielle Anpaarungen für das Nationale Fachprogramm zur Erhaltung und nachhaltiger Nutzung tiergenetischer Ressourcen

Eber Name	ZB-Nr.	Vater	MV	Anzahl Makrotüb- Strong 5 ml*	Standort FLI	TG-Einsatz 2019 ST
Grogan	5025	Grogal	Trottan	8	8	0
Rivox	5039	Rivaner	Grosohn	13	7	6
Sindbad	5058	Sinalco	Troll	15	15	0
Tross	5062	Trottan	Schlapp	8	2	6
Figaro	5010	Finte	Grotewohl	23	17	6
Fidibus	5031	Figaro	Femax	7	7	0
Fidelis	5059	Fidibus	Sylo	15	12	3
Ferrax	5060	Ferrit	Sylo	26	26	0
Insges. 8				115	94	21

* 1 Makrotüb-Strong 5 ml = 1 Besamung

3.5.2 Gewinnung von Kryokonserven der Rasse Leicoma für die Deutsche Genbank

Die Erhaltung und nachhaltige Nutzung genetischer Ressourcen von Nutztieren ist ein erklärtes Ziel der Bundesregierung. Neben der Lebenderhaltung und somit landwirtschaftlichen Nutzung von Tieren spielt die Tiefgefrier- oder Kryokonservierung von Keimzellen und somatischen Zellen eine erhebliche Rolle bei der Erhaltung der biologischen Vielfalt. Keimzellen von Nutztieren (Samen-, Eizellen oder Embryonen) sowie andere Körperzellen können nur im „Kälteschlaf“ bei -196°C in Stickstoff dauerhaft ohne Schaden gelagert werden.

Die Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere wird als Netzwerk entsprechender Einrichtungen von Bund und Ländern organisiert. Sie basiert auf einer Bund-Länder-Vereinbarung, die am 1. Januar 2016 in Kraft trat. Das Institut für Nutztiergenetik am Standort Mariensee des Friedrich-Loeffler-Instituts hat die Aufgabe übernommen, die Deutsche Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere zur Erhaltung der genetischen Vielfalt bei Nutztieren aufzubauen und zu unterstützen. Das Land Sachsen-Anhalt hat bisher die Gewinnung von Gefriersamen für die Deutsche Genbank von 4 Zuchtebern aus 4 Blutlinien der Rasse Leicoma koordiniert. Für den Standort Mariensee des Friedrich-Loeffler-Instituts wurden 2 Zuchteber der Linien T und R, die aus der Gefrierbesamung abstammen, im Jahr 2017 bereitgestellt. Von 2 weiteren Zuchtebern der Linien F und G, die auf der GFS Besamungsstation Fischbeck für den Sameneinsatz aufgestellt wurden, wurden dem Friedrich-Loeffler-

Institut mehrere Ejakulate für die Herstellung von Kryokonserven zur Verfügung gestellt. Seit dem IV. Quartal 2018 steht mit Simson (331266) ein weiterer Zuchteber der GFS Besamungsstation Fischbeck für die Nutzung des Programms zur Verfügung. Der gewonnene und aufbereitete Gefriersamen wird der Deutschen Genbank zugeordnet bzw. ein Teil soll bei Bedarf für die Durchführung des Erhaltungszuchtprogramms der Rasse Leicoma zur Verfügung gestellt werden. Die Empfehlung des FLI für den Gefriersameneinsatz der gewonnenen Straws berücksichtigt die Motilität der Spermien nach dem Auftauprozess und ist für die Einzelcharchen unterschiedlich.

Tabelle 95: Gewinnung von Gefriersamen von Zuchtebern der Rasse Leicoma im Jahr 2018

Zuchteber Name Zuchtbuch-Nr.	Abstammung V MV:	Standort des Zuchtebers	gewonnene Straws (0,25 ml)	Bestand an Straws DGB
			n	n
Figalan 331263	Figalo 331250 Grosch 331246	GFS Fischbeck	229	990
Groschen 331262	Groschil 331248 Figal 331247	GFS Fischbeck	282	1.100
Trojaner 5072	Tross (TG) 5062 Figal 331247	FLI Mariensee		1.380
Rick 5073	Rivox (TG) 5039 Trolli 331254	FLI Mariensee		1.718
Ges.			511	5.188

3.6 Besamung

3.6.1 Besamungsstationen in Sachsen-Anhalt

In der Bundesrepublik Deutschland sind insgesamt 37 Besamungsstationen für Schweine amtlich anerkannt, davon besitzen 33 Besamungsstationen die Zulassung für den innergemeinschaftlichen Handel mit Samen von Schweinen (Richtlinie 90/429/EWG).

In den vier Stationen in Sachsen-Anhalt wurden zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 951 Eber von 25 verschiedenen genealogischen Herkünften gehalten (Tabelle 96). Im Jahr 2018 wurden insgesamt 2.077.378 Portionen Samen, davon ca. 72 % außerhalb Sachsen-Anhalts, verkauft. Der verkaufte Samen stammt von 1.797 Ebern ab. In der Station der BHZP GmbH in Bösewig und in Trebbichau stehen hauptsächlich Eber des Bundeshybridzuchtprogramms und darüber hinaus noch Eber der genetischen Herkunft Danzucht. Die Station der GFS in Fischbeck arbeitet auf vertraglicher Basis mit überregional ausgerichteten Zuchtorganisationen (SZVBW, Topigs, PIC, Hypor B.V., Danzucht, Genesus) zusammen. Die Besamungsstation Parchen der DEMVA GmbH hat Eber aus den Zuchtprogrammen SZVBW, Danzucht, PIC, Hypor B.V. und der EGZH aufgestellt.

3.6.2 Sameneinsatz in Sachsen-Anhalt

Die sauenhaltenden Betriebe in Sachsen-Anhalt setzen hauptsächlich Samen von den in Sachsen-Anhalt ansässigen Stationen der GFS in Fischbeck, der DEMVA GmbH in Parchen und der BHZP GmbH (BHZP) in Bösewig und Trebbichau sowie der Station der Topigs-Norsvin in Stockhausen (Sachsen) und der Station BUS Herzberg (Brandenburg) ein. Diese Stationen haben nach Sachsen-Anhalt insgesamt 633.862 Portionen Samen verkauft. Etwa 90 % des verkauften Samens wurde für die Erzeugung von Mastendprodukten eingesetzt.

Die Aufteilung der genetischen Herkunft der in Sachsen-Anhalt überwiegend verkauften Samenportionen geht Tabelle 97 hervor.

Tabelle 96: In Besamungsstationen in Sachsen-Anhalt stehende Besamungseber (Stand 31.12.2018)

Rasse/Linie	Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung e.G BS Fischbeck Fährstraße 5 39524 Fischbeck Tel. 039323 38843 D-KBS 082-EWG	BHZP GmbH BS Bösewig Bösewig 21 a 06905 Bad Schmindeberg Tel. 034927 20223 D-KBS 085-EWG	BHZP GmbH BS Trebbichau Feldberg 3 06369 Südliches Anhalt Tel. 034975 300034 D-KBS 092-EWG	DEMVA GmbH BS Parchen Fiener Str. 1 39307 Genthin Tel. 39345 94684 ST BS 0003
	Anzahl Eber	Anzahl Eber	Anzahl Eber	Anzahl Eber
Leicoma	3			
Pic L 02	25			
Pic L 03	12			
PIC L 04	2			
PIC L 05	8			
BHZP L 01		10		
BHZP L 03		6		
Hypor L CL	4			
Hypor L DN	8			7
Dan Breed LL	4	25		8
Dan Breed YY	15	17		
Pietrain		2		
Bavarian Pi				41
SNW Pi	49			
Ger Pi	2			18
Pic Pi 408	286			46
Pic L 337	5			
Genesis LW	2			
BHZP L 77		167	43	
Hyp L Max	11			
TOPIGS L T	15			
Dan Du	8	46	7	31
Dunor	8			
TOPIGS IMF Du	3			
BHZP L 08		7		
Insg.	470	280	50	151
Samenverkauf				
Portionen	1.197.591	552.179*		327.608
von Anz. Eber	764	696*		337

* BHZP BS Bösewig + BS Trebbichau

Tabelle 97: Verteilung der in Sachsen-Anhalt verkauften Samenportionen nach genetischer Herkunft

Rasse/Linie	GFS Fischbeck	BHZP Bösewig + Treblichau	DEMVA Parchen	TOPIGS- Norsvin Stockhausen	BUS Herzberg	Ges.*
Dt. Landrasse	2				313	315
Large White					250	250
Leicoma	54					54
BHZP L 01		1.071				1.071
BHZP L 03		933				933
Hypor L CL	1.307					1.307
Hypor L DN	10.574					10.574
Dan Breed LL	1.265	889			4.202	6.356
Dan Breed YY	6.413	784			1.347	8.544
PIC 02	13.608					13.608
PIC 03	8.559					8.559
PIC 04	61					61
PIC 05	770					770
TOPIGS L Z				1.613		1.613
TOPIGS L L				4.373		4.373
GEN LR					2.195	2.195
GEN LW					3.682	3.682
Bavarian Pi			38.471			38.471
Ger Pi	137		13.830		19.922	33.889
Pi Select	27.350			5.446		32.796
TOPIGS L Tempo	21.787			1.278		23.065
Pic Pi 408	282.375		68.381			350.756
Pic L 337	12					12
BHZP L 77		53.109				53.109
Hypor L Max.	7.625					7.625
TOPIGS TAL				34		34
TOPIGS IMF Du	115					115
Dan Du	5.358	11.402			9.250	26.010
Dunor	1.209					1.209
Hypor L Mag.Du	61					61
CANDU					88	88
PIC 800	619					619
BHZP L 08		1.738				1.738
Verk. Portionen	389.261	69.926	120.682	12.744	41.249	633.862
dav. Mutterrassen	42.613	3.677	0	5986	11.989	64.265
in %	10,9	5,3	0	47,0	29,1	10,1
dav. Endstufe	346.648	66.249	120.682	6758	29.260	569.597
in %	89,1	94,7	100	53,0	70,9	89,9

4 Schafe

Tabelle 98: Entwicklung des Schafbestandes in Sachsen-Anhalt (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Novemberzählung)

Tierkategorie	2015	2016	2017	2018
Weibliche Schafe zur Zucht	54.700	53.800	49.700	49.200
Zuchtböcke	1.000	900	900	1.000
Schafe jünger als 1 Jahr	19.800	19.100	17.000	18.700
Hammel und sonstige Schafe	1.100	800	700	900
Gesamt	76.600	74.600	68.300	69.800

Tabelle 99: Bestände und Züchter nach Jahren (Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.)

Rasse	Anzahl Züchter			Anzahl Mutterschafe je Jahr			
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2018 zu 2016 %
Merinofleischschaf (MFS)	17	17	11	5.990	5.463	3.840	64,1
Merinolandschaf (MLS)	3	3	3	1.023	1.007	933	91,2
Schwarzköpfiges Fleischschaf (SKF)	4	3	3	471	398	369	78,3
Suffolk (SUF)	2	5	3	226	218	64	28,3
Karakul (KAR)	8	14	14	243	275	301	123,9
Rauhw. Pomm. Landschaf (RPL)	7	5	6	127	143	214	168,5
Texel (TEX)	2	3	3	117	189	194	165,8
Ile de France (IDF)	2	2	2	262	190	180	68,7
Lacaune (LAC)	-	1	-	-	10	-	-
Leineschaf (LES)	1	1	1	129	120	116	89,9
Charollais (CHA)	2	2	3	4	9	29	725,0
Kerry Hill (KEH)	1	-	-	1	-	-	-
Coburger Fuchsschaf (COF)	4	5	6	80	63	73	91,3
Walliser Schwarznasenschaf (WSN)	5	4	4	25	13	19	76,0
Ostfriesisches Milchschaaf (OMS)	1	2	2	2	6	8	400,0
Weißes Hornlose Heidschnucke (WHH)	4	3	3	188	106	93	49,5
Graue Gehörnte Heidschnucke (GGH)	3	2	2	54	47	44	81,5
Rhönschaf (RHO)	9	9	7	792	622	753	95,1
Ouessantschaf (OUS)	-	3	3	-	13	15	-
Skudde (SKU)	5	4	4	27	18	21	77,8
Shropshire (SHR)	2	2	2	11	15	20	181,8
Weißes Bergschaf (WBS)	1	-	-	3	-	-	-
Blauköpfiges Fleischschaf (BKF)	1	1	1	43	51	56	130,2
Barbados Blackbelly (BBB)	3	1	1	15	9	9	60,0
Dorper (DOS)	6	7	6	81	73	87	107,4
Weißes Gehörnte Heidschnucke (WGH)	2	2	3	12	11	34	283,3
Herdwick (HDW)	-	1	2	-	4	8	-
Scottish Blackface (SCB)	1	1	1	38	47	43	113,2
Wiltshire Horn (WHO)	2	2	2	9	15	12	133,3
Braunes Haarschaf (BHS) ehem. NOLANA (NOL)	6	7	5	45	65	41	91,1
Ungarisches Zackelschaf (ZAK)	-	-	1	-	-	5	-
Braunes Bergschaf (BBS)	-	-	1	-	-	4	-
Gesamt	104	112	105	10.018	9.200	7.585	75,7

Im Berichtszeitraum sank der Herdbuchbestand bei den Merinorassen um 1.697 und bei den Fleischschaf-
rassen um 147 Tiere. Bei den Landschaf-
rassen wurde dagegen ein Zuwachs von 237 Tieren verzeichnet.

Ein Züchter hält im Durchschnitt in Sachsen-Anhalt nun 72 Mutterschafe. Damit ist diese Kennziffer im Vergleich zum Vorjahr um 10 Mutterschafe gesunken.

4.1 Stationsprüfung auf Mast- und Schlachtleistung

Die Stationsprüfung auf Mast- und Schlachtleistung erfolgt an der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Zentrum für Tierhaltung und Technik Iden. Geprüft werden väterliche Halbgeschwister in der Form der Nachkommenprüfung. Die besten eigenleistungsgeprüften Lämmer können von den Züchtern zum Zuchteinsatz aus der Station zurückgenommen werden. Futterautomaten, die die individuelle Futteraufnahme jedes Lamms registrieren, ermöglichen die Selektion des besten Tieres aus einer Halbgeschwistergruppe nach diesem wirtschaftlich wichtigen Merkmal.

Die Prüfung einer Gruppe beginnt, wenn das Mittel der Prüfgruppe 20 kg Lebendmasse erreicht hat. Während der Prüfung wird die Lebendmasse wöchentlich erfasst. Die Prüfung endet bei einer Lebendmasse von 42 kg. Die Schlachtung und Bewertung erfolgt in der betriebseigenen Schlachtstätte des Zentrums für Tierhaltung und Technik Iden.

Details und aktuelle Ergebnisse aus der Leistungsprüfung werden auf den Internetseiten der LLG veröffentlicht.

Tabelle 100: Anzahl geprüfter Schaflämmer in der Stationsprüfung von 2017 bis 2019

Rasse	Anzahl Gruppen			Anzahl eingestellter Tiere			Anzahl Tiere mit Prüfabschluss		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
MFS	5	9	2	42	71	16	38	64	16
MLS	3	3	7	26	24	56	25	22	53
SKF	4	1	2	28	8	13	26	7	10
LES	-	2	2	-	16	15	-	15	14
Gesamt	13	17	13	104	132	100	96	118	93

MFS Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; LES Leineschaf

Tabelle 101: Ergebnisse der Mastleistung von 2017 bis 2019

Rasse	Jahr	Prüfungsdauer	Alter 42 kg	Gewicht Prüfende	Prüftagszunahme	Nährstoffverbrauch	Schlachtmasse
		Tage	Tage	kg	g/Tag	MJ ME/kg	kg
MFS	2017	53	102,4	42,9	426	38,0	20,4
	2018	57	112,9	42,8	394	38,9	20,6
	2019	59	115,8	42,8	391	39,6	20,8
MLS	2017	52	99,5	43,1	428	36,1	20,6
	2018	49	89,3	43,1	469	31,8	20,8
	2019	50	92,4	43,2	453	33,6	21,0
SKF	2017	46	85,1	43,2	502	33,4	20,9
	2018	38	80,1	42,8	512	28,4	20,1
	2019	49	94,5	43,5	474	31,6	21,0

MFS Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf

Tabelle 102: Ergebnisse der Lebendbeurteilung von 2017 bis 2019

Rasse	Jahr	Fleischigkeit	Ultraschall Fett	Ultraschall Muskel
		Punkte	mm	mm
MFS	2017	8,6	6,1	30,6
	2018	8,5	6,0	30,2
	2019	8,6	5,9	30,9
MLS	2017	7,9	5,2	28,1
	2018	8,1	5,3	27,6
	2019	8,2	5,2	28,6
SKF	2017	8,3	5,8	29,4
	2018	8,5	5,8	29,4
	2019	8,3	5,5	28,8

MFS Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf

Tabelle 103: Ergebnisse der Schlachtleistung von 2017 bis 2019

Rasse		Nierenfett- menge	Verfettung gesamt	Kamm/ Schulter	Rücken/ Lende	Keule	Be- muskulung gesamt
		g	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte
MFS	2017	175	6,8	8,4	8,4	8,9	8,6
	2018	221	7,1	8,4	8,6	8,8	8,6
	2019	188	7,4	8,4	8,7	8,9	8,7
MLS	2017	160	8,0	7,6	7,6	8,5	7,9
	2018	174	8,3	7,5	7,7	8,5	7,9
	2019	175	8,2	7,8	8,1	8,7	8,2
SKF	2017	125	6,8	8,0	8,3	8,7	8,4
	2018	128	7,4	8,1	8,4	8,7	8,5
	2019	130	7,5	7,4	7,6	8,6	7,9

MFS Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf

Im Prüfjahr 2017 wurde die Methode zur Ermittlung der Zuchtwerte von der Index-Methode auf das BLUP Tiermodell umgestellt. Durch das bessere Schätzmodell, aktuell angepasste genetische Parameter und die durch das Modell erweiterte Datenbasis (es werden jetzt alle Verwandten mit Stationsleistungsdaten in Iden einbezogen) wird die Zuverlässigkeit der Zuchtwerte verbessert. Die BLUP Zuchtwerte werden einheitlich für alle Prüfstationen an der LfL Grub berechnet. Da noch nicht alle Rasseausschüsse die Zusammensetzung des Gesamtzuchtwertes beschlossen haben, werden nur die rasseeinheitlichen Teilzuchtwerte ausgewiesen.

Tabelle 104: Zuchtwerte (Nachkommenprüfung) der Böcke des Prüfjahres 2019. In Klammer ist die Sicherheit der Zuchtwerte angegeben.

Beschicker	Rasse	Bock Nr.	Zunahme	Futtermittelnutzung	Fleischigkeit	Verfettung
Frischbier	MLS	0994700406	108 (61 %)	107 (65 %)	112 (59 %)	76 (59 %)
Gaudian	SKF	1600831826	109 (46 %)	106 (50 %)	96 (43 %)	103 (44 %)
Frischbier	MLS	1500901699	112 (56 %)	102 (60 %)	111 (53 %)	125 (53 %)
Landgut Brehnau KG	MFS	1400410954	100 (57 %)	94 (61 %)	115 (54 %)	116 (55 %)
Schäferei Bust GbR	MLS	0994710875	63 (57 %)	78 (61 %)	119 (54 %)	114 (55 %)
LLG, Lw. Betrieb Iden	LES	0311164139	107 (57 %)	107 (61 %)	109 (53 %)	108 (52 %)
LLG, Lw. Betrieb Iden	LES	0311110633	104 (51 %)	102 (55 %)	97 (48 %)	91 (48 %)
Gerstenberg	MFS	1500427831	98 (61 %)	88 (65 %)	97 (58 %)	115 (59 %)
Wehlitz	SKF	1300269249	94 (46 %)	103 (50 %)	92 (43 %)	114 (43 %)
Mücke	MLS	1620101281	97 (57 %)	91 (61 %)	120 (54 %)	94 (55 %)
Frischbier	MLS	1500428001	122 (60 %)	106 (63 %)	90 (57 %)	122 (58 %)
Frischbier	MLS	0996781136	122 (57 %)	86 (61 %)	105 (54 %)	102 (55 %)
Mücke	MLS	1500403761	96 (57 %)	101 (60 %)	116 (54 %)	115 (54 %)

4.2 Feldleistungsprüfung

4.2.1 Eigenleistungsprüfung der Jungböcke

Die Eigenleistungsprüfung der Jungböcke erfolgt als Feldprüfung durch die Mitarbeiter des Landesschafzuchtverbandes, die mit regelmäßiger Bonitur die Entwicklung der Jungböcke begleiten und frühzeitig Selektionen durchführen, um den ökonomischen Verlust bei Nichtkörung in Grenzen zu halten. Die abschließende Feldprüfung erfolgt in der Regel unmittelbar vor der Körung durch eine Bewertungskommission (Körkommission) des Landesschafzuchtverbandes.

In der Fleischleistungsprüfung im Feld wird in der Zeit vom Tag der Geburt bis zum Alter von 100 Tagen, beginnend frühestens in der 4. und spätestens in der 8. Lebenswoche, mindestens die durchschnittliche tägliche Gewichtszunahme im Prüfzeitraum erfasst.

Die Bemuskelung wird durch Bewertung von Keule, Rücken und Schulter nach einem Notensystem (1 – 9) ermittelt. Die Eigenleistungsprüfung auf Wollqualität wird anhand der Teilkriterien „Feinheit“, „Ausgeglichenheit“ und „Farbe“ nach einem Notensystem beurteilt.

Die „Äußere Erscheinung“ wird anhand der Bewertungskriterien „Rasse und Geschlechtstyp“, „Entwicklung“, „Korrektheit und Qualität des Körperbaus“ von 1 – 9 benotet. Für die Eintragung in die Zuchtbuchabteilungen sind rassebedingte Leistungsanforderungen entsprechend der Zuchtziele gestellt. Der Selektionsentscheid erfolgt in die Wertklassen I bis III, wobei letztere nicht dem Zuchtstandard entspricht.

Zur Feststellung der durchschnittlichen täglichen Gewichtszunahme werden Alter und Gewicht (abzüglich dem rassetypischen und geburtstypabhängigen Geburtsgewicht) bei Prüfende (Lebensalter von 100 Tagen) festgestellt und das Gewicht durch die Anzahl der Lebensstage dividiert. Die Durchführung der Eigenleistungsprüfung erfolgt rassespezifisch und dient als Grundlage zur Ermittlung des Stalldurchschnittes der Zuwachslleistung. Die Ergebnisse der einzelnen Rassen werden in Tabelle 105 dargestellt.

Tabelle 105: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung im Feld 2018

Rasse	Anzahl Bestände	Anzahl Böcke	Anzahl gepr. Jungböcke	LM	Alter zur LP	Min - Max	Ø tgl. Zunahme
	n	n	n	kg	d	g/d	g
MFS	4	10	283	34,0	91	60 - 701	329
MLS	3	14	133	59,8	134	208 - 580	426
IDF	2	5	37	41,6	90	291 - 582	420
SKF	3	5	60	43,3	83	238 - 633	473
SUF	3	3	18	53,9	135	323 - 435	371
TEX	1	3	45	40,0	120	181 - 433	300
BKF	1	4	28	34,7	113	157 - 371	267
LES	1	2	42	30,7	72	197 - 514	371
DOS	1	1	4	37,9	130	208 - 386	276
CHA	2	2	11	47,0	122	238 - 539	358
COF	2	1	4	56,0	159	306 - 340	329
RHO	1	1	30	30,5	91	177 - 424	177
RPL	1	1	4	32,9	137	171 - 257	214
WHH	1	1	1	38,6	205	-	169
Gesamt	26	52	700	41,0	103	60 - 701	362

MFS: Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; IDF: Ile de France; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SUF: Suffolk; TEX: Texel; BKF: Blauköpfiges Fleischschaf; LES: Leineschaf; DOS: Dorper; CHA: Charollais; COF: Coburger Fuchsschaf; RHO: Rhönschaf; RPL: Rauhwolliges Pommersches Landschaf; WHH: Weiße Hornlose Heidschnucke

Tabelle 106: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung der gekörten Jungböcke von 2016 bis 2018

Rasse	Jahr	Anzahl Tiere n	Wollqualität Punkte	Bemuskelung Punkte	Äußere Erscheinung Punkte	Lebendmasse kg	Lebensstagszunahme g/Tag
Merino- fleischschaf	2016	22	7,59	7,59	6,82	101	381
	2017	26	7,81	7,73	7,12	110	411
	2018	16	7,75	7,75	7,13	108	385
Merinoland- schaf	2016	38	7,16	7,42	7,05	116	417
	2017	47	7,28	7,43	7,06	119	440
	2018	49	7,51	7,69	7,20	124	425
Schwarzköpfiges Fleischschaf	2016	16	7,00	7,19	7,06	114	498
	2017	17	7,00	8,00	6,71	114	522
	2018	13	7,00	7,69	7,08	126	521
Suffolk	2016	13	7,77	7,23	7,62	94	370
	2017	9	7,22	7,00	6,56	79	417
	2018	6	7,50	7,83	7,17	104	462
Sonstige Rassen	2016	46	7,31	7,64	7,29	78	357
	2017	63	7,46	7,60	7,08	78	369
	2018	87	7,66	7,61	7,55	65	244
Gesamt	2016	135	7,37	7,53	7,16	100	405
	2017	162	7,40	7,48	7,01	99	427
	2018	171	7,57	7,73	7,36	92	338

Die 2017/2018 vorselektierten Jungböcke wurden im Jahr 2018 einer stetigen Leistungsprüfung unterzogen und Tiere, die den Anforderungen nicht mehr entsprachen, durch die Mitarbeiter des Landesschafzuchtverbandes frühzeitig ausselektiert. Insbesondere in den Wirtschaftsrassen wurden intensive Vorselektionen durchgeführt. Auf einer Darstellung der Leistungsprüfungsresultate der vorselektierten Jungböcke wird verzichtet. Es sind jedoch insbesondere geringe Zunahmeleistungen bis zum 100. Tag, Bemuskelungs- und Typmängel (äußere Erscheinung), die zu einer Selektion führten. Bei 40 Hofkörungen in 35 Betrieben erhielten 171 Böcke aus 18 verschiedenen Rassen ein Körurteil.

Bei der Rasse Karakul wurde die Zuchtbuchordnung umgestellt, so dass 2017/2018 erstmalig Böcke in einem vergleichbaren Bewertungsverfahren geprüft wurden.

Tabelle 107: Zunahmeleistung von gekörten Jungböcken verschiedener Rassen am 100. Lebenstag

Rasse	Lebensnummer DE	Geburts- typ	Scrapie- Genotyp	Züchter	Zunahme g
SKF	DE 01 15 004 56654	Drilling	ARR/ARR	Joachim Gaudian, Gardelegen	605
MLS	DE 01 15 009 01700	Zwilling	ARR/ARQ	Rainer Frischbier, Pakendorf	593
MFS	DE 01 15 004 27895	Zwilling	ARR/AHQ	LLG Iden, Iden	517
IDF	DE 01 15 004 71448	Drilling	ARR/ARR	Landgut Krosigk GmbH, Krosigk	513
SUF	DE 01 15 004 63400	Einling	ARR/ARR	Claudia Gerstenberg, Barby	496

Tabelle 108: Ergebnisse der Leistungsprüfung zur Körung

Rasse	Anzahl Tiere	Anzahl Best.	Wolle (Pkt.)	Bemuskel. (Pkt.)	Typ (Pkt.)	LM (kg)	Alter Körung (d)	Zunahme (g/d)
MFS	16	4	7,75	7,75	7,13	108	389	385
MLS	49	3	7,51	7,69	7,20	124	460	425
IDF	16	2	7,56	8,06	7,81	105	423	372
SKF	13	3	7,00	7,69	7,08	126	360	521
SUF	6	2	7,50	7,83	7,17	104	346	462
TEX	6	1	6,50	7,17	6,33	73	320	455
BKF	2	1	7,50	7,50	7,50	76	350	308
LES	6	1	7,33	8,00	7,33	81	235	469
RPL	7	2	7,86	8,29	8,00	47	233	211
SHR	1	1	7,00	8,00	8,00	56	215	242
WHH	2	1	8,50	8,00	8,00	37	256	132
DOS	5	3	8,60	7,40	7,80	77	592	153
COF	1	1	7,00	8,00	8,00	89	351	417
WHO	3	1	8,67	7,67	8,00	46	330	159
KAR	23	4	7,13	-	7,43	48	488	97
HDW	1	1	7,00	5,00	7,00	23	349	56
BHS	13	3	8,69	7,62	7,69	54	271	222
OUS	1	1	8,00	-	6,00	16	261	50
Summe	171	35	7,57	7,73	7,36	92	400	338

Im Jahr 2018 erhielten insgesamt 54 Landschafböcke aus acht Rassen, sowie 21 Böcke aus drei Haarschaf-
rassen (DOS, BHS, WHO) von der Körkommission des Verbandes ein positives Körurteil.

Tabelle 109: Ergebnisse der Scrapie-Genotypisierung aller gekörten Böcke 2018

Rasse	Anzahl Tiere	Scrapie-Genotyp				ARR/ARR %
		ARR/ARR n	ARR/xxx ¹⁾ n	xxx/xxx ¹⁾ n	nicht genotypisiert n	
SUF	6	6	-	-	-	100,0
TEX	6	6	-	-	-	100,0
BKF	2	2	-	-	-	100,0
HDW ²⁾	1	1	-	-	-	100,0
OUS ²⁾	1	1	-	-	-	100,0
IDF	16	15	1	-	-	93,8
SKF	13	12	1	-	-	92,3
BHS	13	12	-	1	-	92,3
LES	6	5	1	-	-	83,3
DOS	5	4	-	-	1	80,0
WHO ²⁾	3	2	1	-	-	66,7
RPL	7	4	3	-	-	57,1
MFS	16	8	5	-	3	50,0
MLS	49	22	26	1	-	44,9
COF	1	-	1	-	-	-
KAR ²⁾	23	-	-	-	23	-
WHH	2	-	-	-	2	-
SHR	1	-	-	-	1	-
Summe	171	100	39	2	30	58,5

1) Die in der Tabelle als xxx aufgeführten Allelvarianten stehen für die noch nachgewiesenen Allelpaarungen AHQ, ARQ und ARH.

2) Diese Rassen sind nicht der Verordnung zur Festlegung der Mindestanforderungen an die Züchtung auf Resistenz gegen transmissible spongiforme Enzephalopathien beim Schaf (TSE-Resistenzverordnung vom 17.10.2005) unterworfen.

Die Bereitschaft zur Scrapie-Genotypisierung nahm in den vergangenen Zuchtjahren stark ab. Dies lag vor allem daran, dass in Deutschland vorwiegend atypische Scrapiefälle aufgetreten sind, die durch den Einsatz von genotypisierten Tieren nicht verhindert werden können. Anlässlich der notwendigen Änderung der Zuchtbuchordnung im August 2013 wurde auch die Verpflichtung zur Genotypisierung der zur Körnung vorgestellten Böcke gestrichen. Jedoch sind nunmehr durch die EU-Exportbeschränkungen hinsichtlich Scrapie erlassen worden, so dass aus Deutschland nur noch Schafe mit dem Scrapie-Genotyp ARR/ARR exportiert werden können und die Scrapie-Genotypisierung wieder mehr an Bedeutung gewinnt. Im Jahr 2018 wurde daher bereits ein - wenn auch geringer - Anstieg der Genotypisierung gekörter Böcke verzeichnet.

4.2.2 Herdbuchaufnahme der Jungschafe

Tabelle 110: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung der Jungschafe nach Rassen

Rasse	Anzahl			Wollqualität			Bemuskelung			Äußere Erscheinung			Lebensstagszunahme		
	Tiere			Punkte			Punkte			Punkte			g/Tag		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
MFS	1.095	672	897	7,06	7,05	7,19	7,35	7,36	7,38	7,08	7,10	7,16	158	150	152
MLS	145	136	148	7,90	7,55	7,68	7,41	7,45	7,59	7,59	7,64	7,89	171	177	190
SKF	56	151	83	7,25	7,21	7,18	8,00	7,57	7,43	7,89	7,66	7,36	214	220	213
SUF	21	56	25	7,71	6,68	7,08	7,76	6,98	7,40	8,00	6,59	7,48	210	117	179
CHA ¹⁾	-	9	9	-	7,11	7,44	-	7,56	7,56	-	7,44	7,44	-	142	209
LES	40	27	29	7,53	7,33	6,66	7,68	7,85	7,38	7,15	7,11	7,00	202	224	205
IDF	14	41	49	7,36	7,00	6,96	7,43	7,49	7,33	6,93	7,49	7,00	129	489	126
TEX	11	76	15	7,36	7,22	7,27	7,64	7,51	7,57	7,36	7,29	7,53	183	144	245
SHR	2	5	6	7,50	7,20	7,83	7,50	7,60	7,83	7,00	8,00	7,33	130	161	133
DOS	29	34	11	7,91	8,00	8,43	7,83	7,65	7,09	7,62	7,29	7,00	153	123	128
COF	6	15	26	7,33	6,93	6,96	7,50	7,53	7,19	6,83	7,40	6,92	127	126	125
WHO	-	7	1	-	-	6,00	-	7,29	8,00	-	7,43	8,00	-	154	94
WHH	12	12	21	7,42	7,58	7,76	7,33	7,50	7,38	7,33	7,50	7,14	126	190	147
RHO ²⁾	150	69	272	6,96	7,10	6,96	7,05	7,16	6,98	6,96	7,03	6,88	149	103	141
RPL	8	31	79	7,63	7,48	7,44	7,38	7,58	7,44	7,13	7,61	7,35	85	95	76
OUS	-	8	2	-	7,13	8,00	-	-	-	-	7,38	7,50	-	18	31
SKU	-	-	3	-	-	7,33	-	-	7,33	-	-	8,00	-	-	37
GGH	6	-	2	7,50	-	7,00	6,67	-	7,50	6,50	-	8,00	55	-	62
BBB	3	4	-	7,67	8,50	-	7,67	7,50	-	7,67	7,75	-	95	78	-
LAC	-	10	-	-	7,00	-	-	7,20	-	-	7,20	-	-	83	-
WGH	-	-	23	-	-	7,30	-	-	7,43	-	-	7,22	-	-	94
WSN	1	1	2	7,00	8,00	7,00	7,00	8,00	8,00	8,00	8,00	7,00	89	143	102
SCB	8	13	-	7,13	7,23	-	7,00	7,46	-	6,88	7,38	-	89	109	-
HDW	-	4	-	-	7,50	-	-	7,00	-	-	7,50	-	-	121	-
BKF	10	13	11	7,20	7,69	6,64	7,40	7,77	7,91	7,30	7,69	7,73	221	208	216
KAR	-	-	42	-	-	7,05	-	-	-	-	-	7,21	-	-	71
OMS	-	-	3	-	-	7,00	-	-	7,67	-	-	7,33	-	-	142
ZAK	-	-	5	-	-	6,40	-	-	-	-	-	6,60	-	-	78
BHS	10	29	5	7,80	7,72	8,80	8,10	7,52	8,40	7,60	7,38	7,80	113	119	106

BBB: Barbados Blackbelly; BHS: Braunes Haarschaf ehem. NOLANA; BKF: Blauköpfiges Fleischschaf; CHA: Charollais; COF: Coburger Fuchsschaf; DOS: Dorper; GGH: Graue Gehörnte Heidschnucke; HDW: Herdwick; IDF: Ile de France; KAR: Karakul; LAC: Lacaune; LES: Leineschaf; MFS: Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; OMS: Ostfriesisches Milchschaft; OUS: Ouesantschaf; RHO: Rhönschaf; RPL: Rauh. Pomm. Landschaf; SCB: Scottish Blackface; SHR: Shropshire; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SKU: Skudde; SUF: Suffolk; TEX: Texel; WGH: Weiße Gehörnte Heidschnucke; WHH: Weiße Hornlose Heidschnucke; WHO: Wiltshire Horn; WSN: Walliser Schwarznasenschaf; ZAK: Ungarisches Zackelschaf

¹⁾ Es ist zu beachten, dass zwei Tiere im Jahr 2017 zweimal zu einer Leistungsprüfung vorgestellt wurden.

²⁾ Es ist zu beachten, dass zwei Tiere im Jahr 2018 zweimal zu einer Leistungsprüfung vorgestellt wurden.

Die Zahl der durchgeführten Eigenleistungsprüfungen für weibliche Jungschafe (Herdbuchaufnahme) betrug im Jahr 2018 insgesamt 1.769 Schafe (+346 zum Vorjahr) mit einem Durchschnittsalter von 401 Lebenstagen. Der Landesschafzuchtverband führte dazu im Jahr 2018 in 62 Zuchtbeständen an 74 Terminen Herdbuchaufnahmen (Eigenleistungsprüfungen) bei weiblichen Schafen in Feldprüfung durch.

Die Auswertung der Ergebnisse der Leistungsprüfung erfolgt entsprechend der im Jahr 2018 durchgeführten Leistungsprüfungen. In die Auswertung wurden nur die im Zuchtbuch (OVICAP) eingetragenen Zuchttiere einbezogen. Deshalb kann es zu geringen Abweichungen in der Zahl der durchgeführten Herdbuchaufnahmen kommen, da einige Tiere noch nicht im Herdbuch eingetragen wurden (z.B. aufgrund fehlender Unterlagen) bzw. aufgrund mangelnder Abstammungssicherung nicht im Herdbuch eingetragen werden können. Ein direkter Vergleich ist deshalb nur mit dem vergangenen Jahr möglich.

Tabelle 111: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung Jungschafe – Wirtschaftsrassen nach Zuchtbeständen

Ras- se	Her- de	Wollqualität			Bemuskelung			Äußere Erschei- nung			Lebensstagszu- nahme			Körpermasse		
		Punkte			Punkte			Punkte			g/Tag			kg		
		2016	2017	2018	2016	2016	2017	2018	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
MLS	B	6,97	7,29	-	7,47	7,43	-	7,50	7,57	-	159	194	-	63	53	-
MLS	M	7,69	7,56	7,72	7,35	7,54	7,63	7,64	7,30	7,95	182	177	203	75	75	82
MLS	RF	7,44	7,67	7,60	7,47	7,89	7,54	7,58	7,64	7,77	160	169	166	79	84	79
MFS	BA	7,11	7,05	7,31	7,12	7,27	7,38	7,39	7,35	7,21	199	157	179	57	48	56
MFS	BT	7,75	7,00	-	6,50	6,60	-	6,75	7,40	-	103	82	-	47	51	-
MFS	DB	7,00	6,62	-	7,00	6,69	-	7,17	6,92	-	123	258	-	45	48	-
MFS	DS	7,32	7,12	6,35	7,17	6,40	6,90	7,57	7,32	6,10	158	144	148	56	54	63
MFS	GB	6,53	-	-	6,58	-	-	6,56	-	-	141	-	-	42	-	-
MFS	GG	7,33	8,00	8,00	8,00	8,00	8,33	8,00	7,67	7,00	148	158	178	60	73	76
MFS	HE	6,68	-	-	6,73	-	-	7,05	-	-	178	-	-	46	-	-
MFS	HG	7,02	-	-	7,05	-	-	7,31	-	-	151	-	-	58	-	-
MFS	ID	7,71	7,39	7,17	7,38	7,22	7,62	8,08	7,70	7,14	203	241	205	61	61	57
MFS	KO	6,98	6,63	7,32	7,16	7,02	7,27	7,16	7,44	6,99	384	170	155	62	61	60
MFS	LB	7,51	7,74	6,62	7,08	7,47	7,43	7,01	7,50	6,83	114	128	129	48	55	59
MFS	LS	7,27	7,23	7,16	7,23	7,33	7,05	7,58	7,46	7,16	119	126	102	52	53	43
MFS	MG	-	-	7,22	-	-	7,48	-	-	7,11	-	-	110	-	-	54
MFS	P	6,67	-	-	6,98	-	-	7,40	-	-	199	-	-	57	-	-
MFS	SF	6,75	6,73	7,33	6,84	7,02	7,30	7,16	7,18	7,11	137	145	149	63	67	57
MFS	TF	8,00	-	-	7,00	-	-	7,00	-	-	100	-	-	37	-	-
MFS	WA	7,20	7,34	7,21	7,35	7,25	7,52	7,73	7,45	7,46	166	130	176	69	62	57
IDF	LK	7,36	6,71	6,24	6,93	7,29	7,06	7,43	7,43	6,53	129	148	151	50	52	54
IDF	WE	-	7,15	7,34	-	7,59	7,47	-	7,52	7,25	-	109	112	-	61	63
SKF	G	7,00	7,03	7,11	7,96	7,60	7,48	8,15	7,50	7,32	188	214	223	93	71	72
SKF	ID	7,48	7,55	6,96	7,83	7,85	7,15	7,86	7,75	7,19	238	278	248	71	70	69
SKF	WE	-	7,35	7,85	-	7,53	7,85	-	7,53	7,85	-	113	111	-	65	63
TEX	OM	-	6,96	-	-	6,94	-	-	7,38	-	-	101	-	-	61	-
TEX	RS	-	7,33	-	-	8,17	-	-	8,17	-	-	182	-	-	98	-
TEX	SK	7,36	7,77	7,27	7,36	7,82	7,87	7,64	7,64	7,53	183	229	245	47	51	52
BKF	SK	7,20	7,69	6,64	7,30	7,69	7,91	7,40	7,77	7,73	205	208	216	45	48	48
SUF	BA	7,88	7,43	-	8,00	7,71	-	7,76	7,43	-	229	183	-	73	57	-
SUF	DS	-	7,45	7,00	-	7,09	7,40	-	7,36	7,20	-	126	148	-	70	73
SUF	LA	7,00	-	6,67	8,00	-	7,83	7,75	-	8,00	218	-	222	51	-	65
SUF	SO	-	6,80	7,29	-	6,10	7,21	-	7,60	7,36	-	160	171	-	63	55
SUF	SS	-	6,14	-	-	6,29	-	-	6,50	-	-	82	-	-	63	-
SHR	CF	-	-	7,00	-	-	8,00	-	-	8,00	-	-	188	-	-	69
SHR	FT	-	7,20	-	-	8,00	-	-	7,60	-	-	161	-	-	70	-
SHR	KS	7,50	-	8,00	7,00	-	7,80	7,50	-	7,20	130	-	122	51	-	55

Tabelle 111 Fortsetzung

Ras- se	Her- de	Wollqualität			Bemuskelung			Äußere Erschei- nung			Lebenstagszu- nahme			Körpermasse		
		Punkte			Punkte			Punkte			g/Tag			kg		
		2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
CHA	VP	-	7,00	7,44	-	7,50	7,56	-	7,50	7,44	-	124	209	-	56	47
CHA	Z	-	7,20	-	-	7,40	-	-	7,60	-	-	156	-	-	57	-
DOS	AS	-	7,00	-	-	7,00	-	-	7,00	-	-	124	-	-	39	-
DOS	E	8,10	8,13	8,80	7,53	7,27	7,40	7,65	7,67	7,40	143	141	144	50	48	44
DOS	ET	-	-	7,50	-	-	6,00	-	-	6,50	-	-	120	-	-	46
DOS	GA	-	7,60	-	-	7,00	-	-	7,40	-	-	106	-	-	56	-
DOS	KT	6,40	-	-	7,88	-	7,25	7,75	-	6,75	135	-	111	49	-	33
DOS	LT	-	8,75	-	-	7,63	-	-	8,00	-	-	111	-	-	60	-
DOS	TS	-	7,00	-	-	7,50	-	-	7,00	-	-	102	-	-	45	-
DOS	WH	-	7,00	-	7,67	7,00	-	7,67	7,67	-	124	106	-	50	54	-
OMS	HK	-	6,50	7,00	-	7,25	7,67	-	7,25	7,33	-	85	142	-	59	42
WHO	CK	-	-	6,00	-	7,00	8,00	-	7,00	8,00	-	118	94	-	42	56

Rassebezeichnung siehe Tabelle 110

4.2.3 Zuchtleistungsprüfung

Bei der Zuchtleistungsprüfung werden alle weiblichen Tiere des Bestandes geprüft. Die Prüfung erstreckt sich auf die Feststellung der Anzahl geborener und der bis zum Alter von 42 Tagen aufgezogenen Lämmer, bezogen auf das Zuchtjahr der Mutterschafe. Die mittels des Stallbuches erfassten Primärdaten werden über das Programm OVICAP im Zuchtjahr vom 01.07.2017 - 30.06.2018 ausgewertet.

Von 170 eingesetzten Schafböcken und 8.022 Mutterschafen (inklusive abgelammte Jungschafe) aus 24 Rassen in 83 Herden wurde eine Zuchtleistung erhoben und ausgewertet

Die Fruchtbarkeit wird bestimmt durch die Anzahl der Ablammungen in der Zeiteinheit = Ablammmrate und die Anzahl der Lämmer je Geburt = Ablammergebnis. Die Höhe der Ablammmrate ist vom regelmäßigen Konzipieren in den Anpaarungsperioden abhängig und von der Fähigkeit, in kürzeren als einjährigen Intervallen abzulammen. Diese Fähigkeit wird durch die Saisonabhängigkeit der Geschlechtsaktivität der weiblichen Tiere bestimmt, die zwischen den Rassen verschieden ist.

Tabelle 112: Ergebnisse der Reproduktion nach Schafrassen

Rasse	Anzahl Tiere			Ablammrate			Ablammergebnis			Produktivitätszahl		
	n			%			%			%		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
MFS	4.937	5.001	4.886	77,1	71,7	71,9	140,5	147,0	146,6	102,4	98,2	98,1
MLS	1.002	1.018	1.007	76,7	75,0	77,2	163,0	162,3	155,2	116,2	112,3	112,5
SKF	379	309	299	74,4	89,0	87,3	174,1	168,3	167,1	109,0	132,4	130,4
SUF	175	206	226	52,0	32,5	31,9	142,9	140,3	150,0	73,1	43,2	42,5
IDF	218	176	164	72,5	89,8	95,7	156,3	154,4	150,3	102,8	126,7	126,2
RPL	96	100	115	99,0	91,0	99,1	166,3	158,2	171,9	158,3	141,0	163,5
RHO	598	442	394	66,4	46,4	77,2	120,4	116,6	141,5	76,1	50,2	94,9
WHH	108	87	30	82,4	95,4	53,3	124,7	122,9	100,0	90,7	106,9	53,3
WBS	3	-	-	33,3	-	-	200,0	-	-	66,7	-	-
GGH	41	48	12	22,0	29,2	83,3	133,3	100,0	110,0	24,4	29,2	83,3
LES	114	103	94	84,2	84,5	95,7	159,4	178,2	194,4	113,2	122,3	169,2
COF	73	47	43	45,2	97,9	95,4	124,2	147,8	131,7	56,2	144,7	125,6
KAR	249	262	263	77,9	77,5	67,7	104,6	104,9	102,3	78,7	76,7	66,5
TEX	105	104	160	81,9	78,9	80,6	169,8	153,7	161,2	112,4	104,8	105,6
SKU	22	7	13	72,7	114,3	100,0	162,5	112,5	153,9	113,6	114,3	146,2
SHR	14	12	7	58,7	91,7	100,0	166,7	145,5	157,1	75,6	91,7	128,6
BKF	31	37	43	100,0	100,0	95,4	174,2	137,8	173,2	158,1	127,0	144,2
CHA	1	5	22	100,0	80,0	81,8	200,0	150,0	211,1	100,0	100,0	154,6
BBB	18	16	-	66,7	68,8	-	216,7	163,6	-	111,1	100,0	-
WGH	11	11	11	100,0	90,9	81,8	136,4	110,0	111,1	100,0	100,0	72,7
DOS	63	58	75	100,0	115,5	112,0	147,6	147,8	152,4	136,5	160,3	161,3
BHS	33	36	61	93,9	94,4	98,4	183,9	161,8	175,0	166,7	141,7	163,9
HDW	-	-	5	-	-	100,0	-	-	160,0	-	-	140,0
SCB	31	35	44	100,0	97,1	97,7	151,6	164,7	146,5	141,9	154,3	134,1
WHO	11	8	13	100,0	87,5	84,6	145,5	128,6	154,6	136,4	112,5	100,0
WSN	13	10	5	100,0	90,0	20,0	153,9	144,4	200,0	138,5	130,0	40,0
OMS	3	-	-	66,7	-	-	200,0	-	-	133,3	-	-

BBB: Barbados Blackbelly; BHS: Braunes Haarschaf ehemals NOLANA; BKF: Blauköpfiges Fleischschaf; CHA: Charollais; COF: Coburger Fuchsschaf; DOS: Dorper; GGH: Graue Gehörnte Heidschnucke; HDW: Herdwick; IDF: Ile de France; KAR: Karakul; LES: Leineschaf; MFS: Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; OMS: Ostfriesisches Milchschaaf; RHO: Rhönschaf; RPL: Rauhw. Pomm. Landschaf; SCB: Scottish Blackface; SHR: Shropshire; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SKU: Skudde; SUF: Suffolk; TEX: Texel; WBS: Weißes Bergschaf; WGH: Weiße Gehörnte Heidschnucke; WHH: Weiße Hornlose Heidschnucke; WHO: Wiltshire Horn; WSN: Walliser Schwarznasenschaf

5 Ziegen

5.1 Einleitung

Im Berichtszeitraum nahm der Herdbuchziegenbestand des Landesschafzuchtverbandes um 27 Ziegen auf 1.845 Ziegen ab (Tabelle 113). Mit 1.578 Ziegen (= 85,5 %) stellt die Rasse Weiße Deutsche Edelziege den Hauptteil aller im Herdbuch geführten Ziegen, die, bis auf sieben Ziegen, ausnahmslos in einem Großbestand gehalten werden. Als zweitwichtigste Rasse wird die Braune Harzer Ziege (174 Herdbuchziegen) im Herdbuch geführt. Die Haltung dieser lokalen Ziegenrasse wird in unserem Bundesland mit einer Haltungsprämie gefördert. Die Tierzahl dieser Rasse ist im Vergleich zum Vorjahr um sieben Ziegen gesunken, bei insgesamt acht Zuchten. Es ist zu beachten, dass die Rasse Girgentana-Ziege in die Zuchtbuchordnung aufgenommen wird, wenn die Umsetzung des neuen EU-Zuchtrechts vollständig vollzogen wurde. Die Anzahl der Ziegenzüchter hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert. Sie liegt bei 28.

Tabelle 113: Herdbuchziegenbestände der 28 aktiven Züchter nach Zuchtjahren

Rasse Geschlecht	2014	2015	2016	2017	2018
Anglo-Nubier (ANZ)					
Böcke	6	6	6	11	6
Ziegen	17	33	34	37	31
Bunte Deutsche Edelziege (BDE)					
Böcke	4	-	-	-	1
Ziegen	12	3	2	-	-
Burenziege (BUZ)					
Böcke	17	12	11	6	5
Ziegen	42	41	40	39	19
Braune Harzer Ziege (HZZ)					
Böcke	7	12	12	17	17
Ziegen	175	188	195	181	174
Girgentanaziege (GIZ)					
Böcke	-	-	-	-	5
Ziegen	-	-	-	-	5
Weiße Deutsche Edelziege (WDE)					
Böcke	25	21	21	44	44
Ziegen	1.748	887	1.572	1.579	1.578
Thüringer Waldziege (TWZ)					
Böcke	3	3	3	3	3
Ziegen	19	17	16	17	21
Pfauenziege (PFZ)					
Böcke	-	1	1	1	3
Ziegen	-	7	8	11	10
Walliser Schwarzhalsziege (WSZ)					
Böcke	2	2	2	1	1
Ziegen	5	4	10	8	7
Gesamt					
Böcke	64	57	56	83	85
Ziegen	2.018	1.180	1.877	1.872	1.845

5.2 Eigenleistungsprüfung der Jungziegenböcke

Der Landesschafzuchtverband körte in sechs Ziegenbeständen 16 Jungböcke aus fünf Rassen (Tabelle 114). Dazu wurden sechs Hofkörungen durchgeführt. Acht Böcke wurden in die Wertklasse I eingestuft.

Tabelle 114: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung bei Jungziegenböcken

Rasse	Tiere	Bestände	Farbe/ BM ¹⁾	Rahmen	Form	Lebend- masse	Alter Körung
	n	n	Punkte	Punkte	Punkte	kg	d
ANZ	1	1	6,00	7,00	7,00	46,0	521
BUZ	2	1	6,50	6,00	7,00	27,5	284
GIZ	5	1	-	7,20	7,40	29,4	735
HZZ	5	2	-	6,80	7,60	31,0	281
PFZ	3	1	6,00	7,00	7,00	34,7	478
2018	16	6	6,17/-	6,88	7,31	31,8	475
2017	10	8	8,00/7,29	7,30	7,30	50,8	378

¹⁾ BM = Bemuskelung – Benotung erfolgt bei den Fleischziegenrassen Anglo-Nubier, Burenziege und Pfauenziege

5.3 Herdbuchaufnahme der weiblichen Jungziegen

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 404 Ziegen ins Herdbuch aufgenommen. Der Landesschafzuchtverband führte dazu an 11 Terminen in 11 Zuchtbetrieben die Eigenleistungsprüfungen bei weiblichen Jungziegen in Feldprüfung bei Aufnahme ins Zuchtbuch durch.

Die Herdbuchaufnahme erfolgte bei Ziegen bei einem mittleren Alter von ca. 593 Tagen. Im Vorjahr lag das Alter im Mittel bei 421 Tagen. Die ermittelten Lebendmassen und mittleren Zunahmen liegen im Rassenmittel. Die subjektive Bewertung der Bemuskelung (Fleischziegen), des Rahmens und der Form liegt im Mittel.

Tabelle 115: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung bei Jungziegen 2018

Rasse	Tiere	Be- stände	Farbe/ BM ¹⁾	Rahmen	Form	LM	Lebenstags- zunahme	Alter LP
	n	n	Punkte	Punkte	Punkte	kg	g/d	d
ANZ	3	2	6,00	8,00	7,33	49,2	85,7	559
BUZ	4	1	6,50	6,50	6,25	49,0	37,1	1.609
GIZ	3	1	-	7,00	7,33	24,7	57,3	470
HZZ	41	5	-	7,07	6,78	32,3	106,7	312
TWZ	8	1	-	7,50	6,50	29,1	85,8	370
WDE	345	1	-	7,44	6,97	69,4	116,2	345
2018	404	11	-/6,33	7,40	6,94	64,1	113,2	593
2017	43	13	7,38/7,25	7,28	7,02	34,3	92,7	421

¹⁾ BM = Bemuskelung – Benotung erfolgt bei den Fleischziegenrassen Anglo-Nubier und Burenziege

5.4 Zuchtleistungsprüfung

Aus 17 Ziegenbeständen liegt die Zuchtleistung von 20 Ziegenböcken, die an 198 Ziegen angepaart wurden, vor.

Die durchschnittlich ermittelten Ablampratzen bei den Ziegenrassen sind unterschiedlich zu bewerten. Generell sind jedoch hier zu niedrige Werte feststellbar. Ursachen sind im Management zu suchen, so z.B. in der Eingliederung von (Milch-)Ziegen in Landschaftspflegeherden. Ablampratzen unter 90% sind als bedenklich einzuschätzen, haben diese doch erheblichen Einfluss auf die Anzahl der erzeugten und zum Verkauf stehenden Lämmer.

Tabelle 116: Ergebnisse Zuchtleistungsprüfung 2018

Rasse	Herden	Ziegen geprüft	Ablamm- rate	Ablammer- ergebnis	Produktivitätszahl	Aufzuchtver- luste
	n	n	%	%	%	%
ANZ	4	29	37,93	154,55	58,62	0,00
BUZ	2	21	33,33	142,86	28,57	40,00
GIZ	1	2	100,00	100,00	100,00	0,00
HZZ	5	118	92,37	155,05	132,20	7,69
TWZ	3	15	60,00	166,67	93,33	6,67
WDE	1	5	100,00	140,00	140,00	0,00
WSZ	1	8	87,50	157,14	100,00	27,27
2018	17	198	75,76	154,00	106,06	9,09
2017	24	1.506	19,72	148,82	27,62	5,88

5.5 Milchleistungsprüfung

Die Milchleistungsprüfung wird bei Ziegen vornehmlich in der ersten Laktation durchgeführt. Einerseits sind dafür Kostengründe ausschlaggebend, andererseits werden in kommerziellen Betrieben die Ziegen in der Regel durchgemolken, bis die tägliche Milchleistung unter eine bestimmte Menge fällt.

Tabelle 117: Ziegenbestand unter Milchleistungsprüfung nach Landkreisen

Kreise	Dez 2017	März 2018	Jun 2018	Sep 2018	Dez 2018
ABI	380	303	732	704	668
SLK	59	62	81	69	63
Gesamt	439	365	813	773	731

Tabelle 118: Ergebnisse Milchleistungsprüfung der A+B-Tiere nach Betrieben – Ziegen

Bestand	Jahr	Ziegen	Milch	Fett		Eiweiß		Fett-Eiweiß
		n	kg	%	kg	%	kg	Kg
CA	2016	472	1.580	4,24	67	3,35	53	120
	2017	446	1.506	4,52	68	3,58	54	122
	2018	421	1.546	4,21	65	3,38	52	117
KB	2016	46	874	2,97	26	3,09	27	53
	2017	49	821	2,93	24	3,09	25	49
	2018	51	864	2,64	23	3,07	27	49
Gesamt	2016	517	1.518	4,15	63	3,36	51	114
	2017	494	1.438	4,43	64	3,56	51	115
	2018	473	1.472	4,11	60	3,36	49	110

Tabelle 119: Laktationsleistung der geprüften Tiere (letzte abgeschlossene 240-Tage-Leistung) 2018

	Tiere	Milch	Fett		Eiweiß		Fett-Eiweiß
Ziegen	n	kg	%	kg	%	kg	kg
1. Lakt.	281	988	4,39	43	3,50	35	78
Alle Lakt.	327	936	4,22	40	3,45	32	72

Tabelle 120: Höchstleistungen bei Ziegen (240 Tageleistung)

Bestand	Tier Nr.	Milch	Fett		Eiweiß	
		kg	%	kg	%	kg
Caprini Agrar GbR	01 15 003 16313	1.940	4,23	82	3,04	59
Caprini Agrar GbR	01 15 003 16581	1.522	4,01	61	3,42	52
Caprini Agrar GbR	01 15 003 16617	1.499	4,74	71	3,40	51
Caprini Agrar GbR	01 15 003 16970	1.486	4,98	74	3,77	56
Caprini Agrar GbR	01 15 003 16371	1.424	3,93	56	3,30	47

6 Kleintierzucht

6.1 Rassegeflügel

Tabelle 121: Rassegeflügelzüchter in Sachsen-Anhalt 2018

Kreisverband	Anz. Ver- eine	Anzahl Mitglieder		Anzahl Beringungen	
		Erwachsene	Jugendliche	Erwachsene	Jugendliche
Aschersleben-Staßfurt	24	416	44	16.245	1.100
Salzlandkreis	14	279	19	13.590	945
Anhalt-Bitterfeld	24	364	20	14.220	945
Bördekreis	22	321	32	15.090	835
Burgenlandkreis der Kleintierzüchter	12	138	10	7.715	325
Burgenlandkreis der Rassegeflügelzüchter	16	190	6	7.890	360
Dessau	2	18	1	1.355	30
Halle-Saalkreis	21	277	27	11.355	1.210
Harzkreis	42	603	46	26.000	1.610
Hohemölsen- Weißenfels	18	253	34	12.115	945
Jerichower Land	17	233	15	12.035	705
Magdeburg	7	86	5	6.365	175
Mansfelder Land	15	245	12	7.260	375
Merseburg-Querfurt	19	317	19	12.895	505
Ohrekreis	17	355	43	16.695	1605
Salzwedel	11	171	19	6.725	745
Mansfeld Südharz	8	125	21	5.270	925
Schönebeck	11	220	11	8.685	305
Stendal	15	263	21	11.165	545
Wittenberg	15	264	21	14.110	535
Kreisvereine insges.	330	5.138	426	228.005	14.725
außerhalb des LV				1.225	0
Clubs u. ä. Vereine außerhalb des Landesverbandes					
Börde- Rasetaubenclub	1	16	0		
Farbtaubenclub Sachsen-Anhalt	1	13	0		
Wassergeflügel Sachsen-Anhalt	1	49	3		
Sondervereine ges.:	3	78	3		
Sachsen-Anhalt ges.:	333	5.216	429		

Tabelle 122: Anzahl der auf 136 Ausstellungen, 20 Kreisschauen, 25 Haupt- und Sonderschauen und 2 Landesschau ausgestellten Tiere (Ausstellungssaison 2018/2019) im Vergleich zu den Vorjahren

Jahr	Groß- und Was-sergeflügel	Hühner	Zwerg-hühner	Tauben	von Jugendlichen	gesamt
2016/17	2.068	3.650	9.395	18.459	2.008	35.580
2017/18	5.118	7.778	17.491	42.374	4.932	75.422
2018/19	5.058	8.166	19.042	43.816	5.456	74.982

6.2 Kaninchen

Tabelle 123: Durchgeführte Schauen der Kaninchenzüchter 2018/2019 im Vergleich zu den Vorjahren

Art der Schau		Schauen n	Aussteller n	Jugendliche n	Tiere n
Landesverbandsschauen	2016/17	3	611	48	2.981
	2017/18	3	654	56	3.223
	2018/19	2	40	16	256
Regionalschauen	2016/17	6	222	22	1.345
	2017/18	6	255	22	1.296
	2018/19	3	117	9	692
Kreisverbandsschauen	2016/17	29	1.315	169	7.627
	2017/18	29	1.210	133	6.941
	2018/19	32	1.425	148	8.135
Lokalschauen	2016/17	47	832	87	5.152
	2017/18	53	886	86	5.625
	2018/19	63	1.101	112	6.950
Jungtierschauen	2016/17	10	235	22	1.560
	2017/18	10	199	14	1.263
	2018/19	7	108	9	648
Tischbewertungen	2016/17	44	320	40	2.421
	2017/18	32	255	27	1.951
	2018/19	45	310	27	2.586
Sonst. Veranstaltungen	2016/17	8	119	12	844
	2017/18	13	188	17	991
	2018/19	4	54	5	252
Sachsen-Anhalt insges.	2016/17	147	3.654	400	21.930
	2017/18	146	3.647	355	21.290
	2018/19	156	3.155	326	19.519

Tabelle 124: Kaninchenzuchttierbestand in Sachsen-Anhalt 2018/2019 im Vergleich zu den Vorjahren

		2016/17	2017/18	2018/19
		n	n	n
Große Rassen	Alttierbestand 1,0	187	209	202
	Alttierbestand 0,1	328	353	332
	Jungtierbestand	2.161	2.314	2.061
	Zuchten	111	114	110
Mittlere Rassen	Alttierbestand 1,0	1.267	1.060	1.040
	Alttierbestand 0,1	2.304	2.106	1.883
	Jungtierbestand	14.919	12.777	12.083
	Zuchten	748	618	643
Kleine Rassen	Alttierbestand 1,0	1.049	844	840
	Alttierbestand 0,1	1.868	1.903	1.582
	Jungtierbestand	10.987	9.105	9.030
	Zuchten	652	521	535
Zwerg-Rassen	Alttierbestand 1,0	540	468	484
	Alttierbestand 0,1	964	859	869
	Jungtierbestand	4.031	3.394	3.503
	Zuchten	308	259	277
Haarstrukturrassen	Alttierbestand 1,0	31	29	30
	Alttierbestand 0,1	58	59	62
	Jungtierbestand	344	331	361
	Zuchten	20	17	21
Kurzhaarrassen	Alttierbestand 1,0	200	174	186
	Alttierbestand 0,1	368	314	326
	Jungtierbestand	2.166	1.826	1.789
	Zuchten	127	111	112
Langhaarrassen	Alttierbestand 1,0	22	21	27
	Alttierbestand 0,1	36	42	45
	Jungtierbestand	171	210	211
	Zuchten	14	17	19
Neuzüchtungen	Alttierbestand 1,0	34	35	19
	Alttierbestand 0,1	59	63	30
	Jungtierbestand	369	369	156
	Zuchten	18	19	13
Insgesamt	Alttierbestand 1,0	3.330	2.840	2.828
	Alttierbestand 0,1	5.985	5.699	5.129
	Jungtierbestand	35.148	30.326	29.194
	Zuchten	1.998	1.676	1.730

Tabelle 125: Kaninchenzüchter in Sachsen-Anhalt 2018 im Vergleich zu den Vorjahren

Kreisverband	Altzüchter			Jungzüchter		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Altmark Nord-West	76	72	71	18	18	21
Altmark Ost	85	85	78	13	13	10
Anhalt Mittlere Elbe	41	55	53	0	0	0
Aschersleben	45	45	45	1	1	1
Börde-Ohrekreis	218	215	225	17	17	16
Burgenlandkreis	68	67	61	5	5	3
Halle-Saalkreis	153	141	138	18	18	12
Harzkreis	209	193	183	20	21	20
Jerichower Land	185	177	159	23	23	20
Anhalt Bitterfeld/Köthen	52	86	80	7	8	7
Magdeburg	33	28	28	3	3	3
Mansfelder Land/ Mansfeld Südharz	93	90	89	5	7	6
Merseburg-Querfurt/ Saalekreis-Süd	86	83	80	7	7	5
Saale-Unstrut-Tal	100	98	97	16	16	14
Salzland	213	201	198	25	25	24
Sangerhausen	113	113	110	12	12	10
Schönebeck	23	23	23	2	2	0
Verein Nienburg		4	4		0	0
Weißenfels	88	86	83	6	7	7
Wittenberg	154	173	166	14	18	18
Landesverband ges.:	2.141	2.035	1.971	217	203	197

7 Tierbestände

Die nach Landkreisen aufgeschlüsselten Tierbestände basieren auf den bei der Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt gemeldeten Tieren. Aufgrund unterschiedlicher Stichtage und Erfassungsmethoden können die Angaben zu den bei den einzelnen Tierarten ausgewiesenen Zahlen (basierend auf den Angaben des Statistischen Landesamtes) differieren. Weiterhin ist zu beachten, dass insbesondere die Betriebsgrößen bei den kreisfreien Städten (Magdeburg, Halle und Dessau/Rosslau) verzerrt sein können.

Die Bestandszahlen für die Landkreise und „Sachsen-Anhalt gesamt“ in den Graphiken sind unterschiedlich skaliert (Landkreise linke Achse, ST gesamt rechte Achse).

Abbildung 6: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Rinder nach Landkreisen
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

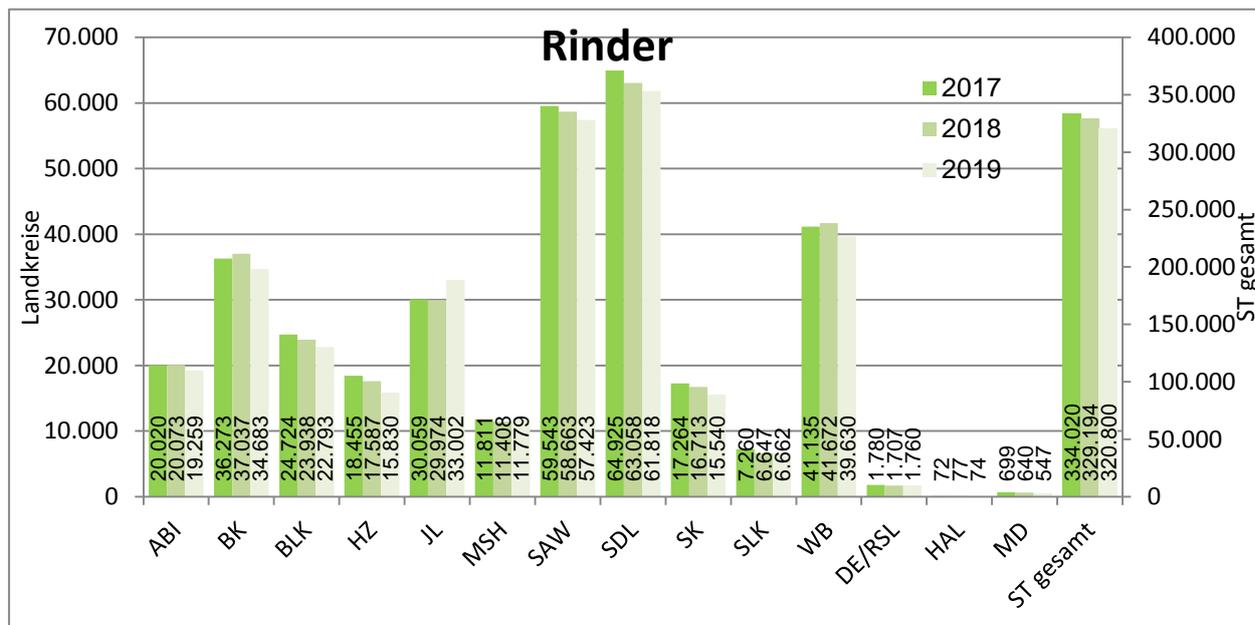


Abbildung 7: Betriebsgröße der rinderhaltenden Betriebe nach Landkreisen
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

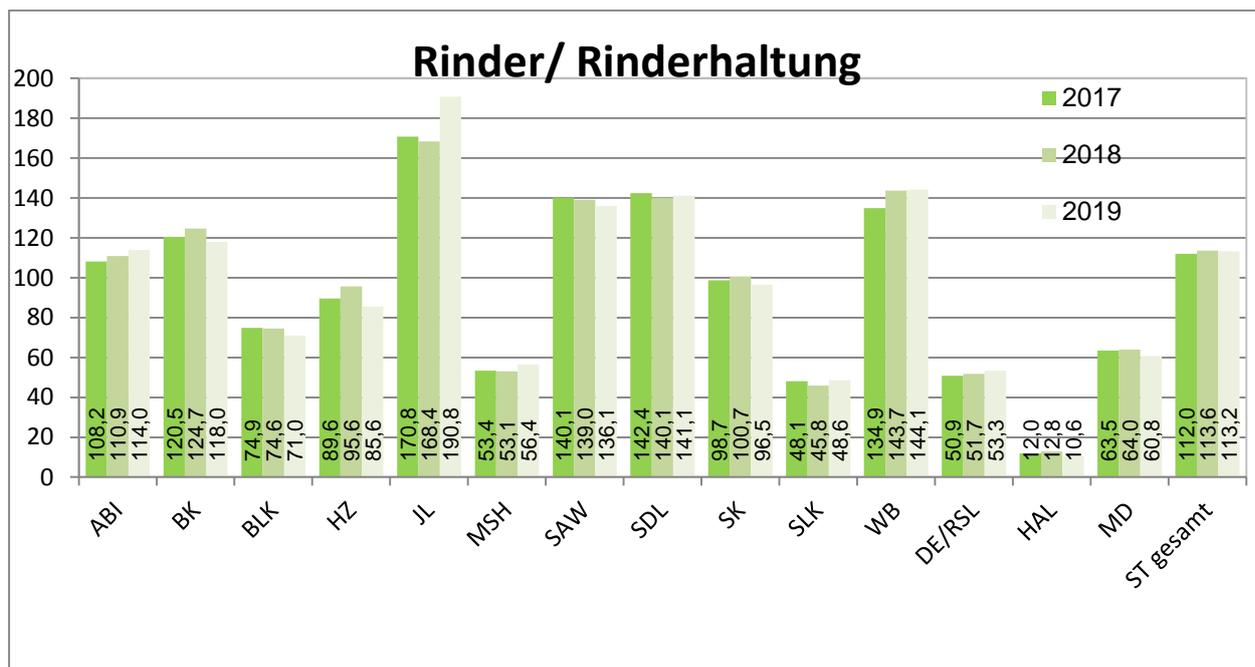


Abbildung 8: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Pferde nach Landkreisen
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

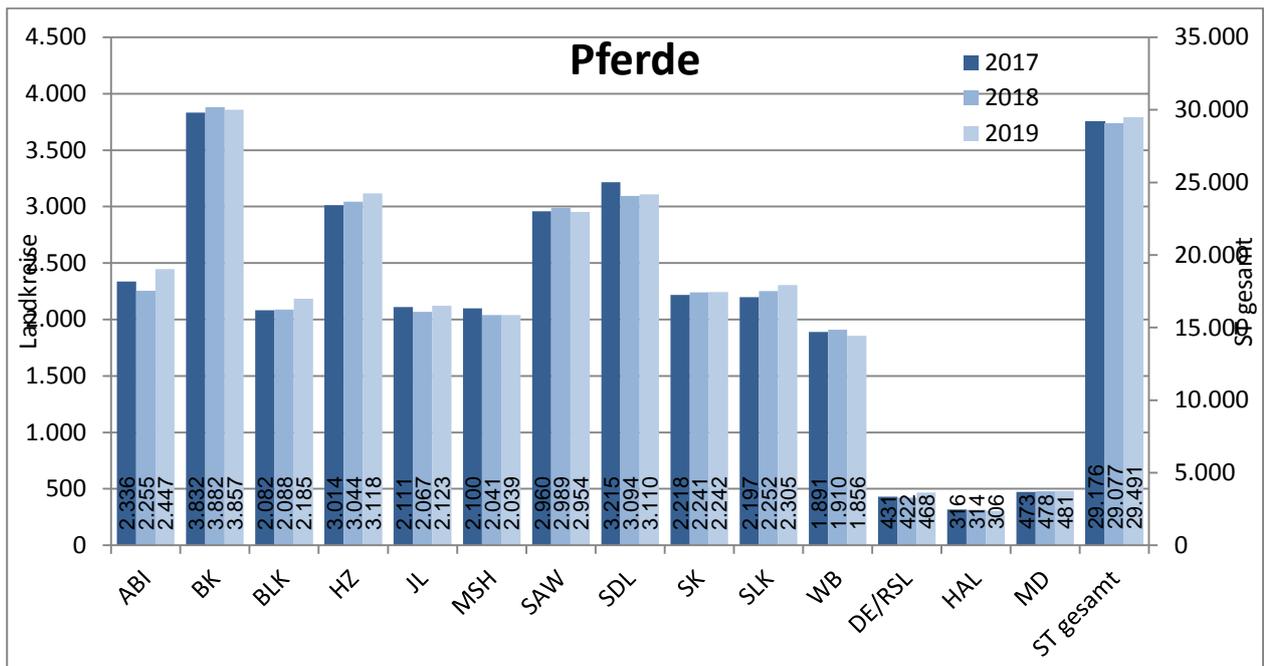


Abbildung 9: Betriebsgröße der pferdehaltenden Betriebe nach Landkreisen
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

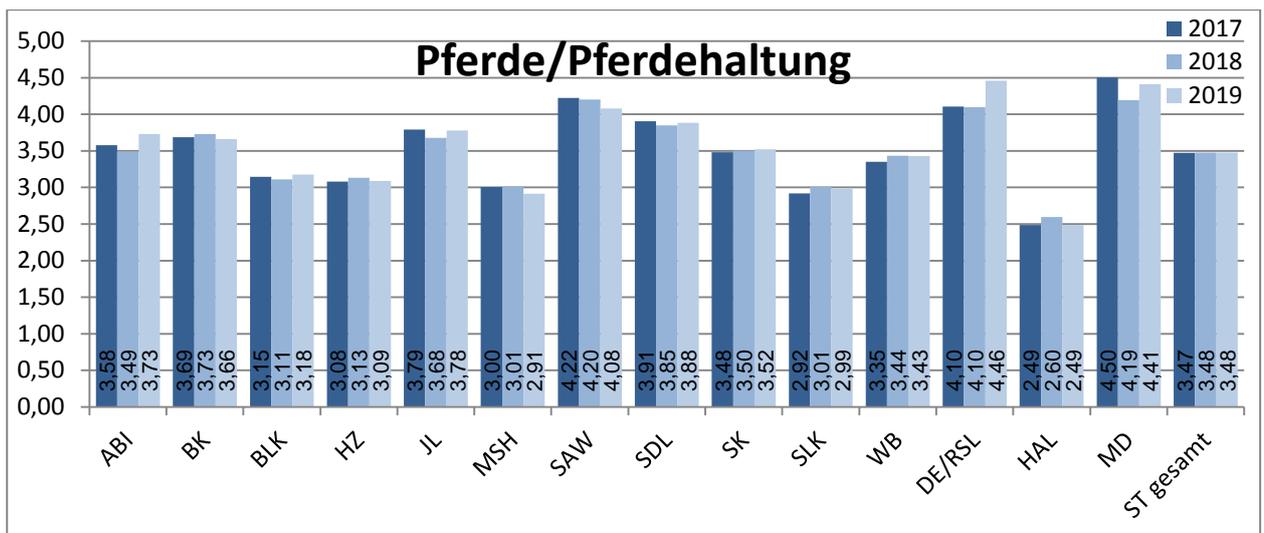


Abbildung 10: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Schweine (inclusive Ferkel) nach Landkreisen
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

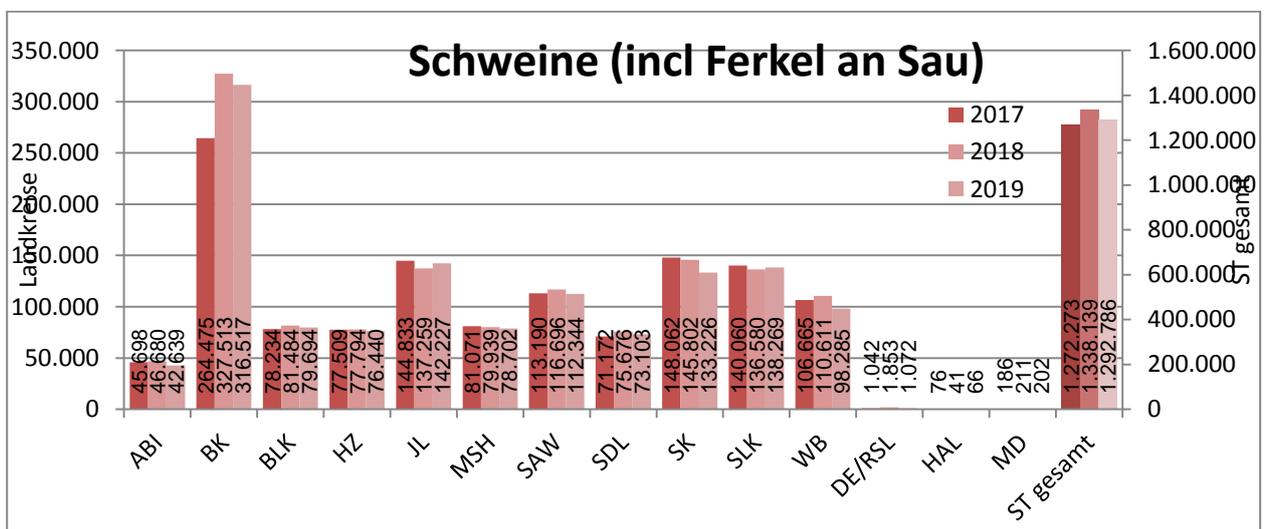


Abbildung 11: Betriebsgröße der schweinehaltenden Betriebe nach Landkreisen
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

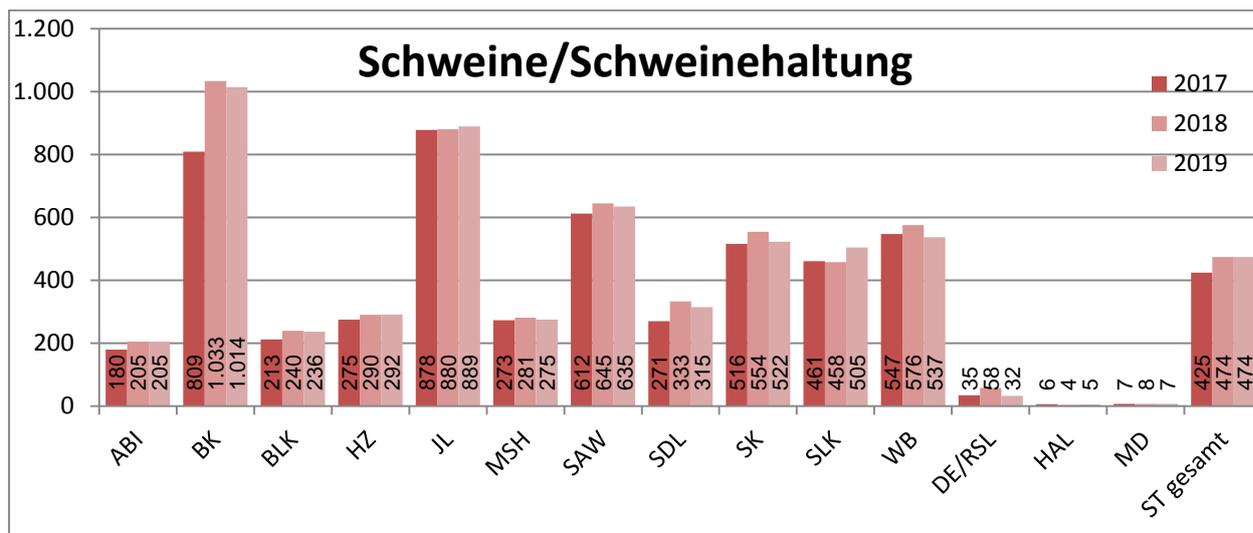


Abbildung 12: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Schafe (inclusive Lämmer) nach Landkreisen
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

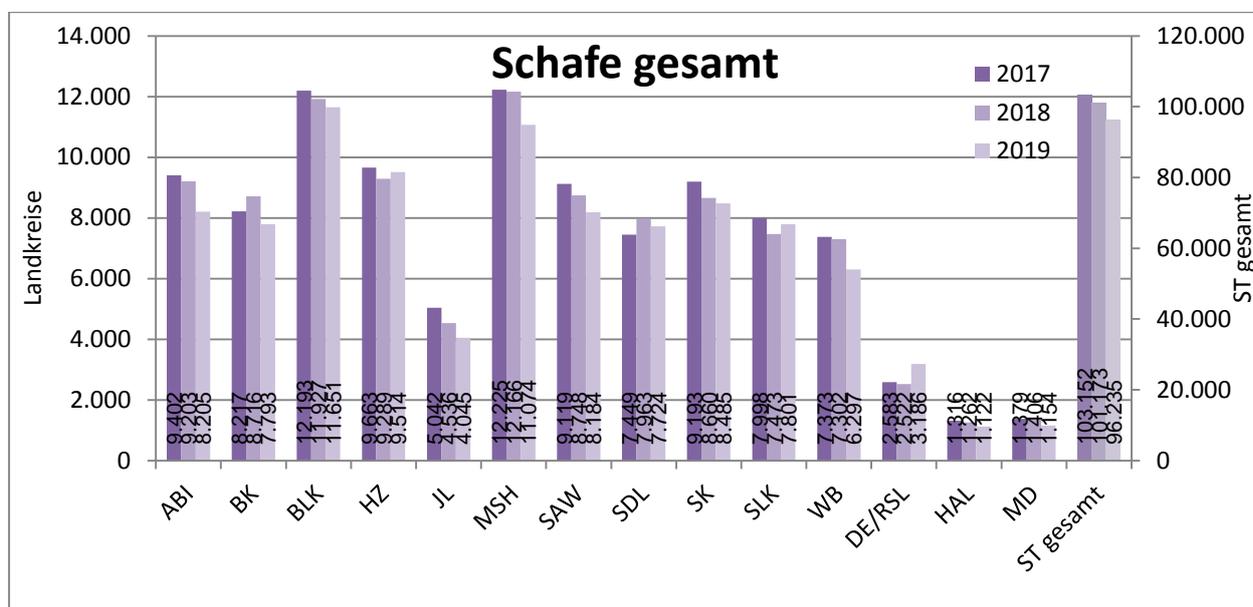


Abbildung 13: Betriebsgröße der schafhaltenden Betriebe nach Landkreisen
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

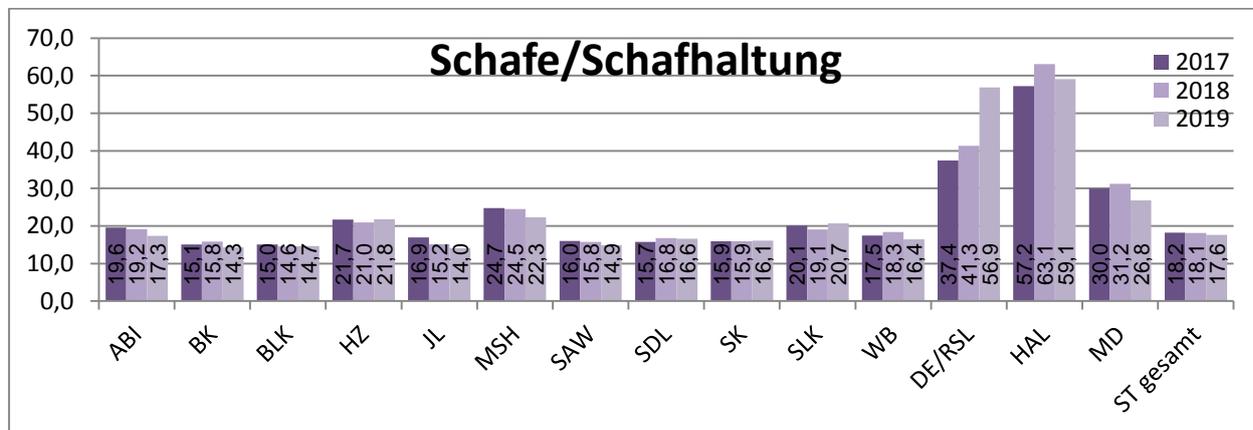


Abbildung 14: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Ziegen (inclusive Lämmer) nach Landkreisen
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

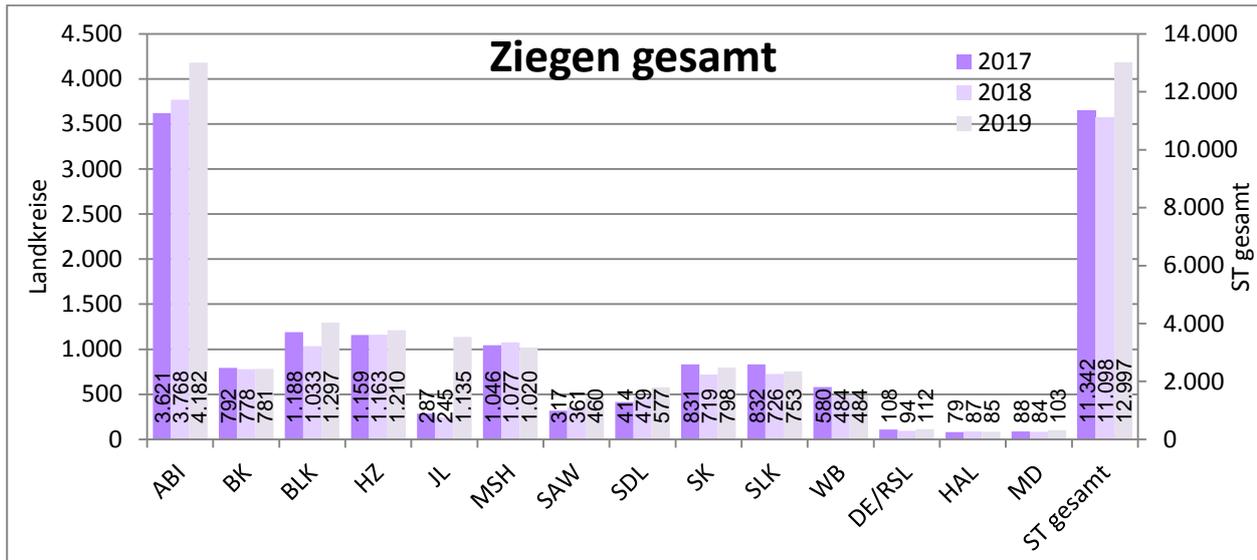


Abbildung 15: Betriebsgröße der ziegenhaltenden Betriebe nach Landkreisen
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

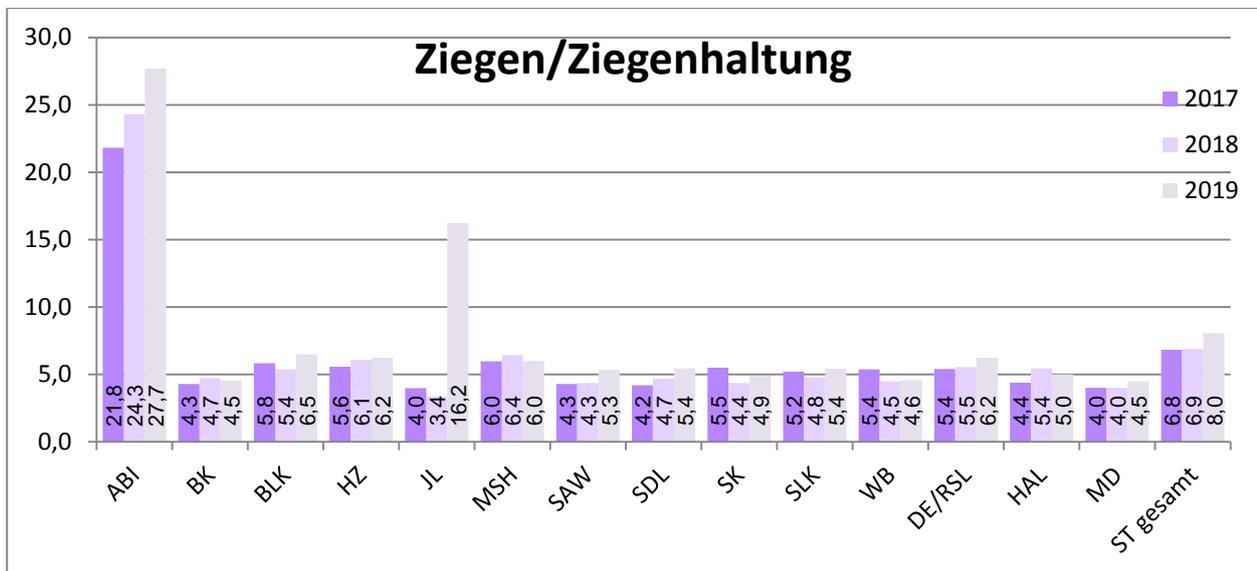


Abbildung 16: Anzahl der Bienenvölker nach Landkreisen
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

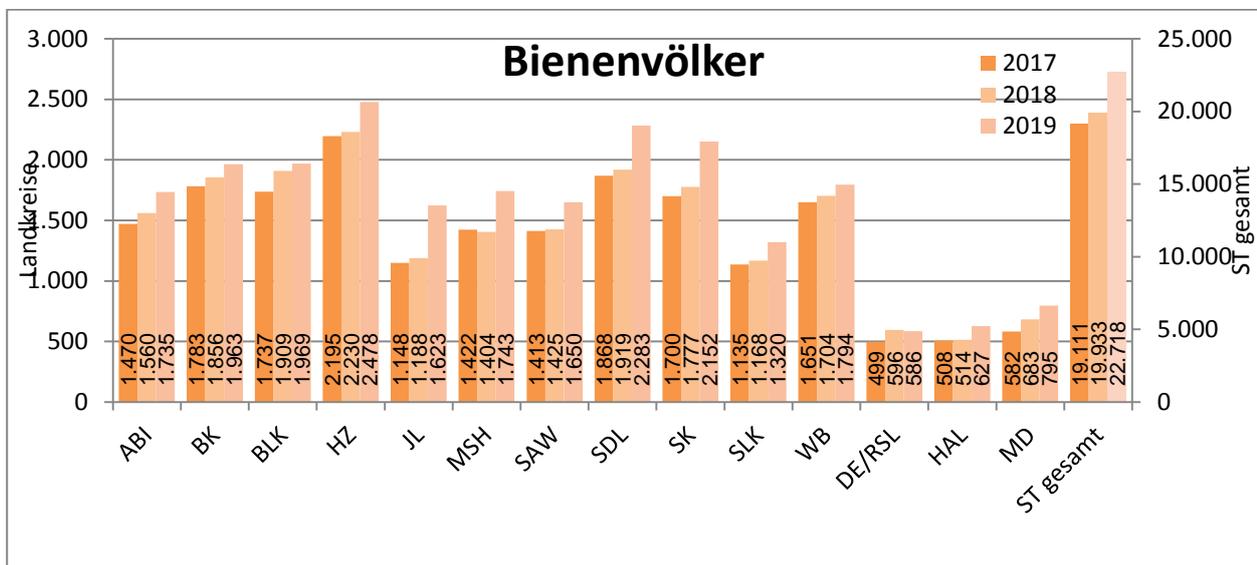


Abbildung 17: Anzahl der Bienenvölker pro Imker nach Landkreisen
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

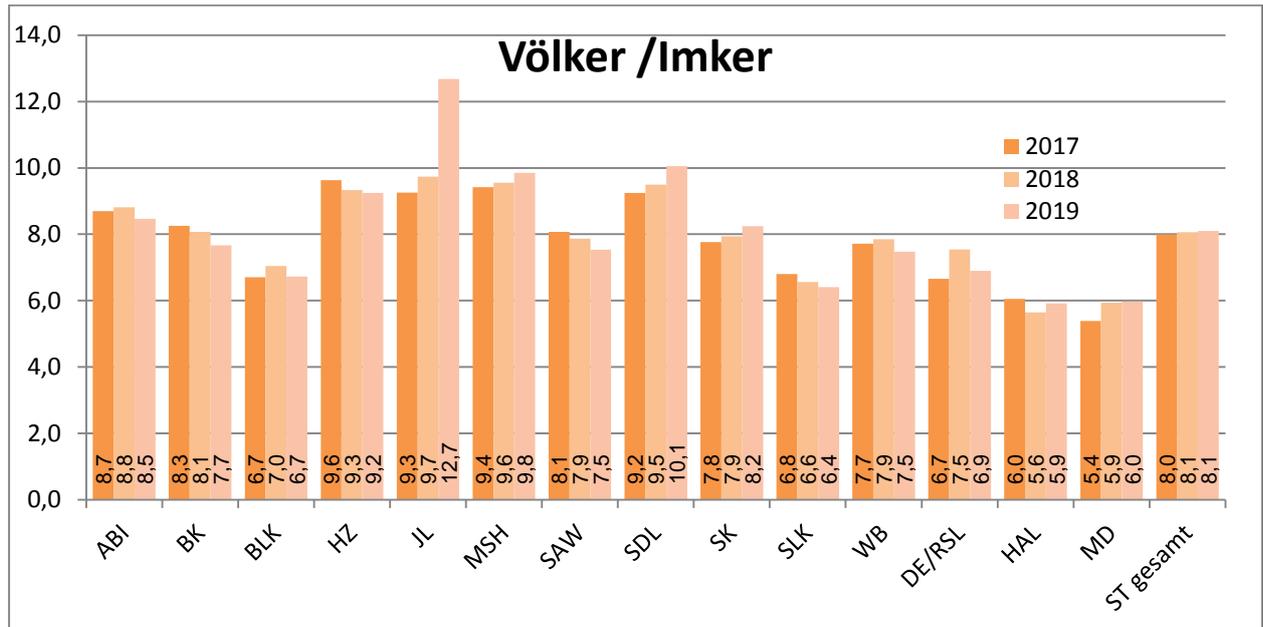


Abbildung 18: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Hühner (Hühner, Elterntiere, Masthühner, ohne Küken) nach Landkreisen. Die durchschnittliche Betriebsgröße im Jahr 2019 lag bei 514 Tieren pro Betrieb. (Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

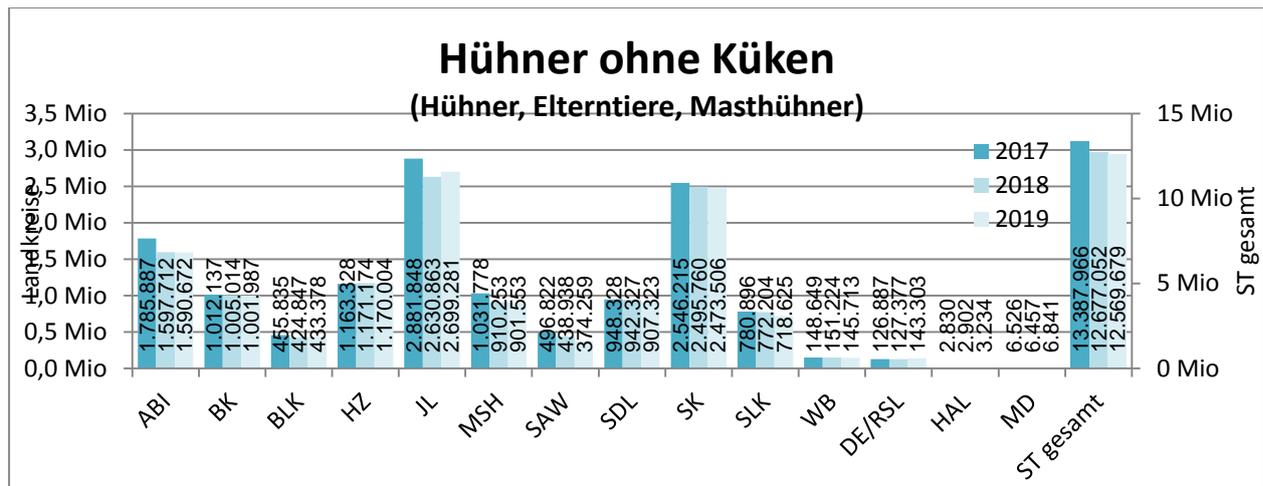


Abbildung 19: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Puten nach Landkreisen. Die durchschnittliche Betriebsgröße im Jahr 2019 lag bei 3.332 Tieren pro Betrieb (Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

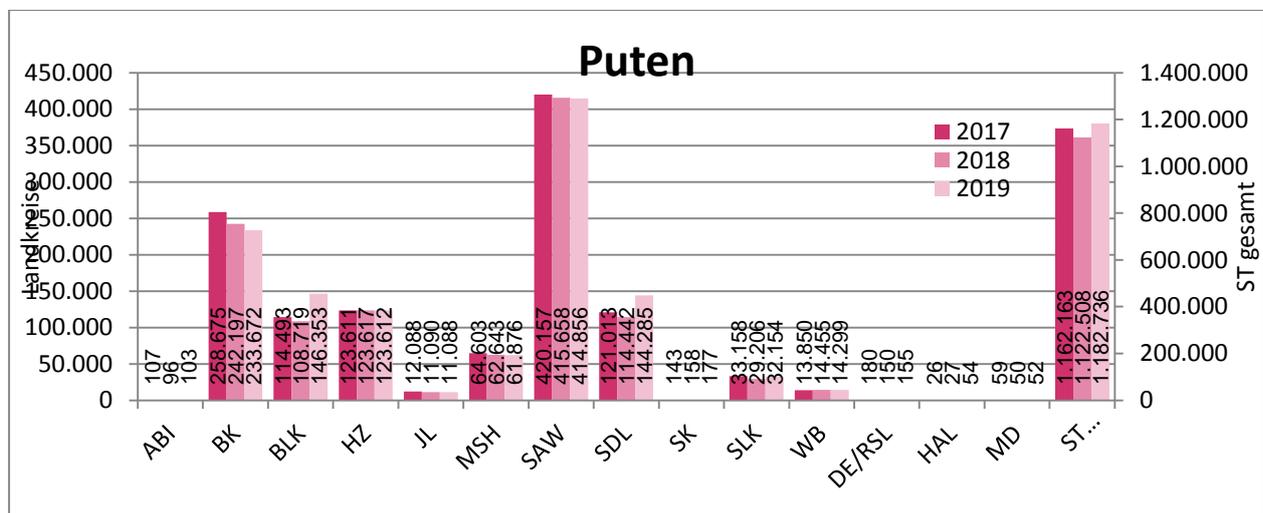


Abbildung 20: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Enten nach Landkreisen. Die durchschnittliche Betriebsgröße im Jahr 2019 lag bei 76 Tieren pro Betrieb (Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

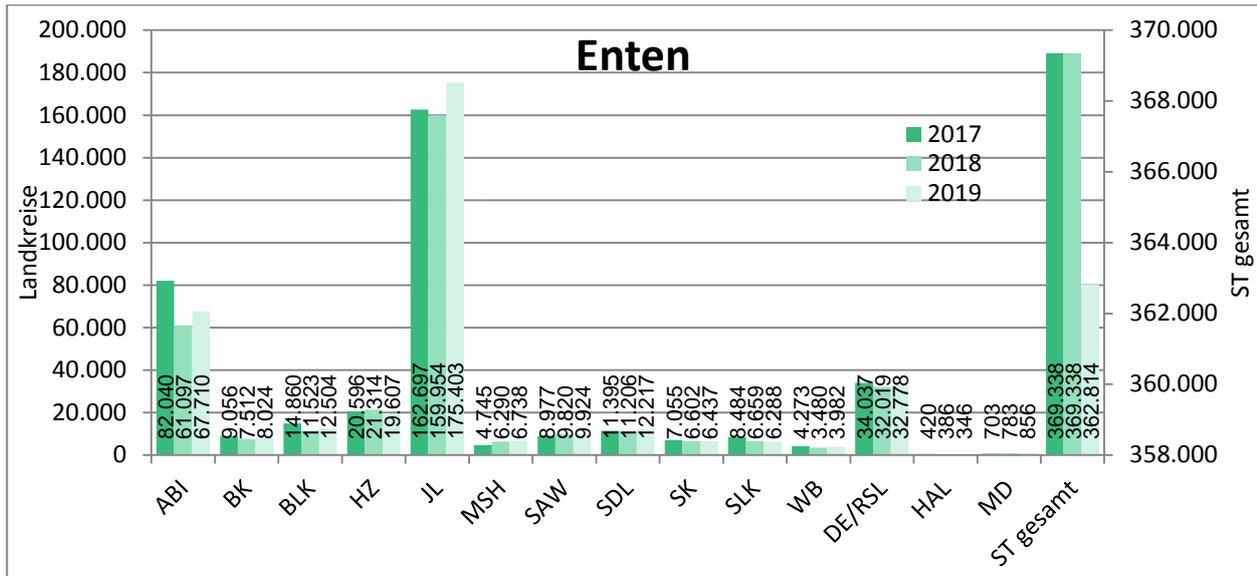
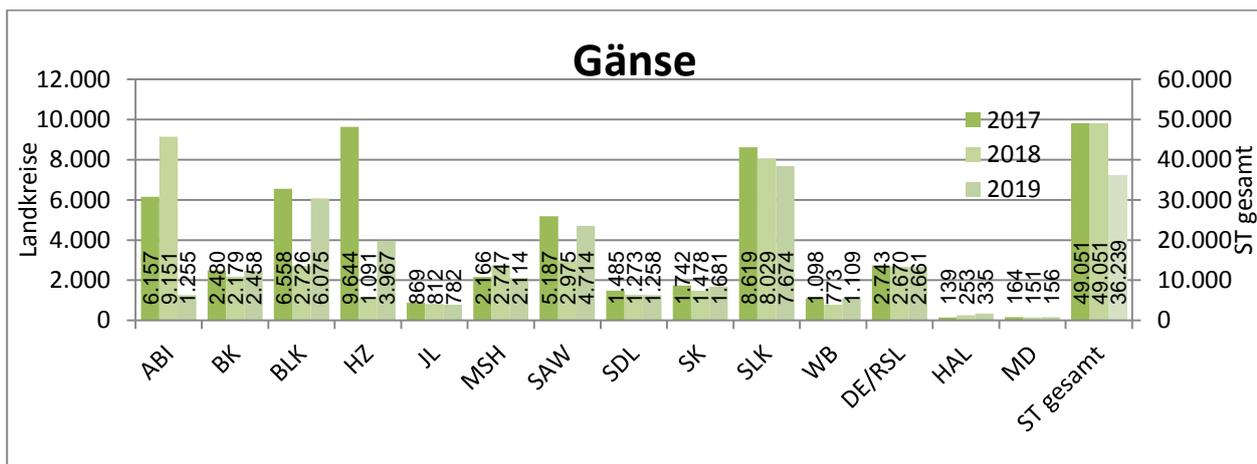
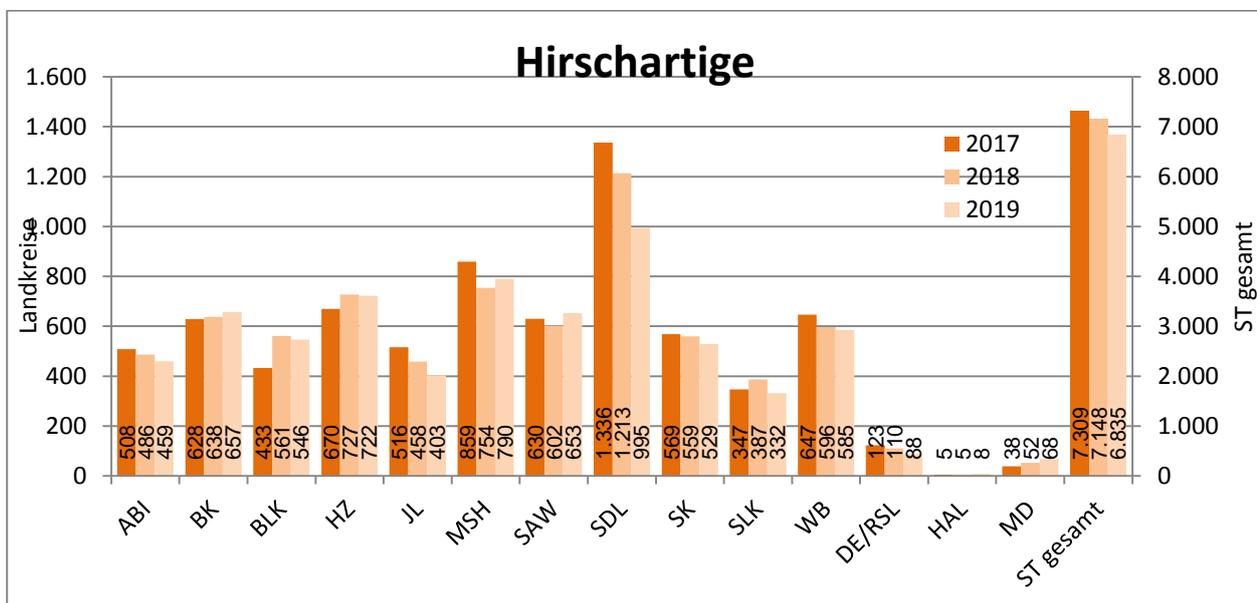


Abbildung 21: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Gänse nach Landkreisen. Die durchschnittliche Betriebsgröße im Jahr 2019 lag bei 18,8 Tieren pro Betrieb (Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)



Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Hirschartigen nach Landkreisen. Die durchschnittliche Betriebsgröße im Jahr 2019 ist lag bei 13,9Tieren pro Betrieb. (Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)



Anlage 1 Ehrungen 2018

Rinderzucht

LLG Iden	GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Höchste Lebensleistung des Rinderzuchtverbandes Sachsen-Anhalt e.G. 2017 von 190.130 kg Milch Carlotta - DE 15 020 46157
LLG Iden	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	höchste Lebenstagsleistung (Milch) der gemerzten Kühe 2017 des Rinderzuchtverbandes Sachsen-Anhalt e.G.
Bockhorst Agrar GmbH	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Hohe Lebensleistung des Rinderzuchtverbandes Sachsen-Anhalt e.G. 2017 von 176.422 kg Milch Petsy – DE 15 025 59334
Plönnigs/Valdiek GbR Cheinitz	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	höchste Herdenjahresleistung (Milch) 2017 des Rinderzuchtverbandes Sachsen-Anhalt e.G. von 883 Fett-Eiweiß kg
Torsten Nagel Stendal	GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	FleischrindVision Linda mit Kalb Lovely (Fleckvieh-Simmenthaler) Gesamtsieger Kuh mit Kalb
Torsten Nagel Stendal	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	FleischrindVision Linda mit Kalb Lovely (Fleckvieh-Simmenthaler) Sieger Kuh mit Kalb
LWB Thomas Engfer Mölln	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	FleischrindVision ROBINSON (Uckermärker) Sieger Altbullen

Pferdezucht

Bernd Drephal, Malchow	BRONZEPLAKETTE Ehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Krumker Kaltblutkörung Hengst Adel DE 427-2700656-16 Rheinisch-Deutsches Kaltblut Gesamtsieger
Erhard Reiche, Zöschen	GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Hauptkörung Deutsches Sportpferd Hengst DE 456-5603923-16 Prämienhengst Deutsches Sportpferd
Axel Schuster, Beuster	GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Mitteldeutschen Körung der Pony- und Spezialrassen Hengst DE 456-5601538-16 Sieger - Welsh Pony (Sektion B)
Roy Lübke, Rochau	GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Mitteldeutschen Körung der Pony- und Spezialrassen Hengst Bexter DE 456-5601145-15 Sieger - Lewitzer
Uschi Emmerich-Elsner, Oebisfelde	GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Staatsprämienstutenanerkennung Deutsches Sportpferd Dancing Queen B – DE 456-5600292-14 Dressurbetonte Siegerstute
GbR Pietscher,	GOLDPLAKETTE	Staatsprämienstutenanerkennung

Kalbe		Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Deutsches Sportpferd Lyjanera P – DE 456-5604161-15 Springbetonte Reservesiegerstute
Hendrik Haacke, Schenkendöbern		SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Staatsprämienstutenanerkennung Trakehner Flockentanz – DE 409-0900719-15
Zuchtgemeinschaft Pöllwitz	Schulz,	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Staatsprämienstutenanerkennung Deutsches Sportpferd Riona – DE 456-5601652-15
GbR Pengel, Schernikau		GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Staatsprämienstutenanerkennung Kaltblut-, Pony- und Spezialrassen, Elfie – DE 456-5601317-15 Siegerstute – Rheinisch-Deutsches Kaltblut
Sascha Wunderlich, Stapel		GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Staatsprämienstutenanerkennung Kaltblut-, Pony- und Spezialrassen, Vinja Royal – DE 456-3702431-13 Siegerstute – Welsh Pony (Sektion B)
Julia Kramer, Wegeleben		SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Staatsprämienstutenanerkennung Kaltblut-, Pony- und Spezialrassen, HJK No Limit's – DE 456-5600981-15 Siegerstute - Edelbluthaflinger
Christian Blossfeld, Lengefeld		SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Staatsprämienstutenanerkennung Kaltblut-, Pony- und Spezialrassen, Ronja – DE 456-5600458-14 Reservesiegerstute - Shetland Pony
GbR Pietscher, Kalbe		SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Fohlenchampionat Deutsches Sportpferd, Stutfohlen DE 456-5601302-18 Springbetontes Siegerstutfohlen
Zuchtgemeinschaft HeinrichAngern		SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Fohlenchampionat Deutsches Sportpferd, Hengstfohlen DE 456-5600688-18 Springbetontes Siegerhengstfohlen
Hans Georg Zander, Stendal		BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Fohlenchampionat Deutsches Sportpferd, Hengstfohlen DE 456-5601965-18 Dressurbetontes Siegerhengstfohlen
Ulrich Schütte, Kathendorf		BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Fohlenchampionat Deutsches Sportpferd, Stutfohlen DE 456-5601647-18 Dressurbetontes Reservesiegerstutfohlen
Hans-Joachim Kramer, Wegeleben		SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Fohlenchampionat Pony- und Spezialrassen, Stutfohlen DE 456-5604582-18 Siegerstutfohlen - Deutsches Reitpony
Hans-Joachim Radke, Hornhausen		SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Fohlenchampionat Pony- und Spezialrassen, Stutfohlen DE 456-5601334-18 Siegerfohlen - Shetland Pony
Dr. Julius Borchers Hornburg		BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Fohlenchampionat Pony- und Spezialrassen, Hengstfohlen DE 456-5600200-18 Siegerfohlen - Fell Pony
Zuchtgemeinschaft Korn-Süß, Badersleben		BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Fohlenchampionat Pony- und Spezialrassen, Stutfohlen DE 456-5600920-18 Siegerfohlen - Lewitzer
Zuchtgemeinschaft Hartmann, Randau		BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Fohlenchampionat Pony- und Spezialrassen, Hengstfohlen DE 456-5604367-18 Siegerfohlen - Shetland Pony (unter 87 cm)

Schafzucht		
Schäferei Hedel Walbeck	GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	25. Merinofleischschaf-Elite Ia - Züchtersammlung der Rasse Merinofleischschaf
Rainer Frischbier Pakendorf	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	11. Mitteldeutschen Bockauktion Bock DE 01 15009 01684 SA-RF Sieger der Rasse Merinolandschaf
Schäfereibetrieb Mücke GbR Riesigk	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	11. Mitteldeutschen Bockauktion Bock DE 01 15004 53676 SA-M Reserve- sieger der Rasse Merinolandschaf
Mario Wehlitz Brambach	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	11. Mitteldeutschen Bockauktion Bock DE01 15004 52434 SA-WE Sieger der Rasse Ile de France
Landgut Krosigk GmbH	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	11. Mitteldeutschen Bockauktion Ia-Züchtersammlung der Rasse Ile de France
Joachim Gaudian Gardelegen	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	11. Mitteldeutschen Bockauktion Bock DE01 15004 56654 SA-G Ia der Rasse Schwarzköpfiges Fleisch- schaf
Kleintiere - Rassegeflügel		
Jungzüchter Martin Engel, Südliches Anhalt	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	8. Gemeins. Landesjungtierschau der Züchterjugend - Geflügel Mittelhäuser
Dietmar Schröder, Borne	GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	21. Landesrassegeflügelschau der Rassegeflügelzüchter Thüringer Schnippe, schwarz
Jürgen Käßner, Magdeburg	GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	21. Landesrassegeflügelschau der Rassegeflügelzüchter Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen - Rheinländer, schwarz
Andreas Albrecht, Bernburg	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	21. Landesrassegeflügelschau der Rassegeflügelzüchter Bernburger Trommeltaube, schwarz
Udo Meier, Egeln	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	21. Landesrassegeflügelschau der Rassegeflügelzüchter Zwerg-Rhodeländer, dunkelrot
Karl-Heinz Pankrath, Gerbitz	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	21. Landesrassegeflügelschau der Rassegeflügelzüchter Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen - Deutsches Zwerghuhn, orangehalsig
Dr. Ernst Daenecke, Schackensleben	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	21. Landesrassegeflügelschau der Rassegeflügelzüchter Deutsche Pute, Cröllwitzer
Gordon Seidel, Hohe Börde	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	21. Landesrassegeflügelschau der Rassegeflügelzüchter Zwerg-Seidenhuhn mit Bart, weiß

Kleintiere - Rassekaninchen		
Jungzüchter Konstantin Kuß Deersheim	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	8. Gemeins. Landesjungtierschau der Züchterjugend Marburger Feh (MF)
Karl-Heinz Herrmann, Sienau	GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	29. Landesverbandsschau der Kaninchenzüchter Weiße Neuseeländer (Zuchtgruppe 389,5 P.)
Mike Hennings, Apenburg-Winterfeld	GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen - Angora Weiß RA
Dr. Helmut Schuster, Prettin	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	29. Landesverbandsschau der Kaninchenzüchter Blaue Wiener (Zuchtgruppe 388,5 P.)
Lena Töpfer, Goseck	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	29. Landesverbandsschau der Kaninchenzüchter Hermelin BIA (Zuchtgruppe 388,5 P.)
Toni Ferchland, Walbeck	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen - Marderkaninchen
Manfred Basler, Roßla	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	29. Landesverbandsschau der Kaninchenzüchter Lohkaninchen schwarz (Zuchtgruppe 387,5 P.)
Beate Lange, Zeitz	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	29. Landesverbandsschau der Kaninchenzüchter Alaska (Zuchtgruppe 388,5 P.)
Joachim Wendt, Güsten	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	29. Landesverbandsschau der Kaninchenzüchter Weiße Neuseeländer (Herdbuch-Zuchtgruppe 809,0 P.)

Anlage 2 Weiterführende Informationen im Internet

Nachfolgende URLs waren zur Drucklegung aktuell. Eine spätere Verfügbarkeit kann nicht garantiert werden. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Alle Tierarten	
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt	www.mule.sachsen-anhalt.de
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark	www.alff.sachsen-anhalt.de/alff-altmark
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt	www.alff.sachsen-anhalt.de/alff-anhalt
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt; Zentrum für Tierhaltung und Technik Iden	www.llg.sachsen-anhalt.de
Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen-Anhalt	www.lkv-st.de
Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	www.tierseuchenkassesachsen-anhalt.de
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (Tierzahlen)	www.stala.sachsen-anhalt.de
VIT (Zuchtwertschätzung Rind und Pferd)	www.vit.de
Tiergenetische Ressourcen, anerkannte Zuchtorganisationen, Besamungsstationen, Samendepots, Embryotransfereinrichtungen	tgrdeu.genres.de
Rinder/Schweine	
Rinderzuchtverband Sachseh-Anhalt e.G.	www.rinderallianz.de
Bundesverband Rind Schwein	www.rind-schwein.de
Pferde	
Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt	www.pferde-brandenburg-anhalt.de
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)	www.pferd-aktuell.de
Schafe	
Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.	www.lsv-st.de
Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände	www.bundesverband-schafe.de
Kleintiere	
Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e.V.	www.kaninchen-lsa.de
Landesverband der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V.	www.lvsan.de
Bienen	
Imkerverband Sachsen-Anhalt e.V.	www.imkerverband-sachsen-anhalt.de
Deutscher Imkerbund e.V.	deutscherimkerbund.de